DOK.fest
MÜNCHEN 2026

IM KINO
06.–18. MAI

@HOME
11.–25. MAI

#WirfördernFilm

BR

Bild links: Helene Weigel, 1990 © Akademie der Künste Berlin, Bertolt-Brecht-Archiv
Bild Mitte: Sportfreunde Stiller © BR/Harida Factual GmbH/Berlin Producers Media GmbH
Ingo Petramer
Bild rechts: When Pigs Fly © Felix Riedelsheimer

Der Bayerische Rundfunk beim 41. DOK.fest München 2026

Helene Weigel – Revolutionärin im Rampenlicht
HerStory – Filme über furchtlose Frauen

Sportfreunde Stiller – Mit dem Herz in der Hand
The Sound of Music – Filme über Musiker*innen und ihre Geschichten

When Pigs Fly (Wenn Schweine fliegen)
Visions of the Future – Die Zukunft beginnt jetzt!

br.de/film | wirfoerdernfilm.de | ardmediathek.de/br

„Die Wahrheit...

„…ist dem Menschen zumutbar.“ Ingeborg Bachmanns Aussage steht wie ein Leitsatz über dem DOK.fest München 2026. Ob Ingeborg Bachmann 1959, in ihrer Dankesrede für die Verleihung des Hörspielpreises der Kriegsblinden, wohl die eine, absolute Wahrheit meinte? Wohl kaum, bei ihr liegt die Betonung auf der Zumutbarkeit.
Heute, also 67 Jahre später, haben wir zweifellos unzählige konkurrierende Wahrheiten und wissen immer weniger, wie wir mit ihnen zurechtkommen sollen. Die Unterscheidung von wahr und falsch wird zunehmend komplexer, so dass wir uns allzu oft in die Sicherheit unserer eigenen Weltsicht zurückziehen.
Gerade deswegen verstehe ich Dokumentarfilme als Einladung zur genaueren Betrachtung – der Welt, der Umwelt, unserer Mitmenschen. Dokumentarfilme haben die Fähigkeit, die Wirklichkeit zu beobachten und zu hinterfragen, sie zu kontextualisieren und zu durchdringen.
Das Programm des DOK.fest München 2026 ist Empowerment für den kritischen Blick: In der Reihe *Politics – In Zeiten wie diesen* kreisen die Filme um Macht, Freiheit und Menschenrechte. In *Visions of the Future – Die Zukunft beginnt jetzt!* erforschen sie die Welt von morgen. Wie wir lieben, leben und streiten, ist Thema der Reihe *Beziehungsweise*.
Die tastende Suche nach Antworten findet dabei in Begegnungen zwischen Menschen statt, im Austausch von Perspektiven und Erfahrungen. Wir wollen Räume öffnen für Dialoge und Fragen stellen, die neue Gedanken ermöglichen. Kunst sollte es schaffen, so Ingeborg Bachmann, dass uns „die Augen aufgehen“. Und zwar weil sie bewirkt, dass „wir begreifen, was wir doch nicht sehen können”. Davon bin ich überzeugt: Dokumentarfilme durchbrechen die glänzende Oberfläche, sie arbeiten in uns weiter und stoßen tiefergehendes Verständnis an.
Mögen uns allen auf diesem Festival wieder die Augen aufgehen – ganz nach unserem Motto: EYES WIDE OPEN

Ich wünsche Ihnen ein inspirierendes und berührendes DOK.fest München 2026.

Adele Kohout
Festivalleitung DOK.fest München

106 Filme aus 49 Ländern beim 41. Internationalen Dokumentarfilmfestival München

“Handling the truth is a reasonable expecation of human beings.” Ingeborg Bachmann’s statement serves as a guiding principle for DOK.fest München 2026. Did Ingeborg Bachmann, in her 1959 acceptance speech for the War Blind Radio Play Award,really mean one, absolute truth? Hardly; for her, the emphasis lies on what is reasonable. Today, 67 years later, we undoubtedly face countless competing truths and know less and less how to deal with them. Distinguishing between true and false is becoming increasingly complex, so that we all too often retreat into the safety of our own worldview. That is precisely why I see documentary films as an invitation to take a closer look – at the world, the environment, and our fellow human beings. Documentary films have the ability to observe and question reality, to contextualise it and to penetrate it.
The programme of DOK.fest München 2026 is designed to empower a critical perspective: In the section *Politics – In Times Like These*, the films revolve around power, freedom, and human rights. In *Visions of the Future – The Future Begins Now!*, they explore the world of tomorrow. How we love, live, and argue is the theme of the series *Beziehungsweise*. This tentative search for answers takes place in encounters between people, in the exchange of perspectives and experiences. We want to open spaces for dialogue and ask questions that enable new ways of thinking. Art, according to Ingeborg Bachmann, should “open our eyes”. And that is because it causes us to “understand what we cannot see after all.” I am convinced of this: Documentary films break through the glossy surface; they continue to work within us and spark a deeper understanding. May our eyes be opened once again at this festival – true to our motto: EYES WIDE OPEN.
I wish you an inspiring and moving DOK.fest München 2026.

Adele Kohout, Festival Director, DOK.fest München

Maya Reichert (Stv. Festivalleitung) & Adele Kohout (Festivalleitung)

Liebes Publikum des DOK.fest München,

zum 41. Mal wird die bayerische Landeshauptstadt im Mai zum Zentrum des Dokumentarfilms: Hier hat das DOK.fest München sein Zuhause. Als Deutschlands größtes Dokumentarfilmfestival ist es Branchentreff und Publikumsmagnet. Europaweit genießt es besondere Aufmerksamkeit. Seine Filme erreichen die Zuschauerinnen und Zuschauer nicht nur vor Ort in München: Seit vergangenem Jahr findet das DOK.fest auch in Augsburg statt, mit der @home-Edition ist es bundesweit digital erlebbar.

Das internationale Programm führt die Kunst und Ästhetik sowie die gesellschaftliche Relevanz des Dokumentarfilms deutlich vor Augen. In Zusammenarbeit mit XR HUB Bavaria und der Neuen Sammlung der Pinakothek der Moderne bereichert es das kulturelle Leben und fördert einen lebendigen, demokratischen Austausch. Zugleich gehen von ihm wichtige Impulse für die Zukunftsthemen Bildung, Publikumsentwicklung und wirtschaftliche Resilienz des Genres aus.
Der Freistaat unterstützt das DOK.fest München daher aus voller Überzeugung.

Der neuen Festivalleitung sowie dem gesamten Team alles Gute für die 41. Edition! Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und dem Publikum inspirierende Momente!

Dr. Florian Herrmann, MdL
Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien

Liebe Freund*innen des DOK.fest München,

jetzt heißt es wieder Augen und Ohren auf! Nach der Jubiläumsedition im vergangenen Jahr hat das DOK.fest München auch dieses Jahr wieder viel Spannendes und Staunenswertes zu bieten. Unter der neuen Festivalleitung wird dazu ein vielfältiges Filmnetz über der ganzen Stadt und darüber hinaus aufgespannt und um ein attraktives Rahmenprogramm mit Filmtalks, Konzerten und vielen ganz besonderen Höhepunkten erweitert. Mit dabei sind wieder das Bergson Kunstkraftwerk, die Pasinger Fabrik, das Amerikahaus und das Deutsche Theater, aber auch neue Spielorte wie das Theatiner Filmtheater und das Monopol Kino. Reichlich Gelegenheit also, um sich auf unterschiedliche Themenschwerpunkte einzulassen, die jeweils ein ganzes Bündel Filme umfassen – darunter so ambitionierte Reihen wie „Visions of the Future / Die Zukunft beginnt jetzt!“ mit Filmen zu aktuellen Fragen aus den Bereichen Wissenschaft, Künstliche Intelligenz und Zukunftsvisionen. Oder Reihen wie „HerStory“ mit Filmen über furchtlose Frauen und – aus unverändert aktuellem Anlass – eine Themenreihe über Demokratie (in der Krise) und Politik. Zum Europatag wird es erneut eine gemeinsame Veranstaltung mit Europe Direct München sowie mit der Vertretung der Europäischen Kommission in der Landeshauptstadt und dem NS-Dokumentationszentrum geben. Alles in allem also: das DOK.fest at its best! Brandaktuell und gesellschaftspolitisch am Puls der Zeit.

Dominik Krause
Oberbürgermeister der Stadt München

Marek Wiechers
Kulturreferent der Stadt München

INHALT CONTENT

Editorial 03
Grußworte, Stadt & Land 05
Informationen 06
Rahmenprogramm Accompanying Programme 08
Wettbewerbe Competitions 12
Personal Memoriams 14
Filme: HerStory 16
Interview: Regina Schilling & Sandra Hüller 18
Filme: African Encounters 20
Interview: Florian Karner 22
Filme: Visions of the Future 23
Filme: Beziehungsweise Interdependence 24
Interview: Florian Heinzen-Ziob 26
Filme: EcoCinema 27
Filme: Politics – In Zeiten wie diesen 28
Filme: Junge Perspektiven Young perspectives 30
Filme: Empowered 32
Filme: Reframing History 33
Filme: ZusammenLeben Life together 34
Filme: Beyond Borders 36
Filme: The Artist is present 37
Filme: Brave New Work? 39
Filme: The sound of music 41
DOK.forum Branchenplattform Industry platform 42
Interview: Martin Hagemann 43
DOK.education Bildungsprogramm 44
Virtual Reality Pop Up Kino 47
Spielplan Timetable 48
Register 58
DOK.fest Augsburg 59
Partner 60
Impressum & Adressen Imprint & Adresses 62

FOLLOW US!
Festival Hashtag #DOKfest2026
INSTAGRAM @dokfest, @dok.education, @dok.forum
FACEBOOK @DOKfest, @DOK.education, @DOK.forumMuenchen
LETTERBOXD: DOK.fest München
BLUESKY @dokfest.bsky.social
YOUTUBE DOK.fest München

Informationen
Information

DUALES FESTIVAL. IM KINO. ZUHAUSE.
DUAL FESTIVAL. AT THE CINEMA. AT HOME

06. bis 18. Mai 2026 an den Münchner Spielorten
11. bis 25. Mai 2026 @home
06 to 18 May 2026 at the Munich venues
11 to 25 May 2026 @home

Wir freuen uns, Ihnen unsere Filme auch dieses Jahr wieder sowohl in den Münchner Kinos als auch deutschlandweit online präsentieren zu können. Alle Informationen sowie ein ausführliches „How to“ finden Sie unter:
www.dokfest-muenchen.de
We are delighted to present our films both in Munich cinemas and online throughout Germany. All information and a detailed “How to” can be found at: www.dokfest-muenchen.de

HELP DESK & HOTLINE

Mi, 15. April bis So, 03. Mai 2026
nur Email: support@dokfest-muenchen.de
Wed, 15 April to Sun, 3 May 2026
only Email: support@dokfest-muenchen.de

Mo, 04. Mai bis So, 10. Mai 12.00 bis 20.00 Uhr
Mo, 11. Mai bis Mo, 25. Mai 12.00 bis 23.00 Uhr
Mon, 4 May to Sun, 10 May: 12 noon to 8 p.m.
Mon, 11 May to Mon, 25 May: 12 noon to 11 p.m.
Tel.: 0800 006 01 52 (ab 04. Mai from 04 May)
& Email: support@dokfest-muenchen.de

FESTIVALZENTRUM MIT TICKETVERKAUF
FESTIVAL CENTRE WITH TICKET SALES

HFF München (Bernd-Eichinger-Platz 1)
Mi, 06. Mai: 10.00 bis 18.30 Uhr
Do, 07. bis So, 17. Mai: 10.00 bis 21.30 Uhr
HFF Munich (Bernd-Eichinger-Platz 1)
Wed, 06 May: 10 a.m. to 6.30 p.m.
Thu, 07 to Sun, 17 May: 10 a.m. to 9.30 p.m.

TICKETS

Tickets können über unsere Webseite, im Festivalzentrum oder an den Abendkassen der Spielorte erworben werden. Tickets can be purchased via our website, at the festival centre or at the box offices of the venues.

Kinoticket Cinema ticket: 12 Euro
Kinoticket ermäßigt Red. cinema ticket: 10 Euro
Supporter Ticket: 15 Euro
@homeTicket @home ticket : 5 Euro
DOK.education Schule des Sehens: 5 Euro

Festivalpass Kino Festival pass cinema: 80 Euro
Festivalpass @home: 60 Euro *
Festivalpass Dual Festival pass dual: 100 Euro
Supporter Festivalpass: 120 Euro

Mit dem Festivalpass erhalten Sie Zugang zu allen Filmen und Events (mit Ausnahme der Eröffnung). Nur in Kombination mit Ticket gültig. Dieses muss online oder an der Abendkasse gelöst werden.
The festival pass gives you access to all films and events (with the exception of the opening). Only valid in combination with a ticket. This must be purchased online or at the box office.

Mit dem Supporter Ticket / Pass entscheiden Sie sich bewusst dafür, das Festival zusätzlich zu unterstützen. Ihr Beitrag hilft uns, unsere Arbeit nachhaltig fortzuführen und gleichzeitig die regulären Eintrittspreise möglichst erschwinglich zu halten.
By purchasing a Supporter Ticket / Pass, you are making a conscious decision to provide additional support for the festival. Your contribution helps us to continue our work in the long term, whilst keeping standard ticket prices as affordable as possible.

* Siehe „Online-Verfügbarkeit“ Seite 7
See “Online Availability” on page 7

VERGÜNSTIGUNGEN
ACCESSIBILITY

DOK.education *Gern gesehn!* Ticket:
Dank der Unterstützung der Stiftung München, ermöglichen wir Schüler*innen mit besonderen finanziellen Herausforderungen den kostenfreien Kinobesuch zur Schule des Sehens 2026.
Thanks to the support of the Stiftung München, we are able to offer pupils facing particular financial difficulties free admission to the ‘Schule des Sehens’ 2026.
Info: dokfest-muenchen.de/DOK_education

Münchner*innen mit geringem Einkommen können sich bei KulturRaum München als KulturGast anmelden, um Freikarten zu erhalten.
Munich residents on low income can register with KulturRaum München as a KulturGast to receive free tickets.
Anmeldung Registration:
www.kulturraum-muenchen.de/kartenvermittlung/kulturgaeste

Münchner*innen zwischen 18 und 23 Jahren in der Ausbildung oder im FSJ- oder Bundesfreiwilligendienst können sich hier anmelden:
kultur-kick.de/ueber-kultur-kick/anmeldung
Munich residents between the ages of 18 and 23 who are studying, in training or doing their FSJ or Federal Voluntary Service can register:
kultur-kick.de/ueber-kultur-kick/anmeldung/

BEZAHLMETHODEN
PAYMENT METHODS

Abendkasse: EC- und Kreditkarte oder bar.
Online: Paypal, Kreditkarte (Visa & Mastercard), Apple Pay, Google Pay, Klarna
Box office: EC and credit card, cash.
Online: Paypal, credit card (Visa & Mastercard), Apple Pay, Google Pay, Klarna

ONLINE-VERFÜGBARKEIT DER FILME
ONLINE AVAILABILITY OF THE FILMS

Unser Online-Angebot ergänzt das Kinoerlebnis vor Ort und bildet nicht das vollständige Festivalprogramm ab. Einige Filme sind nur limitiert verfügbar.
Die Filme sind vom 11. bis 25. Mai online verfügbar. Nach dem Starten gilt Ihr Zugriff für 48 Stunden.
Our online offering complements the in-cinema experience and does not represent the full festival programme. Some films have limited availability.
The films are available online from 11 to 25 May. After starting, your access is valid for 48h.

DOK.4TEENS

Mit dem Label DOK.4teens sind alle Filme im Programm des DOK.fest München gekennzeichnet, die für Menschen ab 14 Jahren empfohlen werden.
The DOK.4teens label is used for all films in the DOK.fest München programme that are recommended for people aged 14 and over.

Bitte beachten Sie, dass unsere Filme (mit Ausnahme von DOK.education und DOK.4teens) erst ab 18 Jahren freigegeben sind.
Please note that our films (with the exception of DOK.education and DOK.4teens) are only released for people aged 18 and over.

CONTENT HINWEIS
CONTENT NOTE

Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Filmseiten online über Content Hinweise.
Please check the respective film pages online for content warnings.

HINWEIS LEICHTE SPRACHE

Informationen zum Festival in Leichter Sprache finden Sie unter
Information about the festival in Easy Read can be found at
www.dokfest-muenchen.de/DOKfest-leichte-Sprache

PROFESSIONALS-AKKREDITIERUNG
PROFESSIONALS-ACCREDITATION

Dual (Kino & @home): 90,00 Euro
Dual (cinema & @home): 90 Euro
Bitte registrieren Sie sich unter
Please register at: www.dokfest-muenchen.de

Ihren Ausweis können Sie abholen:
Mi, 06. Mai: 08.30 bis 18.30 Uhr;
Do, 07. bis So, 10. Mai: 08.30 bis 21.00 Uhr
Mo, 11. bis So, 17. Mai: 10.00 bis 20.00 Uhr
HFF München (Bernd-Eichinger-Platz 1)
You can collect your badge:
Wed, 6 May: 8.30 a.m. to 6.30 p.m.
Thu, 7 to Sun, 10 May: 8.30 a.m. to 9.00 p.m.
Mon, 11 to Sun, 17 May: 10 a.m. to 8.00 p.m.
HFF München (Bernd-Eichinger-Platz 1)

ORANGE HOUR

Austausch und gemeinsamer Ausklang des Festivaltages für Publikum und Filmschaffende bei einem Drink an unserer Festivalbar.
A chance for audiences and filmmakers to mingle and wrap up the festival day together over a drink at our festival bar.
täglich (außer 10., 12., 16. und 17. Mai):
20–22 Uhr, 20–21 Uhr Drinks zum halben Preis
Daily (except May 10, 12, 16, and 17):
8–10 p.m.,8-9 p.m. half-price drinks

FOTO-GALERIE
PHOTO GALLERY

In unserer Foto-Galerie finden Sie an jedem Festivaltag aktuelle Impressionen unserer Fotograf*innen
In our photo gallery, you’ll find the latest photos from our photographers for each day of the festival

ABKÜRZUNGEN DER SPRACHFASSUNGEN

OmeU = Originalfassung mit englischen Untertiteln; OmdtU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln; englOmdtU = Englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln
englOF = Englische Originalfassung ohne Untertitel ; dtOF = Deutsche Originalfassung ohne Untertitel

GRUNDSÄTZE FÜR EIN RESPEKTVOLLES MITEINANDER
PRINCIPLES FOR A RESPECTFUL INTERACTION

Das DOK.fest München ist eine Veranstaltung zur Präsentation internationaler Dokumentarfilmkultur, die von der Integrität aller Beteiligten ausgeht.
Die Sensibilisierung für Diversität, Antidiskriminierung, Chancengleichheit und Inklusion, als umfassende ethische und demokratische Werte, steht im Zentrum unserer Arbeit.
Das DOK.fest München ist unabhängig, überparteilich und versteht sich als Veranstaltung, die mit ihrem Filmprogramm und den Filmgesprächen Raum für Debatten bietet – auch für kontroverse. Die Grenzen der Debatten werden durch eindimensionale politische Agenden oder persönliche Angriffe auf Teilnehmer*innen markiert. Gewaltfreiheit in jeglicher Form, auch in Sprache, ist essentiell für ein respektvolles Miteinander.
DOK.fest München is a cultural event dedicated to showcasing international documentary film culture, in which the integrity of everyone involved is fundamental.
Recognising diversity, anti-discrimination, equal opportunities, and inclusion as fundamental ethical and democratic values is at the core of our work.
DOK.fest München is independent, non-partisan, and sees itself as a platform that offers space for debate – including controversial topics. The boundaries of these debates are defined where there is a one-dimensional political agenda or personal confrontation among participants. Non-violence in all forms, including language, is essential for respectful interaction.

Während des Festivals sind Kontaktpersonen des Awareness-Teams erreichbar unter:
Tel. +49 89 51 39 97 88
During the festival, members of the awareness team can be reached at:
Phone nr +49 89 51 39 97 88

Mehr zu unserer Philosophie und zu unserem Nachhaltigkeitskonzept
More about our philosophy and our sustainability concept:

Rahmenprogramm
Accompanying Programme

EVENTS & LIVE ACTS

Festivaleröffnung Festival Opening
Weltpremiere **INGEBORG BACHMANN – JEMAND, DER EINMAL ICH WAR** (S. 16)
Mi, 06. Mai, 19.30 Uhr, Deutsches Theater
World premiere **INGEBORG BACHMANN – JEMAND, DER EINMAL ICH WAR** (p. 16)
Wed, 6 May, 7.30 p.m., Deutsches Theater

Cultureclubbing: Film & Drinks
Filmvorführung **CHOSEN FAMILY** (S. 31), in Kooperation mit dem Studierendenwerk. Nach dem Film gibt es Drinks und Talks an unserer Festivalbar und 100 Freigetränke für die ersten 100 Studierenden. Anmeldung über cultureclubbing.de
Mi, 13. Mai, 20.00 Uhr, HFF – Audimax
Screening **CHOSEN FAMILY** (p. 31), in cooperation with the Studierendenwerk. After the film, there will be drinks and discussions at our festival bar, and 100 free drinks for the first 100 students. Registration at cultureclubbing.de
Wed, 13 May, 8 p.m., HFF – Audimax

Lange Nacht der Musik
WACKEN – HEARTS FULL OF METAL (S. 41) mit Live-Auftritt von Stars der Wacken-Familie
Sa, 09. Mai, 21.00 Uhr, Deutsches Theater
WACKEN – HEARTS FULL OF METAL (p. 41) and live performance with the Wacken family
Sat, 9. May, 9 p.m., Deutsches Theater

Ensemble Modern live
Filmvorführung **ENSEMBLE MODERN – WHY WE PLAY** (S. 41) mit Live-Auftritt der Musiker*innen
So, 10. Mai, 18.00 Uhr, Bergson
Screening of **ENSEMBLE MODERN – WHY WE PLAY** (p. 41) and live performance
Sun, 10 May , 6 p.m., Bergson

Kultur.Konvoi: VoiceOn Ukraine
Nach der Vorführung von **CHANGE MY MIND** (S. 28) laden wir gemeinsam mit dem Kultur. Konvoi zu einer Live-Schalte in die Ukraine ein. Der Kultur.Konvoi, initiiert von Musiker Rüdiger Linhof (Sportfreunde Stiller), verbindet Kulturschaffende in Europa mit Stimmen aus der ukrainischen Kulturszene und schafft Raum für direkten Austausch.
Do, 14. Mai, 18:30 Uhr (Filmstart), HFF – Kino 1
After the screening of **CHANGE MY MIND** (p. 28) a VoiceOn live link connects to Ukraine. Artists share music and speak about life in war. The initiative Kultur.Konvoi, founded by Rüdiger Linhof (Sportfreunde Stiller), creates space for dialogue.
Thu, 14 May, 6.30 p.m., HFF – Kino 1

DOK.education Ausstellung
Ich seh' etwas, was du nicht siehst: Kulturorte in München (S. 44)
Fr, 15. bis So, 24. Mai, PIXEL
Eröffnung: Fr, 15. Mai 18.00 Uhr
DOK.education Exhibition (S.44)
Fr, 15 Sun until 24 May, PIXEL
Opening: Fr, 15 May, 6 p.m., PIXEL

Festival Finissage
Weltpremiere des Films **SPORTFREUNDE STILLER – MIT DEM HERZ IN DER HAND** (S. 41) dazu Vorstellung des neuen Podcasts „Ikonen: Sportfreunde Stiller".
Zu Beginn Gespräch mit den Bandmitgliedern
Mo, 18. Mai, 19.30 Uhr, City (AK vor Ort)
World premiere
SPORTFREUNDE STILLER – MIT DEM HERZ IN DER HAND (p. 41)
Band members in attendance
Mo, 18 May, 7.30 p.m., City (On-site box office)

PREISVERLEIHUNGEN AWARD CEREMONIES

all inclusive Award
Verleihung mit Filmvorführung **HELLO NEW BODY, HOW ARE YOU TODAY?** (S. 34) & Empfang
Fr, 8. Mai, 19.00 Uhr, Münchner Kammerspiele
Award Ceremony with film screening **HELLO NEW BODY, HOW ARE YOU TODAY?** (p.34) & reception
Fr, 8 May, 7 p.m., Münchner Kammerspiele

Deutscher Dokumentarfilm-Musikpreis
German Documentary Film Music Award
Verleihung mit Filmvorführung **MATERIA PRIMA** (S. 33) & Empfang
So, 10. Mai, 20.00 Uhr, HFF – Kino 1
Award Ceremony with film screening MATERIA PRIMA (p.33) & reception
Sun, 10 May, 8 p.m., HFF – Kino 1

VFF Dokumentarfilm-Produktionspreis und Nachwuchs-Produktionspreis
VFF Documentary Film Production Award and Production Talent Award
Verleihung mit Filmvorführung **INNERE EMIGRANTEN** (S. 28) & Empfang
Di, 12. Mai, 20.00 Uhr, HFF – Audimax
Award Ceremony with film screening **INNERE EMIGRANTEN** (p.28) & reception
Tue, 12 May, 8 p.m., HFF – Audimax

Festivalpreisverleihung VIKTORIA mit Empfang & Preisgewinnerfilm
VIKTORIA Festival Award Ceremony with reception & awarded film
Sa, 16. Mai, 19.30 Uhr, HFF – Audimax
Sat, 16 May, 7.30 p.m., HFF – Audimax

Preisverleihung Jugendfilmwettbewerb
Award Ceremony Youth Film Competition
So, 17. Mai, 14.00 Uhr, HFF – Kino 1
Sun, 17 May, 2 p.m., HFF – Kino 1

Preise der Branchenplattform DOK.forum
Awards of the DOK.forum Industry Programme
Sa, 09. Mai, 17.00 Uhr, HFF – Kino 1
Sat, 09 May, 5 p.m., HFF – Kino 1

TALKS

AFRICAN ENCOUNTERS
Podiumsdiskussion im Anschluss an den Film **THE PEOPLE SHALL** (S. 20)
Panel discussion following the film **THE PEOPLE SHALL** (p. 20)
So, 10. Mai, 16.30 Uhr, HFF – Kino 1

AFRICAN ENCOUNTERS SPECIAL
Wim Wenders trifft King Ampaw zum 60-jährigen Jubiläum der HFF München (S. 21)
Wim Wenders meets King Ampaw for the 60th anniversary of HFF München (p. 21)
So, 10. Mai, 19.30 Uhr, HFF – Audimax
Sun, 10 May, 7.30 p.m., HFF – Audimax

EUROPATAG EUROPE DAY
Dialog über die Herausforderung der Europäischen Union in Zeiten von Krisen, Krieg und Desinformation
Sa, 09. Mai, 19.00 Uhr im Anschluss an den Film **CHANGE MY MIND** (S. 28), NS-Dokumentationszentrum (vorab Apéro, 18.00 Uhr)
A Discussion on the Challenges Facing the EU in Times of Crisis, War, and Disinformation
Sat, 9 May, 7 p.m., following the screening of **CHANGE MY MIND** (S. 28)
NS Documentation Center (Reception at 6 p.m.)

SIGNATURE-FILME MIT FOKUSTALKS
SIGNATURE FILMS WITH FOCUSTALKS

In jeder der thematischen Reihen des Festivals steht ein „Signature-Film" im Fokus. Im anschließenden FokusTalk wird er gemeinsam mit den Filmemacher*innen und Expert*innen aus Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft diskutiert. In each of the festival's thematic sections, a "signature film" is given special focus. In the FocusTalk that follows, it is explored together with the filmmakers and experts from academia, culture, and society.

DRIVING EUROPE
Thema: Europa, Arbeitsrecht, Gewerkschaften
Topic: Europe, Employment law, trade unions

FINDING CONNECTION
Thema: KI-Chatbots Einsamkeit und digitale Beziehungen
Topic: AI chatbots loneliness and digital relationships

HAUS 4
Thema: Prävention und Jugendarbeit
Topic: Prevention and youth work

STERBEN FÜR ANFÄNGER
Thema: Auseinandersetzung mit dem Tod
Topic: Coming to terms with mortality

CHOSEN FAMILY
Thema: Drag-Kunst, Queeres Leben
Topic: Drag art, queer life

SILENCED
Thema: Aktivismus gegen genderspezifische Gewalt
Topic: Activism against gender-based violence

BECOMING KIM
Thema: Interkulturelle Ehe und Langzeitbeziehung
Topic: Intercultural marriage and long-term relationships

DAS GEWICHT DER WELT
Thema: Klimaaktivismus und die Frage der Resilienz
Topic: Climate activism and the question of resilience

MEANWHILE IN NAMIBIA
Thema: Verantwortung und Erinnerungskultur für das Erbe des deutschen Kolonialismus
Topic: Responsibility and the culture of remembrance regarding the legacy of German colonialism

WHISTLEBLOWER
Thema: Korruption, Zivilcourage
Topic: Corruption, civic courage

ROBERTO ROSSELINI. LIVING WITHOUT A SCRIPT
Thema: Filmgeschichte, Archivrecherche
Topic: Film history, archival research

ONE IN A MILLION
Thema: Flucht, Exil und die Suche nach Heimat
Topic: Refugees, Exile and the search for home

WACKEN – HEARTS FULL OF METAL
Konzert Concert

Die Termine und Gesprächspartner*innen der FokusTalks finden Sie auf unsere Webseite:
You can find the dates and speakers for the FocusTalks on our website:

OPEN AIR: CINÉ VELÓ CITÉ

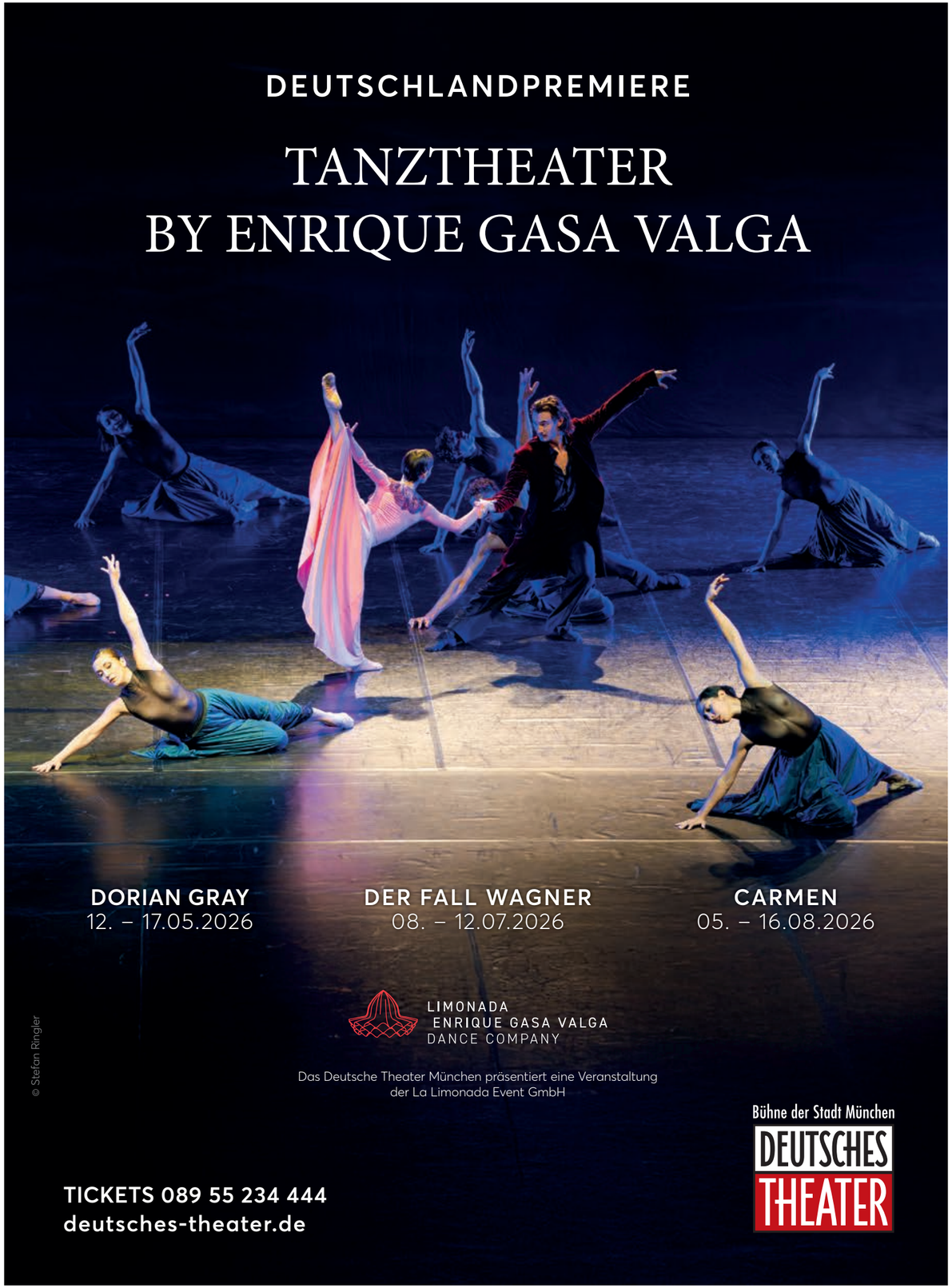
Kino mobil, nachhaltig und unter freiem Himmel! Open-Air Fahrradkino im Innenhof der HFF München am 08./09./14./15. Mai. (S. 60) Freier Eintritt.
Cinema on the move, sustainable and under the open sky! Open-air bicycle cinema in the courtyard of the HFF Munich, 08 to 15 May (p. 60). Free admission.

SECRET SCREENING

Überraschungsfilm an einem geheimen Ort – Film und Location erst kurz vor Beginn!
Mo, 11. Mai, 21.00 Uhr. Freier Eintritt.
A surprise film at a secret venue – the film and location will only be revealed shortly before the screening begins! Free admission.
Mo, 11 May, 9.00 pm

VR POP UP KINO

Künstlerische Virtual-Reality-Experiences und ein 180°-Video im Futuro-Haus.
Mo, 04. bis So., 17. Mai, tgl. 10.00–17.30 Uhr, Do bis 19.30 Uhr
Futuro vor der Pinakothek der Moderne
Anmeldung ab 15. April, Freier Eintritt (S. 47)
Artistic virtual reality experiences and an 180° Video at the Futuro House
Mon, 04 May to Sun 17 May, Daily 10–5.30, Thursdays until 7.30 p.m.
Futuro in front of Pinakothek der Moderne
Slots can be booked from 15. April.
Free admission (S. 47)



GLÜCK GEHABT! ÜBER DAS UNTERWEGSSEIN, DAS FILMEMACHEN UND DAS LEBEN AN SICH

Lesung von Franz Xaver Gernstl
Moderation: Caro Matzko (ARD, arte, Bayerischer Rundfunk)
Seit mehr als vier Jahrzehnten ist Franz Xaver Gernstl für seine BR-Kultserie “Gernstl unterwegs” durch die Welt gereist. Ob an der Donau, in den Dolomiten oder in Irland, immer ging es ihm um die Begegnung mit Menschen: Wovon träumen sie, welche Wege finden sie für ihr Leben?
In seinem neuen Buch blickt Gernstl auf diese Jahre »on the road« zurück: auf prägende Begegnungen, überraschende Geschichten und auf das, was er nie gesucht, aber dennoch gefunden hat. Bei der Buchpremiere liest er aus seinem Buch, zeigt Filmausschnitte und spricht über Reisen, Filme und das Erzählen wahrer Geschichten.

Fr, 15. Mai, 19.00 Uhr, Literaturhaus

Book presentation by Franz Xaver Gernstl
Moderated by: Caro Matzko (ARD, arte, Bayerischer Rundfunk)
For more than four decades, Franz Xaver Gernstl has travelled the world for his cult BR series ‘Gernstl unterwegs’ (Gernstl on the Road). Whether on the Danube, in the Dolomites or in Ireland, he has always been interested in meeting people: what are their dreams, what paths do they find for their lives? In his new book, Gernstl looks back on these years ‘on the road’: on formative encounters, surprising stories and what he never sought but nevertheless found. At the book launch, he will read from his book, show film clips and talk about travel, films and telling true stories.

Fr, 15 May, 7 p.m., Literaturhaus
In German language

2. MÜNCHNER FILMGIPFEL

Beim 2. Münchner Filmgipfel laden Filmstadt München e.V., DOK.fest München und Filmfest München ein, die Zukunft der Filmkultur in der Landeshauptstadt aktiv mitzugestalten. Unter dem Titel „Outside the Box: Neue (Denk)Räume für Filmkultur“ bringen wir unterschiedliche Akteur*innen aus der lokalen Film- und Kinoszene ins Gespräch, fördern den offenen Austausch und entwickeln gemeinsam positive Ansätze, Ideen und Impulse für eine reichhaltige und lebendige Filmkultur in München.

Eröffnet wird der 2. Münchner Filmgipfel von Kulturreferent Marek Wiechers.
Im Anschluss gibt es bei einem Empfang die Möglichkeit zum Austausch.

Do, 7. Mai, 9.30–11.30 Uhr, HFF München

At the 2nd Munich Film Summit, Filmstadt München e.V., DOK.fest München and Filmfest München invite you to play an active role in shaping the future of film culture in our city. Under the title ‘Outside the Box: New (Thought) Spaces for Film Culture’, we are bringing together various stakeholders from the local film and cinema scene to engage in dialogue, foster open discussion and jointly develop positive approaches, ideas and inspiration for a rich and vibrant film culture in Munich. The 2nd Munich Film Summit will be opened by Marek Wiechers, City Councillor for Culture. Afterwards, there will be an opportunity for discussion at a reception.

Thu, 7 May, 9.30–11.30 a.m., HFF München
In German language

KONFERENZ: FILMVERMITTLUNG HEUTE – SICHTBARKEIT, PROFESSION, ZUKUNFT

Filme entfalten ihre Wirkung im gemeinsamen Sehen, im Gespräch und im Nachdenken darüber. Akteur*innen der Filmvermittlung schaffen diese Räume des Austauschs zwischen Film, Publikum und Gesellschaft. Gleichzeitig bleibt das Berufsfeld strukturell wenig sichtbar: Es fehlen klare Berufsprofile, Ausbildungswege und nachhaltige Rahmenbedingungen. Die Konferenz „Filmvermittlung heute - Sichtbarkeit, Profession, Zukunft“ bringt im Rahmen des DOK.forum Akteur*innen aus Festivals, Kinos, Bildung, Wissenschaft und Filmbranche zusammen. In Pitches und Arbeitsgruppen werden Erfahrungen gebündelt und Perspektiven für Vernetzung und Qualifizierung entwickelt – getragen von der langjährigen Vermittlungserfahrung des DOK.fest München, der AG Filmvermittlung, dem Verband Bayerischer Filmfestivals und der AG DOK.

So/Mo, 10. & 11. Mai, 10.00–17.00 Uhr, HFF München. Für Branchengäste, mit Akkreditierung

Films have their greatest impact when viewed together, discussed and reflected upon. Film education professionals create these spaces for exchange between film, audience and society. At the same time, the profession remains structurally under-recognised: there is a lack of clear job profiles, training pathways and sustainable framework conditions. The conference brings together practitioners from festivals, cinemas, education, academia and the film industry as part of the DOK.forum. Through pitches and working groups, experiences will be pooled and perspectives for networking and professional development will be explored – drawing on the long-standing experience in film education of DOK.fest München, the AG Film Education, the Association of Bavarian Film Festivals and the AG DOK.

Sun/Mon, 10 & 11 May, 10 a.m. – 5 p.m., HFF München. In German language.
For professionals with accreditation

Wettbewerbe
Competitions

MEGAHERZ STUDENT AWARD

Herausragende Dokumentarfilme von Studierenden deutschsprachiger Filmhochschulen sind nominiert für den megaherz Student Award, dotiert mit 3.000 Euro.
Outstanding documentary films by students from German-speaking film schools are nominated for the megaherz Student Award, worth 3,000 euros.

megaherz

Nominierte Nominees:

AND THEY LIVE IN ROW HOUSES (S. 34)
FIRST LAP CRASH (S. 30)
HAUS 4 (S. 30)
ICH ATME DIE GANZE ZEIT (S. 24)
MEMENTO MURI (S. 33)
NICHTS BLEIBT UND NICHTS VERSCHWINDET (S. 39)
SCHWARZE HÄUSER (S. 34)
WAS AN EMPFINDSAMKEIT BLEIBT (S. 17)
WHERE THE WAVES TOOK HER (S.39)

Der Gewinnerfilm wird auf der Preisverleihung am 16. Mai ausgezeichnet.
The winning film will be presented with its award at the award ceremony on 16 May.

ALL INCLUSIVE AWARD

Nominiert werden Dokumentarfilmproduktionen von Filmschaffenden mit Behinderungen und inklusiven Filmteams. Gestiftet von der Werksviertel-Mitte Stiftung, dotiert mit 5.000 Euro.
Nominated are documentary films produced by filmmakers with disabilities and inclusive film crews. Donated by the Werksviertel-Mitte Stiftung, endowed with 5,000 euros.

WERKSVIERTEL MITTE STIFTUNG PROJEKTE gGmbH

Preisträgerfilm Winner:
HELLO NEW BODY, HOW ARE YOU TODAY? (S. 34)

VFF DOKUMENTARFILM-PRODUKTIONSPREIS
VFF DOCUMENTARY FILM PRODUCTION AWARD

Nominiert werden Filme mit herausragender kreativer Rolle der Produktion. Gestiftet von der VFF Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten mbH, dotiert mit 7.500 Euro.
Nominated are films with outstanding creative significance of the production. Donated by the VFF Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten mbH, endowed with 7,500 euros.

VFF

Preisträgerfilm Winner:
INNERE EMIGRANTEN (S. 28)

VFF NACHWUCHS-DOKUMENTARFILM-PRODUKTIONSPREIS
VFF DOCUMENTARY FILM TALENT PRODUCTION AWARD

Dieser Preis würdigt die Rolle der Produktion bei der Entstehung aktueller Hochschul-Dokumentarfilmprojekte. Die Auszeichnung wird von der VFF Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten mbH gestiftet und ist mit 3.000 Euro dotiert.
This award recognises the role of production in the creation of current documentary feature films. The award is donated by the VFF Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten mbH and is endowed with prize money of 3.000 euros.

VFF

Preisträgerfilm Winner: **DRIVING EUROPE** (S. 39)

DEUTSCHER DOKUMENTARFILM-MUSIKPREIS
GERMAN DOCUMENTARY FILM MUSIC AWARD

Der Preis würdigt eine Komposition, die sich auf herausragende Weise mit der dokumentarischen Filmerzählung verbindet. Gestiftet von der Versicherungskammer Kulturstiftung, dotiert mit 5.000 Euro.
This award honours a composition that blends in an outstanding way with the documentary film narrative. Donated by Versicherungskammer Kulturstiftung, endowed with 5,000 euros.

VERSICHERUNGS KAMMER KULTURSTIFTUNG

Preisträgerfilm Winner: **MATERIA PRIMA** (S. 33)

KINOKINO PUBLIKUMSPREIS – GESTIFTET VON BR UND 3SAT
KINOKINO AUDIENCE AWARD – SPONSORED BY BR AND 3SAT

Wählen Sie Ihr persönliches Filmhighlight. Einfach nach dem Film abstimmen für den kinokino Publikumspreis. Ausgeschrieben und gestiftet von kinokino, dem Filmmagazin von BR und 3sat und dotiert mit 2.000 Euro.
Choose your personal film highlight. Simply vote after the film in the cinema. The kinokino Audience Award. Awarded and donated by kinokino, the film magazine of BR and 3sat and endowed with 2,000 euros.

BR 3sat

DOK.education DOKUMENTARFILMPREIS FÜR JUNGE MENSCHEN

Gestiftet vom Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband e.V. und Münchner Lehrer- und Lehrerinnenverband e.V., dotiert mit einem Gesamtwert von 1.100 Euro.

BLLV Stark an Ihrer Seite

MLLV

DOK.fest MÜNCHEN 2026 NOMINATED FOR THE VIKTORIA DOK.international

VIKTORIA DOK.international MAIN COMPETITION

Die hier nominierten Filme öffnen uns Türen zur Welt. Sie konkurrieren um die mit 10.000 Euro dotierte VIKTORIA DOK.international. Preisstifter ist der Bayerische Rundfunk.
These nominees open doors to the world to us. They compete for the VIKTORIA DOK.international, which is endowed with 10,000 euros. The award is sponsored by Bayerischer Rundfunk.

BR

A FOX UNDER A PINK MOON (S. 36)

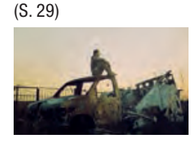
HELENE WEIGEL – REVOLUTIONÄRIN... (S.16)

INGEBORG BACHMANN – JEMAND, ... (S. 16)

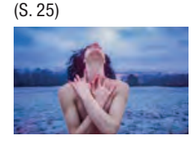
JARDIN D'ENFANTS (S. 30)

THE NARRATIVE (S. 29)

NUISANCE BEAR (S. 27)


MARIINKA (S. 25)

LA PIETÁ (S. 27)


A SONG WITHOUT HOME (S. 32)

TO HOLD A MOUNTAIN (S. 25)

VATER, SOHN UND DER PREIS DES WIDERSTANDS (S. 25)

WHEN I GET JAILED (S. 29)

DOK.fest MÜNCHEN 2026 NOMINATED FOR THE VIKTORIA DOK.deutsch

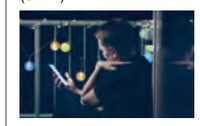
VIKTORIA DOK.deutsch WETTBEWERB

Hier sind Filme nominiert, die sich mit Menschen und Themen im deutschsprachigen Raum auseinandersetzen. Dieser Preis ist mit 7.500 Euro dotiert. Preisstifter ist Sky.
Films that deal with people and issues in German-speaking countries. The VIKTORIA DOK. deutsch award is endowed with 7,500 euros. The award is sponsored by Sky.

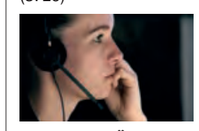
sky

BECOMING KIM (S. 24)

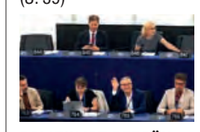
DRIVING EUROPE (S. 39)


FINDING CONNECTION (S. 23)

DAS GEWICHT DER WELT (S. 27)


HUNDERTZWÖLF (S. 39)

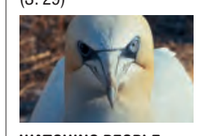
MEANWHILE IN NAMIBIA (S. 33)


POLITIK IST PERSÖNLICH (S. 25)

STERBEN FÜR ANFÄNGER (S. 35)

WAHLKAMPF (S. 29)

WHEN PIGS FLY (S. 23)

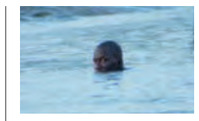

WATCHING PEOPLE, WATCHING BIRDS (S. 35)

DOK.fest MÜNCHEN 2026 NOMINATED FOR THE VIKTORIA DOK.horizonte

VIKTORIA DOK.horizonte COMPETITION Cinema of Urgency

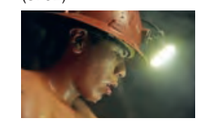
Die für diesen Preis nominierten Filme erzählen Geschichten aus dem Globalen Süden. Sie werden gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des BMZ, der Preis ist dotiert mit 5.000 Euro. Preisstifterin ist die Petra-Kelly-Stiftung.
The films nominated for this award tell stories from the Global South. They are supported by ENGAGEMENT GLOBAL with funds from the BMZ, the award is endowed with 5,000 euros. Donor is the Petra-Kelly-Stiftung.

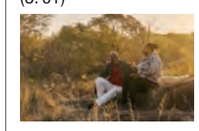
Petra Kelly STIFTUNG

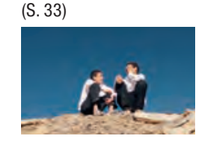

AMÍLCAR (S. 33)

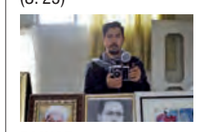
I, POPPY (S. 32)

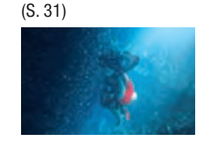
THE LAST GIRL (S. 31)


MATERIA PRIMA (S. 33)


MATABELELAND (S. 25)


OUT OF SCHOOL (S. 31)


PAIKAR (S. 36)


SCARLET GIRLS (S. 32)

UNWELCOMED (S. 36)

WHISPERS IN MAY (S. 31)

Die Gewinnerfilme werden auf der Preisverleihung am 16. Mai ausgezeichnet.
The winning films will be presented with their awards at the awards ceremony on 16 May.

Personal Memoriams

Blicke auf große Filmemacher

Die Reihe Personal Memoriams begreift Erinnerung nicht als stillen Rückblick, sondern als lebendigen Dialog. Jeder Abend ist einer verstorbenen Persönlichkeit des Dokumentarfilms gewidmet – kuratiert und moderiert von einer Person, die ihr fachlich oder persönlich eng verbunden ist. Im Zentrum steht ein ausgewählter Film aus ihrem Werk, ergänzt durch ein Gespräch, das Einblicke hinter die Kulissen eröffnet und den kreativen Prozess greifbar macht.
Auf diese Weise entsteht kein starres Denkmal, sondern ein lebendiger Austausch: eine Beschäftigung mit Haltung, Erfahrung und filmischem Denken, die in die Gegenwart wirkt und neue Perspektiven eröffnet.
Mit Rosa von Praunheim, Frederick Wiseman und Georg Stefan Troller erinnert die Reihe an drei Filmemacher, die den Dokumentarfilm nicht nur geprägt, sondern mit ihren Blicken auf die Welt erweitert haben.

This programme selection does not approach remembrance as a quiet retrospective, but as a vivid dialogue. Each evening is dedicated to a late figure from the world of documentary filmmaking – curated and hosted by a person who has a close professional or personal connection to them. The focus lies on a selected film from the filmmaker's oeuvre, complemented by a conversation that offers behind-the-scenes insights and brings the creative process to life.
In this way, the result is not a static monument, but a lively exchange: an exploration of attitude, experience, and cinematic thinking that resonates in the present and opens up new horizons.
With Rosa von Praunheim, Frederick Wiseman, and Georg Stefan Troller, the programme commemorates three filmmakers who not only shaped documentary film but also expanded our view of the world through their unique perspectives.

ROSA VON PRAUNHEIM

Rosa von Praunheim, bürgerlich Holger Mischwitzky, widmete sich in teils experimentellen Dokumentar- und Spielfilmen queeren Lebensrealitäten. Berühmt wurde er mit dem Dokumentarfilm NICHT DER HOMOSEXUELLE IST PERVERS, SONDERN DIE SITUATION, IN DER ER LEBT von 1971. Mit dokumentarischen Werken wie die AIDS-Trilogie (1989–1990) gehörte er zu den ersten, die sich filmisch mit der Krankheit auseinandersetzen. Aus seiner eigenen Vergangenheit – in einem Gefängnis geboren und anschließend adoptiert – entwickelte Rosa von Praunheim 2007 MEINE MÜTTER – SPURENSUCHE IN RIGA. Mit seinen Eltern wuchs er in der DDR, später in Frankfurt am Main auf, bis er sich schließlich in Berlin niederließ. Neben vielfacher Auszeichnungen (Teddy Award, Max Ophüls-Ehrenpreis etc.), erhielt Von Praunheim das Bundesverdienstkreuz zu Ehren seiner Arbeit für die LGBTQIA+-Sichtbarkeit.

Rosa von Praunheim - real name Holger Mischwitzky - explored queer lives in his partly experimental documentary and feature films. He rose to fame with the 1971 documentary NICHT DER HOMOSEXUELLE IST PERVERS, SONDERN DIE SITUATION, IN DER ER LEBT. With documentary works such as the AIDS trilogy (1989-1990), he was among the first filmmakers to address the disease. Drawing on his own past – having been born in prison and later adopted - Rosa von Praunheim created MEINE MÜTTER – SPURENSUCHE IN RIGA in 2007. He grew up with his parents in the GDR and then Frankfurt am Main before he eventually settled in Berlin. In addition to multiple awards (Teddy Award, Max Ophüls-Ehrenpreis etc.), Von Praunheim received the Federal Cross of Merit in honour of his work for LGBTQIA+ visibility.

MEINE MÜTTER – SPURENSUCHE IN RIGA
Deutschland 2007, Rosa von Praunheim, 87 Min., dtOF

So. 17.05. 18.00 HFF Audimax
mit Erinnerungen und Kurzfilm MEINE VÄTER (DE 2021) von Julia von Heinz

Rosa von Praunheim wurde 1942 in Riga geboren und wuchs in Deutschland auf. Erst spät erfuhr er, dass er nicht der Sohn seiner Mutter war. Seine Spurensuche führte ihn nach Riga, zu Archiven und zu Fragen nach Herkunft, Eltern und Identität. Der Film ist eine persönliche Reise und ein Stück deutscher und lettischer Zeitgeschichte.
Filmmaker Rosa von Praunheim sets out to find his biological mother after learning late in life that he was adopted.

Für Regisseurin Julia von Heinz war Rosa von Praunheim über viele Jahre ein enger Weggefährte und Mentor. In ihrem Film MEINE VÄTER nähert sie sich dieser Beziehung, die sie menschlich wie künstlerisch tief geprägt hat.
Einen Nachruf von ihr auf Praunheim finden Sie auf unserer Webseite:

For filmmaker Julia von Heinz, Rosa von Praunheim was a close friend and a mentor for many years. In her film MEINE VÄTER, she reflects on this relationship, which had a profound impact on her both personally and artistically.
You can find her eulogy on our website:

FREDERICK WISEMAN

Frederick Wiseman wurde in Boston, Massachusetts geboren. Ursprünglich arbeitete er als Jurist in Paris und widmete sich ab 1967 dem unabhängigen Dokumentarfilm. Sein Lebenswerk mit über 45 Filmen wurde mit dem Living Legend Award (Amsterdam) und dem Lifetime Achievement Award (Chicago) ausgezeichnet. Im Zentrum seiner Werke stehen zumeist Institutionen und die Interaktionen zwischen Individuen und ihrer jeweiligen Umgebung. Darin verhandelt Wiseman die Entstehung und Ausübung von Autorität sowie des Widerstands. Sein Debütfilm, TITICUT FOLLIES aus dem Jahr 1967 dokumentierte die schockierenden Bedingungen der Bridgewater-Anstalt, wo Straftäter mit psychischen Erkrankungen leben mussten. Danach drehte Wiseman fast jährlich einen neuen Film. Bewusst verzichtete er auf Filmkommentar und einordnende Interviews und ließ den Film für sich sprechen.

Frederick Wiseman was born in Boston, Massachusetts. Originally, he worked as a lawyer in Paris before dedicating himself to independent documentary film from 1967 onwards. His life's work, comprising over 45 films, was recognised with the Living Legend Award (Amsterdam) and the Lifetime Achievement Award (Chicago). His work mostly centres on institutions and the interactions between individuals and their respective environments. In it, Wiseman examines the emergence and exercise of authority as well as issues of resistance. His 1967 debut film, TITICUT FOLLIES documents the shocking conditions in the Bridgewater institution where offenders with metal illnesses were forced to live. The director deliberately refrained from using film commentary and doing interviews to contextualise his work and allowed the film to speak for itself.

CENTRAL PARK
USA 1990, Frederick Wiseman, 176 Min., engIOF

So. 10.05. 18.00 Filmmuseum
Mit einer Einführung von Hannes Brühwiler

Während New Yorker*innen entspannt in der Sonne liegen, ertönen in der Ferne Sirenen. Wechselnd zwischen administrativen Sitzungen der Parkverwaltung und Szenen der alltäglichen Nutzung, zeichnet der Film ein vielschichtiges Porträt der womöglich bekanntesten Grünanlage der Welt: dem Central Park. *D.B.*
Central Park: for many, a second living room; for others, a public park that requires management.

Wisemans Filme haben Filmkurator und Autor Hannes Brühwiler Jahr für Jahr dazu bewegt, über den Zustand der modernen Gesellschaft nachzudenken. Seine erinnernden Worte zu Filmemacher und Werk finden Sie auf unserer Webseite:

Year after year, Wiseman's films have prompted film curator and author Hannes Brühwiler to reflect on the state of modern society. You can read his thoughts on the filmmaker and his work on our website:

GEORG STEFAN TROLLER

1921 als Sohn jüdischer Eltern in Wien geboren, musste Georg Stefan Troller im Alter von 17 Jahren vor den Nazis in die USA fliehen. Nach Kriegsende kehrte er zwischenzeitlich zurück, um anschließend von 1946 bis 1949 zunächst Anglistik in Los Angeles und dann in New York Theaterwissenschaften zu studieren. 1949 ließ Troller sich in Paris nieder und wurde als Hörfunkreporter für den RIAS tätig. Ab den 1950er Jahren arbeitete er zunehmend für das Fernsehen. Legendär geworden ist sein ab 1962 für den WDR produziertes „Pariser Journal". Die ZDF-Sendereihe „Personenbeschreibungen", die Troller ab 1972 für das ZDF herausgab, erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Neben seiner Tätigkeit als Filmemacher war Georg Stefan Troller als Buchautor tätig. Bekannt für sein Talent, Fragen zu stellen, brachten seine Werke unzählige Interviews mit oft bekannten Persönlichkeiten hervor.

Born in 1921 to Jewish parents in Vienna, Georg Stefan Troller fled from the Nazis to USA at the age of 17. After the war, he briefly returned to his home country before going back to USA between 1946 and 1949 to study firstly English in Los Angeles followed by theatre in New York.
In 1949, Troller settled in Paris and became a radio reporter for RIAS. From the 1950s, he increasingly worked in television. "Pariser Journal," which he produced from 1962 for WDR, became legendary. The ZDF series "Personenbeschreibungen," made by Troller from 1972 onwards, received numerous awards. In addition to his work as a filmmaker, Georg Stefan Troller was also an author. Known for his talent to ask questions, his work generated countless interviews, often with well-known personalities.

BEGEGNUNG IM KNAST
Deutschland, 1981, Georg Stefan Troller, 44 Min., dtOF

So. 17.05. 11.00 Literaturhaus

Mit Lesung & Gespräch:
Moritz Holfelder und Daniel Sponsel
Vorfilm: Interview mit Georg Stefan Troller, geführt von Martin Weinhart

Letzte Chance Horrortrip. Im Hochsicherheitsgefängnis von Moundsville, West Virginia, sollen verurteilte Schwerverbrecher eine Gruppe von Jugendlichen auf den rechten Weg zurückführen. Ein verstörendes Sozialexperiment – furchtlos und formal konsequent in Szene gesetzt.
In the high security prison of Moundsville, West Virginia, some convicted felons are tasked with getting a group of young delinquents back on the right track. A disturbing social experiment – fearlessly brought to the screen.

Filmjournalist Moritz Holfelder erinnert sich lebhaft an seine erste Begegnung mit Georg Stefan Troller in dessen Pariser Wohnung.

Seinen Brief als Nachruf an Troller finden Sie auf unserer Webseite:

Film journalist Moritz Holfelder vividly recalls his first meeting with Georg Stefan Troller at his apartment in Paris.

You can find his letter to Troller on our website:

HerStory

Filme über furchtlose Frauen
Films about fearless women

INGEBORG BACHMANN – JEMAND, DER EINMAL ICH WAR
Österreich, Deutschland 2026, Regina Schilling, 95 Min., OmeU

Mi. 06.05. 19.30 Deutsches Theater
Do. 07.05. 20.30 Rio 1
Mo. 11.05. 19.00 Literaturhaus
Sa. 16.05. 13.00 HFF - Kino 1

Sandra Hüller verkörpert Ingeborg Bachmann an einem imaginären Tag in Rom. Regina Schillings hybrider Film webt Spielszenen, Archivmaterial und Bachmanns eigene Texte zu einem Porträt, das die Autorin neu lesbar macht und ihre Sprache als Referenz in aktuelle Debatten über Geschlechterverhältnisse und Macht stellt. *P.B.*
Sandra Hüller is embodying Ingeborg Bachmann – a portrait of the author in her own words.

Nominated for the VIKTORIA DOK.international

BARBARA FOREVER
USA 2026, Brydie O'Connor, 108 Min., englOF

Fr. 08.05. 16.00 Pinakothek der Moderne
Mo. 11.05. 20.00 Filmmuseum
Mi. 13.05. 20.00 HFF - Kino 1
So. 17.05. 18.00 Amerikahaus

Barbara Hammer, Pionierin des lesbischen Experimentalfilms, turnt mit einer Freundin nackt auf einem Trapez. Sie filmen sich gegenseitig. In ihrem Werk inszeniert die Regisseurin weibliche Körper radikal – teils von Freundinnen, teils von sich selbst. Das intime Porträt ist eine bildgewaltige Collage aus Archivmaterial und Videotagebuch. *M.K.*
The story of a visual poet who dedicated her life to filming women in an intimate and experimental way.

HELENE WEIGEL – REVOLUTIONÄRIN IM RAMPENLICHT
Österreich, Deutschland 2026, Maria Wischnewski, 100 Min., OmeU/OmdtU

Fr. 08.05. 18.00 Deutsches Theater
Sa. 09.05. 19.00 Mü. Kammerspiele
Di. 12.05. 18.00 Theatiner Kino
Mi. 13.05. 20.30 Filmmuseum

Wer war Helene Weigel? Mit eindrücklichem Archivmaterial begleitet der Film die überzeugte Kommunistin, Schauspielikone, freie Denkerin und Macherin: ihre ersten Schritte am Theater, die Flucht vor den Nationalsozialisten, schließlich die Gründung und Leitung des Berliner Ensembles. Entstanden ist ein starkes Porträt, das endlich die „Frau neben Brecht“ ins Rampenlicht stellt. *A.K.* An exceptional artist: finally, the woman “behind” Brecht is stepping into the spotlight.

Nominated for the VIKTORIA DOK.international

ICE WOMEN
Deutschland 2026, Jens Becker, Dorothea Braun, 90 Min., OmeU

Sa. 09.05. 20.30 Rio 1
Do. 14.05. 18.30 Neues Maxim
Sa. 16.05. 13.30 HFF - Kino 2

Alte Aufnahmen von Arktik-Expeditionen zeigen meist pelzbekleidete Männer mit Bärten. Aber stimmt das Bild auch? In den Archiven schlummern die Geschichten von Frauen, die oft entscheidend für den Erfolg der Forschungsreisen waren. Schließlich rücken mit Josephine Peary, Ada Blackjack und Louise Arner Boyd drei Frauen in den Fokus, deren Leistungen für Polarexpeditionen lange übersehen wurden – ein eindrucksvoller Blick in Archive und Eislandschaften. *J.S.*
Women on polar expeditions?
A fascinating look into archives and magnificent icy worlds.

I FOLLOW RIVERS
Norwegen 2026, Barbora Hollan, 90 Min., OmeU

Sa. 09.05. 18.30 Deutsches Theater
Di. 12.05. 20.00 HFF - Kino 2
Mi. 13.05. 18.00 Atelier 2
Fr. 15.05. 20.00 Gasteig HP8

Mariann Sæther, professionelle Kajakfahrerin, weigert sich, ihren sportlichen Ehrgeiz zu unterdrücken und sich ausschließlich mit dem Familienglück zufrieden zu geben. Stattdessen macht sie sich daran, ihren seit 20 Jahren gehegten Traum zu verwirklichen und den Aldeyjarfoss-Wasserfall zu befahren. Ein menschlicher Film über die innere Zerrissenheit einer Athletin. *J.W.*
Sport, family, identity. A world champion kayaker balances these often competing forces.

OUT AT SIX
Israel 2025, Livi Kessel, 55 Min., OmeU

Do. 07.05. 20.00 Gasteig HP8
Do. 14.05. 18.00 Atelier 1
Sa. 16.05. 11.00 HFF - Kino 2

Mit 17 rauscht Livi in eine Liebesbeziehung mit einem zehn Jahre älteren Mann, die binnen kürzester Zeit zu einem Gefängnis wird. Jahrzehnte später zeigt sie als Filmemacherin, wie knapp sie einem Femizid entgangen ist – sechs der klassischen Eskalationsphasen durchlief die Beziehung mit dem Gewalttäter: „Out at six“. Ein beherzter Blick zurück, der die Logik dieser Gewalt erst begreifbar macht. *S.G.*
According to studies, there are eight stages leading up to a femicide – what remains after the sixth?

SILENCED
Australien 2025, Selina Miles, 92 Min., OmeU

Do. 07.05. 20.30 Atelier 2
Di. 12.05. 20.30 Atelier 1
Fr. 15.05. 18.00 HFF - Audimax
Sa. 16.05. 14.00 Neues Rottmann

Die international tätige Menschenrechtsanwältin Jennifer Robinson nimmt das Publikum mit in den Gerichtssaal und hinter die weltweiten Schlagzeilen: Sie kämpft gegen den Missbrauch von Verleumdungsgesetzen durch mutmaßliche Täter, die Opfer und Journalist*innen zum Schweigen bringen wollen.
Human rights lawyer Jennifer Robinson fights the weaponisation of defamation laws to silence survivors.

SINGING WINGS
Georgien, Belgien, Iran, 2025, Hemen Khaledi, 73 Min., OmeU

Do. 07.05. 18.00 HFF - Kino 2
Sa. 09.05. 18.00 Pasinger Fabrik
Fr. 15.05. 21.00 HFF - Audimax

Die Pflege einer verletzten Störchin bestimmt den Alltag von Mrs. Kaveh. Da das Tier nur teuren Fisch mag, kümmert sich die ältere Kurdin selbst um die Futterbeschaffung – mit improvisierter Angel und einer Schwimmweste aus PET-Flaschen. Derweil plant ihre Tochter, nach Großbritannien zu gehen. Eine pointierte Parabel über Sehnsucht und den Kreislauf des Lebens. *A.K.*
Animal Welfare Task Force: Mrs. Khaje courageously makes the rescue of a stork into her mission.

WAS AN EMPFINDSAMKEIT BLEIBT
Deutschland 2026, Daniela Magnani Hüller, 91 Min., OmeU

Sa. 09.05. 18.30 HFF - Kino 1
So. 10.05. 18.00 Pasinger Fabrik
Di. 12.05. 20.30 Atelier 2
Mi. 13.05. 15.00 HFF - Audimax

Vierzehn Jahre nachdem sie einen versuchten Femizid überlebt hat, kehrt die Filmemacherin zu den Menschen und Momenten von damals zurück. Es sind Gespräche voller Wärme und Zuversicht, aber auch voller Kälte und Brutalität. In intensiven Begegnungen sucht sie nach Erinnerungen – und nach Antworten auf all die Fragen, die sie seitdem begleitet haben. *J.S.*
What remains? A question that echoes with the trauma of a survived femicide attempt.

Nominated for the megaherz Student Award

Jetzt Mitglied werden

- Austausch im Netzwerk von Dokumentarfilmfreund*innen
- Kostenfreie Kinovorstellungen beim Festival und im Ganzjahresprogramm
- Einladung zur Festivaleröffnung
- Filmbildungs-Workshops, exklusiv für Mitglieder
- Kostenfreier Zugang zu unserer Dokumentarfilm-Streamingplattform dok@home

FREUND*INNEN-KREIS

DOK. fest MÜNCHEN

Internationales Dokumentarfilmfestival München

Film und Literatur: Verwandtschaft im Erzählen

Interview zum Eröffnungsfilm INGEBORG BACHMANN – JEMAND, DER EINMAL ICH WAR mit Regisseurin Regina Schilling und Sandra Hüller von Adele Kohout

In diesem Jahr wäre die Schriftstellerin Ingeborg Bachmann 100 Jahre alt geworden. Dieses Jubiläum, aber auch die Relevanz ihrer Werke, hat die Regisseurin Regina Schilling zum Anlass genommen, einen hybriden Dokumentarfilm über die Literatur-Ikone zu drehen. Gemeinsam mit Schauspielerin Sandra Hüller bringt die Regisseurin nicht nur die Figur Bachmann auf die Leinwand, sondern schafft es auch, ihr literarisches Werk plastisch erfahrbar zu machen.
Über eine Frau, die ihrer Zeit weit voraus war und wieso sie entgegen ihrem Willen heute zum Aushängeschild diverser Debatten werden konnte, sprechen Regina Schilling, Regisseurin von unserem Eröffnungsfilm INGEBORG BACHMANN – JEMAND, DER EINMAL ICH WAR, und die Schauspielerin Sandra Hüller, die im Film die Schriftstellerin verkörpert.

Frau Schiling, Ihr Film verbindet dokumentarische Materialien mit performativen Spielszenen und entwirft so ein eigenwilliges Porträt Ingeborg Bachmanns. Wie haben Sie zu dieser offenen und hybriden Form gefunden und was hat Sie daran Form besonders gereizt?

Regina Schilling:
Die größte Herausforderung bei einem Film über eine Schriftstellerin ist ja, ihre Texte „unterzubringen." Literatur und Film, das ist ja eine komplizierte Sache. Und manchmal auch ermüdend. Da es wenig bewegtes Archivmaterial zu Bachmann gibt, musste ich von Anfang an eine andere Ebene finden, auf der ihre Texte funkeln können. Nach Sandra Hüllers Zusage war ich so beflügelt bei der Arbeit am Drehbuch, dass sich die hybride Form fast von allein ergeben hat. Weil ich ja wusste, wie unfassbar gut Sandra Literatur „vorliest" (wir kennen uns schon lange von der lit.COLOGNE). Sie kann die schwierigsten Texte verständlich und transparent machen, weil sie eine gleichzeitig intuitive und intellektuelle Schauspielerin ist. Sie fühlt und denkt gleichzeitig – so kommt es mir zumindest vor. Ich habe mich dann vor allem durch die Texte von Bachmann „gefräst", kann man fast sagen, und eine Text-Montage entworfen – und mir dabei Sandra vorgestellt, ob beim Kaffeekochen oder beim Autofahren. Und das hat schon am Schreibtisch irgendwie gefunkelt …

Frage an Sie beide: Sandra Hüller verleiht Bachmanns Texten eine große körperliche Präsenz und war auch in der Entwicklung des Projektes maßgeblich involviert. Wie haben Sie gemeinsam diese Form der Annäherung entwickelt?

Sandra Hüller:
Der Hauptteil der Arbeit liegt bei Regina. Ich war in der glücklichen Lage, sagen zu können, wozu ich mich fähig sehe und wozu nicht. Mir war zum Beispiel deutlich, dass ich nicht im On sprechen beziehungsweise rezitieren möchte, weil es nicht darum geht, dass wir einer Schauspielerin dabei zusehen, wie sie etwas „gut macht". Sondern eher um eine gemeinsame Forschungsarbeit.

Regina Schilling:
Genau diese sehr klare Vorstellung von Sandra, dass sie eben NICHT Ingeborg Bachmann spielen und sprechen möchte, hat dazu geführt, dass sie Bachmann in allen Szenen, die wir gedreht haben, buchstäblich „im Ohr" hat. Sie hört tatsächlich in jeder Situation ihren Texten zu. Das hatte ich nicht von Anfang an vor, insofern kam die entscheidende Idee und Methode von Sandra. Sie hat vor dem Dreh in Rom alle Texte eingesprochen, und beim Dreh wurden sie ihr mit einem Knopf im Ohr dann zugespielt. Ich habe sie ebenfalls gehört. Das war für mich total neu und faszinierend: Beim Dreh auf einen Monitor zu schauen und schon gleich das Voice Over mitzuhören.

Ingeborg Bachmann hat ihr Leben und Schreiben immer wieder ineinander gespiegelt und zugleich eindeutige biografische Zuschreibungen zurückgewiesen. Wie haben Sie filmisch mit diesem Spannungsfeld gearbeitet?

Sandra Hüller:
Ich denke, wir haben das ernst genommen und viele Widersprüche stehen lassen, ohne sie zu bewerten.

Regina Schilling:
Ich hatte während der Arbeit, ob beim Schreiben des Drehbuchs, beim Dreh oder später im Schneideraum, eine Aussage von Bachmann zum Roman „Malina" im Kopf: „Malina ist weniger eine Autobiographie als ein geistiger Prozess eines Ichs, aber nicht das Erzählen von Privatgeschichten und ähnlichen Peinlichkeiten."
Für mich ist unser Film auch eher ein geistiger Prozess … Unser gemeinsamer Ansatz war immer eine gewisse Diskretion und Respekt vor dem Geheimnis der Person Ingeborg Bachmann.

**Frau Hüller, was war für Sie der Ausgangspunkt, sich dieser Figur zu nähern?
Ging es Ihnen eher darum, eine historische Person zu verkörpern oder eine Haltung, eine Stimme erfahrbar zu machen?**

Mir war ganz klar, dass ich die Bachmann nicht spielen wollte in dem Sinne. Es ging eher um den Prozess der Annäherung, der sichtbar gemacht wird, um großen Respekt und um Fragen, die viele Frauen oder schreibende Frauen betreffen.

Frau Hüller, Sie nähern sich Ingeborg Bachmann in einem dokumentarischen Kontext an, der stark mit Archivmaterial und literarischen Quellen arbeitet. Welche Rolle nimmt in einem solchen filmischen Gefüge das Schauspiel, die Verkörperung einer Figur ein. Unterscheidet sich diese Form der Annäherung für Sie grundsätzlich von Ihrer Arbeit im Spielfilm?

Nein, die Annäherung unterscheidet sich nicht von der Annäherung in einem reinen Spielfilm. Das Schauspiel nimmt hier genau den Platz ein, der nötig ist. Die Arbeit mit Regina und Johann Feindt, dem Kameramann, ist ungeheuer frei, worüber ich sehr glücklich bin. Wir haben gesammelt und vertraut, nichts wurde erzwungen oder musste irgendwie sein. Es war ein Hinhören. Geholfen hat sicher auch, dass ich die Texte, die wir vorher aufgenommen hatten, immer im Ohr haben durfte, während wir in der Wohnung in Rom eher alltägliche Dinge filmten.

Der Film berührt zentrale Themen wie Einsamkeit, Machtverhältnisse und zwischenmenschliche Abhängigkeiten, die auch das diesjährige Festivalprogramm prägen. War es für Sie ein Anliegen, Bachmann bewusst als Stimme für gegenwärtige gesellschaftliche Debatten lesbar zu machen?

Regina Schilling:
Das ist ja das Faszinierende an Ingeborg Bachmann: sie ist gerade in ihrer Prosaarbeit so visionär gewesen, sie hat alle Themen, die heute gesellschaftlich diskutiert werden, in ihren Erzählungen und in „Malina" bereits durchleuchtet. Sprache als „Mordversuch an der Wirklichkeit" ist ein Zitat von ihr von 1960, es fasst alle Genderdiskussionen von heute zusammen. Sie hat über „Mansplaining" geschrieben, über Femizid, darüber, dass das Patriarchat alle krank macht, Männer wie Frauen. Wie sie über Krankheit und Trauma geschrieben hat, ist auch unglaublich auf der Höhe der Zeit. Das war mein größtes Anliegen bei diesem Film, zu zeigen, dass Bachmanns Texte wahnsinnig modern und zeitgenössisch sind und damals von den Kritikern vollkommen verkannt wurden.

Ingeborg Bachmann wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt. Was macht sie aus Ihrer Sicht gerade heute zu einer so relevanten Figur. Ist es eher der literarische Anlass des Jubiläums oder auch die thematische Aktualität ihres Denkens über Sprache, Macht und Beziehungen?

Regina Schilling:
Ich habe diese Frage mit meiner Antwort auf die Frage davor vermutlich schon beantwortet. Ingeborg Bachmanns Bücher beschäftigen mich, seit ich 20 bin. Ich komme ursprünglich von der Literatur und bin dem Dokumentarfilm eher mit der Zeit zugewachsen … Insofern hat mir das Jubiläum ein großes Geschenk beschert: dass die Literatur und Film zusammenkommen konnten.

Sandra Hüller:
Für mich ist es beides. Der Geburtstag ist sicher ein toller Anlass und generiert Aufmerksamkeit. Die Themen in Bachmanns Texten sind nach wie vor aktuell und berühren mich auch persönlich.

Regina Schilling
lebt und arbeitet in Köln und Berlin. Mit ihren Dokumentarfilmen gewann sie unter anderem den Deutschen Fernsehpreis, zwei Grimme-Preise, den 3sat-Dokumentarfilmpreis bei der Duisburger Filmwoche und den Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen.

African Encounters

Filme und Dialoge über Widerstand und Aktivismus

Films and dialogues on resistance and activism

Landeshauptstadt München **Kulturreferat**

ENGAGEMENT GLOBAL

mit Mitteln des

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

misereor GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

ENOUGH IS ENOUGH
Frankreich, Demokratische Republik Kongo 2026, Elisé Sawasawa, 65 Min., OmeU

Sa. 09.05. 20.30 Neues Rottmann
Mo. 11.05. 18.30 Atelier 2
Do. 14.05. 18.00 Gasteig HP8
Sa. 16.05. 16.00 Neues Maxim

Die Menschen in Goma haben es satt: Seit Jahrzehnten herrscht im Osten der Demokratischen Republik Kongo Krieg – ein Kampf um Rohstoffe wie Coltan, Kobalt oder Gold. Als Goma im Januar 2025 an die M23 Rebellen fällt, sind Tausende auf der Flucht. Filmemacher Elisé Sawasawa dokumentiert Wut, Verzweiflung und den unbedingten Willen nach einem Leben in Würde. *B.O.*

Goma in eastern Congo – after 30 years, the city and its residents have had enough of the ongoing war.

THE PEOPLE SHALL
Kenia 2025, Mark Maina, Nick Wambugu, 61 Min., OmeU

So. 10.05. 15.00 HFF - Kino 1
Mo. 11.05. 18.00 Atelier 1
Fr. 15.05. 18.00 HFF - Kino 2

Im Juni 2024 schreibt die Generation Z in Kenia Geschichte. Sie wehren sich gegen ein neues Gesetz, das drastische Steuererhöhungen in allen Lebensbereichen vorsieht. Über die sozialen Medien informieren und organisieren sich die jungen Menschen im ganzen Land. Tausende gehen auf die Straße. Am Ende wird das Gesetz von Präsident Ruto nicht unterschrieben. *B.O.*

Kenya‘s Generation Z proves that activism can lead to political change.

THE WOMAN WHO POKED THE LEOPARD
Deutschland, Uganda, Südafrika, USA 2025, Patience Nitumwesiga, 108 Min., OmeU

So. 10.05. 11.00 HFF - Audimax
Mo. 11.05. 20.00 Atelier 1
Sa. 16.05. 18.00 Rio 2

Protestaktionen, Gedichte und Kandidatur für das Parlament – der politische Aktivismus der ugandischen Wissenschaftlerin, Poetin und Feministin Dr. Stella Nyanzi ist kraftvoll, kompromisslos und verstörend. Sie ist eine der wichtigsten Figuren der politischen Opposition Ugandas gegen die jahrzehntelange autokratische Herrschaft des Präsidenten Yoweri Museveni. *B.O.*

The fight of a scientist, feminist, and poet against the Ugandan autocrat Yoweri Museveni.

AFRICAN ENCOUNTERS PANEL DISCUSSION: ENOUGH IS ENOUGH!
Talking about resistance and activism today

So. 10.05. 16.30 HFF Kino 1

In a panel discussion following the film THE PEOPLE SHALL, we will be discussing what can bring about change in the face of injustices. Around the world resistance and activism are on the rise. The people and especially a young generation make their voices heard. What role does social media play? Can Generation Z be the game changer? Is there a tipping point when mass protests become successful? We invite the Munich audience to engage in a dialogue with filmmakers and activists from the African continent about a world worth living in.

The event will be held in English

Der globale Trend zu Widerstand und Aktivismus ist ungebrochen. Weltweit gehen die Menschen auf die Straße. Vor allem die junge Generation verschafft sich mehr Gehör.
Im Anschluss an den Film THE PEOPLE SHALL laden wir das Münchner Publikum zu einem Dialog mit Filmemacher*innen und Aktivist*innen vom Afrikanischen Kontinent ein. Welche Rolle spielen soziale Medien zur Organisation von Protesten? Gibt es einen Kipppunkt, an dem Massenproteste erfolgreich sind? Kann die Generation Z den Ausschlag geben?

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Wim Wenders & King Ampaw – Zwei HFF-Alumni im Gespräch über Freundschaft, Film und Filmausbildung im Wandel

Zum Auftakt des 60-jährigen Jubiläums der HFF München (gegr. 1966) lädt das International Office der Hochschule im Rahmen des Austauschprogramms ‚African Dialogues‘ zu einer besonderen Begegnung ein: Wim Wenders und King Ampaw, zwei Stimmen des ersten Hochschul-Jahrgangs 1967, deren Wege sich zwischen München und Ghana entfaltet haben. In Wenders’ ALABAMA (1969) steht Ampaw vor der Kamera – ein früher Moment einer Verbindung, die bis heute nachwirkt. Gemeinsam mit den heutigen Studierenden Kokutekeleza Musebeni (HFF München) und Joanna Adu-Amoani (UniMAC-IFT) treten sie in einen generationenübergreifenden Dialog über Film und Filmausbildung damals und heute. Es ist ein Austausch über Lernen, Erinnerung und die Kraft des Kinos, Brücken zu bauen zwischen Afrika und Europa.

Wim Wenders & King Ampaw – Two HFF alumni in conversation about friendship, film, and the evolution of film educationn

To mark the start of the 60th anniversary of the HFF Munich (est. 1966) the filmschool’s International Office invites audiences to a special encounter as part of the exchange programme African Dialogues: Wim Wenders and King Ampaw, two students from the first generation 1967, whose paths have unfolded between Munich and Ghana. In Wenders’ ALABAMA (1969), Ampaw appears in front of the camera - an early moment of a connection that continues to resonate today. Together with current students Kokutekeleza Musebeni (HFF München) and Joanna Adu-Amoani (UniMAC-IFT), they enter into an intergenerational dialogue on film and film education, past and present. It is an exchange about learning, memory, and the power of cinema to build bridges between Africa and Europe. *Jacqueline Nsiah (Kuratorin / Curator)*

BLACK IS BLACK
Deutschland, 1968, King Ampaw, 12 Min., dtOF

So. 10.05. 19.30 HFF Audimax

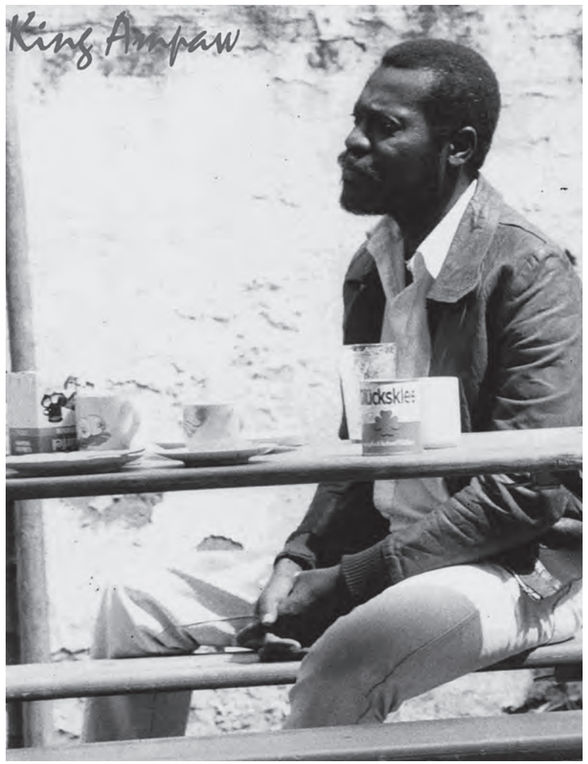
Würden Sie an eine schwarze Person vermieten? Durch diese einfache und zugleich aufschlussreiche Frage legt King Ampaw die Realität des Alltagsrassismus im Deutschland der 1960er Jahre offen. BLACK IS BLACK hält unverstellte Begegnungen mit Vermieter*innen fest und macht Vorurteile, Verdrängung und unbequeme Wahrheiten sichtbar. *J.N.*

A sharp look at housing bias, revealing racism in everyday encounters in Germany.

ALABAMA (2000 LIGHT YEARS)
Deutschland, 1968/1969, Wim Wenders, 21 Min., dtOF

So. 10.05. 19.30 HFF Audimax

Eine Reise entfaltet sich im Rhythmus eines einzigen Songs, dessen Klang und Bedeutung sich mit jeder neuen Stimme verändern. Zwischen Bewegung und Stillstand erkundet ALABAMA, wie Musik Wahrnehmung formt – wie dieselbe Melodie, je nachdem wie und von wem sie erklingt, ganz neue Welten eröffnet. Der Film ist Wenders erste Zusammenarbeit mit einem wirklichen Kameramann - Robby Müller. *J.N.* A road film shaped by a song, where meaning shifts between two versions.



Wim Wenders und King Ampaw werden jeweils einen ihrer Filme präsentieren und miteinander sowie mit Studierenden der HFF München in den Dialog treten.

Alle informationen auf unserer Webseite.

Wim Wenders and King Ampaw will each present one of their films and engage in a dialogue with one another as well as with students from the HFF Munich.

You can find all the information on our website:

Mit Unterstützung von:

HOCHSCHULE FÜR FERNSEHEN UND FILM MÜNCHEN

CREATIF CENTER

BÜNEMANN STIFTUNG

(Dis)connected – im Labyrinth der Algorithmen

Interview zu FINDING CONNECTION mit Regisseur Florian Karner
von Pablo Bücheler

Florian Karner begleitet in seinem Abschlussfilm vier Menschen, die emotionale Nähe in Gesprächen mit KI-Chatbots suchen, weil reale Beziehungen brüchig geworden sind. FINDING CONNECTION verbindet zurückhaltende Beobachtung mit abstrakten, KI-generierten Bildern zu einem Resonanzraum über Intimität, Einsamkeit und das menschliche Bedürfnis, gehört und verstanden zu werden.

In deinem Film begleitest du vier Menschen, die emotionale Bindungen zu KI-Chatbots entwickelt haben. Wie bist du auf dieses Thema gestoßen?
Der Ausgangspunkt war eigentlich ein anderer: Ich habe zum Thema Einsamkeit recherchiert und mich gefragt, welche Wege es aus ihr heraus gibt. Der erste Arbeitstitel lautete sogar »Rebellionen gegen die Angst«. In dieser Recherche bin ich dann auf KI-Companion-Apps gestoßen, also Apps, die einen KI-Charakter simulieren, mit dem man reden, schreiben und eine Art Beziehung aufbauen kann. Obwohl ich wusste, dass mir da eine App schmeichelt, hat es trotzdem etwas mit mir gemacht. Es hat sich überraschend gut angefühlt, vielleicht auch weil ich Einsamkeit selbst kenne. Da hat es bei mir Klick gemacht.

Wie bist du auf die Protagonist*innen gestoßen?
Kurz nach dem ChatGPT veröffentlicht worden war, habe ich zunächst nach Menschen gesucht, bei denen die Bindung zur KI schon tiefer verwurzelt ist. Dabei bin ich auf eine Community gestoßen, die seit 2017 KI-Companion-Apps nutzt. Gerade als ich am recherchieren war, im Februar 2023, baute die Plattform plötzlich Filter ein, die Intimität verhinderten. Die Community war in Aufruhr. Da wurde mir klar, wie tief diese Bindungen waren. Danach habe ich über fast ein Jahr Gespräche mit rund zwanzig Nutzer*innen geführt, und mir langsam Vertrauen erarbeitet. Denn nach vielen vereinfachenden Medienberichten war das Misstrauen gegenüber Filmschaffenden groß.

Das klingt nach einem langen Prozess. Warum war der Vertrauensaufbau so wichtig?
Weil diese Community schon oft sehr eindimensional dargestellt worden war. Ich musste erst verstehen, womit ich es zu tun habe: Wann reden meine Protagonist*innen über ein Rollenspiel, wann über das, was sie wirklich erleben? Das hat eine Weile gedauert. Mit den Protagonist*innen aus Hamburg, Lübeck und England habe ich mich vorab persönlich getroffen. Mit einer Nutzerin aus den USA haben wir über ein Jahr regelmäßig per Videocall Zeit miteinander verbracht, einfach um uns kennenzulernen, abseits der Kamera.

Im Film fällt eine besondere ästhetische Haltung auf, eine Sensibilität für die richtige Distanz. Wie würdest du dein filmisches Herangehen beschreiben?
Der absolute Kern ist für mich eine empathisch-humanistische Haltung. Empathie bedeutet dabei nicht, dass man alles vorbehaltlos annimmt, man kann empathisch auch Kritik üben. Aber ich arbeite mit großer Zuneigung für meine Protagonist*innen und deren Geschichten. Das war mir wichtig, weil man beim Erzählen dieses Stoffs schnell auf Vorurteile stößt, auf den Reflex: Das betrifft halt die anderen. Den wollte ich nicht bedienen. Für die Bildsprache haben wir das in zwei Ebenen übersetzt: sehr nah, in Unschärfen, fast zwischen dem Ohrläppchen und dem Ohr-Stöpsel, in diesem intimen Safe Space. Und gleichzeitig ganz weit weg, in langen Totalen, die Raum zum Nachdenken lassen.

Es gibt ja noch kaum eine Sprache dafür, wie man über diese Beziehungen spricht. Ist das für dich eher ein Zeichen, dass wir das Phänomen noch nicht verstehen, oder dass wir es noch nicht akzeptiert haben?
Beides. Das Thema ist für mich insgesamt vielschichtiger geworden. Es gibt Studien, die zeigen, dass diese Gespräche an vielen Stellen wirklich hilfreich sind. Man trainiert, wieder in die Sprache zu kommen, lernt, sich selbst in der Kommunikation zu vertrauen, und befreit sich ein bisschen aus der Angst vor dem nächsten Schritt. Gleichzeitig fehlt uns der gesellschaftliche Rahmen, um darüber zu reden, ohne sofort in Schubladen zu denken. Genau das wollte ich mit dem Film aufbrechen.

Du bist mit eigenen Einsamkeitserfahrungen an dieses Thema herangegangen. Was hat die Arbeit mit den Protagonist*innen mit dir gemacht?
Es war zunächst wahnsinnig berührend, dieses Vertrauen entgegengebracht zu bekommen. Die Protagonist*innen haben uns einen sehr persönlichen Bereich geöffnet. Das war für alle im Team etwas ganz besonderes. Was die Arbeit an dem Film bei mir hinterlassen hat war: zu verstehen, wie viel an einem selbst liegt. Man muss lernen, sich selbst zu lieben und für die eigenen Bedürfnisse zuständig zu sein, anstatt zu erwarten, dass die Welt außen herum das übernimmt. Und da kann KI auch hilfreich sein, als Begleitung auf dem Weg, die eigenen Bedürfnisse überhaupt erst zu erkennen und zu kommunizieren.

Wie hat sich dein Blick auf Menschen verändert, die enge Bindungen zu Chatbots entwickeln?
Am Anfang fiel es mir nicht leicht die Beziehungen als solche ernst zu nehmen. Bis ich verstand, dass die Nutzer*innen ihre Gespräche mit KI meist als selbstgewählten Rückzugsort nutzen und sich im klaren darüber sind, dass sie mit einer App sprechen. Die große Gefahr sehe ich woanders, bei der Verantwortung der Unternehmen. Ein Sprachmodell prognostiziert nur die Wahrscheinlichkeit des nächsten Wortes, aber ich interpretiere etwas hinein und denke, es hat mich verstanden. Darin liegt sowohl der Reiz als auch das Risiko. Wenn Firmen profitabel werden müssen, können diese intimen Bindungen zur Preisfalle werden oder für Werbemodelle und politische Einflussnahme genutzt werden. Das ist für mich die eigentliche Gefahr: Nicht die Nutzenden, sondern die Entwickler.

Gibt es Bereiche im Leben, die du dir wünschst, frei von KI zu halten?
Ja, die zwischenmenschliche Begegnung. Als wir nach der Corona Zeit wieder persönlich zusammengekommen sind, haben wir ja gespürt: Das ist einfach etwas anderes. KI kann helfen, sich selbst besser zu verstehen, bestimmte Bedürfnisse zu erkennen. Aber dann gibt es eine Grenze, weil das, was mit einem Menschen passiert, schlicht nicht vergleichbar ist.

Visions of the Future

Die Zukunft beginnt jetzt!
Tomorrow starts now!

DEATH OF DEATH
Lettland, Tschechische Republik 2025, Dāvis Sīmanis, 68 Min. OmeU

Fr. 08.05. 18.00 Gasteig HP8
Mo. 11.05. 18.30 HFF - Kino 2
Di. 12.05. 18.00 Neues Maxim
Sa. 16.05. 21.00 Atelier 2

Kann der Mensch eines Tages den Tod überwinden? DEATH OF DEATH begleitet Forschende, Biohacker*innen und Visionär*innen, die an technologischen Wegen zur Unsterblichkeit arbeiten. Zwischen wissenschaftlicher Hoffnung, wirtschaftlichen Interessen und existenziellen Ängsten entsteht ein essayistischer Film über den Wunsch, die Grenzen des Lebens zu verschieben. *P.B.*
Researchers, biohackers, visionaries—a film about people determined to cheat death.

ELON MUSK UNCOVERED – DAS TESLA EXPERIMENT
Deutschland 2025, Andreas Pichler, 89 Min., OmeU

Fr. 15.05. 20.00 Amerikahaus (mit anschl. Panel)

Tödliche Unfälle, tausende Beschwerden und niemand will etwas gewusst haben. Erstmals sprechen Insider, Whistleblower und Angehörige von Opfern über Teslas Autopilot-Technologie und den Umgang des Unternehmens mit Kritik. Der Film zeichnet ein beunruhigendes Bild eines technologischen Wettlaufs, in dem Sicherheit und Verantwortung auf dem Spiel stehen. *H.-M.S.*
Risky Business: An investigative look at Tesla, Musk, and the hazards of Autopilot.

THE END OF QUIET
Dänemark, Schweden 2025, Kasper Bisgaard, Mikael Lypinski, 83 Min., OmeU

Do. 07.05. 18.00 HFF - Audimax
Fr. 08.05. 20.00 Gasteig HP8
Mi. 13.05. 20.30 Atelier 2
Fr. 15.05. 18.00 Amerikahaus

Tief in den Wäldern West Virginias liegt Green Bank. Rund um das größte Radioteleskop der Welt sind Mobiltelefone und viele elektronische Geräte verboten. In der sogenannten Quiet Zone wirkt der Alltag wie aus der Zeit gefallen. THE END OF QUIET beobachtet diese Gemeinschaft, während die digitale Welt langsam in ihre Stille eindringt. *P.B.*
A community in West Virginia lives in the "Quiet Zone," far from the constant digital noise.

FINDING CONNECTION
Deutschland 2026, Florian Karner, 80 Min., OmeU

Do. 07.05. 21.00 Deutsches Theater
Fr. 08.05. 18.30 Atelier 1
Mi. 13.05. 17.00 HFF - Audimax
Do. 14.05. 16.00 Neues Rottmann

Vier Menschen finden emotionale Nähe in Gesprächen mit KI-Chatbots, weil reale Beziehungen brüchig geworden sind. Doch nach einem Update im Jahr 2024 verändern sich die Plattformen, Avatare lassen große Nähe nicht mehr zu und die Bindungen geraten ins Wanken. Ein Film über die Frage, wonach wir in tiefen Beziehungen eigentlich suchen. *P.B.*
Genuine connection to AI? Four people in search of what real relationships no longer provide.

Nominated for VIKTORIA DOK.deutsch

HER RACE TO SPACE
Frankreich, Deutschland, Frz. Guyana, USA, Schweiz 2025, Lena Leonhardt Nadine Neumann, Ira Beetz, 90 Min., OmeU

So. 10.05. 21.00 Deutsches Theater
Do. 14.05. 20.30 HFF - Audimax

Hélène Huby hat vor fünf Jahren The Exploration Company gegründet – ein Start-up in Planegg bei München, das Raumkapseln für Weltraumstationen baut und Elon Musks SpaceX direkt herausfordert. Porträt einer außergewöhnlichen Unternehmerin, die beweist, dass Kooperation und Menschlichkeit beim Wettlauf ins All weiter tragen als Powerplay. *S.B.*
Europe's answer to SpaceX: Hélène Huby is building space capsules based on teamwork rather than cutthroat competition.

INTELLIGENCE RISING
UK 2026, Elena Andreicheva, 75 Min., englOF

So. 10.05. 18.00 Rio 1
Di. 12.05. 21.00 HFF - Kino 1
Fr. 15.05. 21.00 Neues Maxim
Sa. 16.05. 20.30 Atelier 1

Dr. Marc Warner, Gründer des britischen KI-Startups Faculty AI, versammelt Generäle, Philosoph*innen und Wissenschaftler*innen zum War Game: ein geopolitisches Rollenspiel, das ein Jahrzehnt in die KI-Zukunft blickt. Pandemie, Drohnenkrieg, Massenarbeitslosigkeit, der Aufstieg von AGI: Wird Künstliche Intelligenz Fluch oder Segen für die Menschheit? *S.B.*
"War Game" over the future: Who can control artificial intelligence before it can control us?

WHEN PIGS FLY
Deutschland 2026, Denise Riedmayr, 80 Min., OmeU

Sa. 09.05. 21.00 HFF - Kino 1
So. 10.05. 20.30 Pasinger Fabrik
Di. 12.05. 09.30 Einstein 28
Do. 14.05. 20.00 City 2

Ist das Schwein ein Nutztier?Oder doch was zum Liebhaben? Und wenn Schweineherzen bald in Menschen transplantiert werden können, stellen sich dann nicht noch ganz andere Fragen? Verwischen die Grenzen zwischen den Spezies? Ein Film zwischen Uni-Labor und Gnadenhof, der nie belehrt, sondern kluge Fragen stellt und Erstaunliches entdeckt. *J.S.*
An organ donor? Or a lifelong companion? Two different takes on pigs.

Nominated for VIKTORIA DOK.deutsch

Beziehungsweise

Filme darüber, wie wir lieben, leben und streiten

Interdependence – Films about how We Love and Fight

THE BEAUTY OF ERRORS
Finnland, Schweden 2026, Jukka Kärkkäinen, 94 Min., OmeU

Fr. 08.05. 18.00 Theatiner Kino
Sa. 09.05. 20.00 Atelier 2
Mi. 13.05. 19.00 HFF - Kino 2
Fr. 15.05. 18.00 Filmmuseum

Seit 15 Jahren ist Tero alleinerziehender Vater, so gut er es eben kann: Er bringt seinem Sohn Henri das Schießen bei, sie fällen gemeinsam Bäume und führen tiefe Gespräche in der Sauna. Als Henri immer selbstständiger wird, spürt Tero schmerzlich, wie sehr er diese Beziehung braucht. Eine Vater-Sohn-Geschichte jenseits der Konventionen, voller Liebe. *V.L.*
As his son becomes more and more independent, Tero, a single father, must come to terms with his loneliness.

BECOMING KIM
Deutschland, Korea 2026, Susanne Kim, 92 Min., OmeU

Sa. 09.05. 18.00 HFF - Audimax
So. 10.05. 20.00 HFF - Kino 2
Mo. 11.05. 09.30 Einstein 28
Do. 14.05. 20.00 Atelier 1

Als Jeong Rae nach Korea zurückkehrt, um ein Hähnchenrestaurant zu eröffnen, gerät Susannes Ehe ins Wanken. Sie richtet die Kamera auf ihr eigenes Leben, um zu verstehen, wie Liebe unter diesen Bedingungen weitergehen kann. Das klug inszenierte Selbstporträt begleitet mit feiner Beobachtungsgabe eine Beziehung zwischen Leipzig und Korea. *M.R.*
Kimchi & potatoes forever? When her marriage begins to falter, Susanne starts filming herself and her husband to figure out whether love is all it takes.

Nominated for the VIKTORIA DOK.deutsch

BETWEEN BROTHERS
Niederlande, Belgien 2026, Tom Fassaert, 105 Min., OmeU

Fr. 08.05. 18.00 Monopol Kino
Sa. 09.05. 21.00 Open Air HFF
Do. 14.05. 21.00 Rio 2
Fr. 15.05. 15.00 Atelier 1

Nach dem Tod der Mutter versuchen zwei Brüder, Ordnung in eine übervolle Wohnung und in ihr Leben zu bringen. Das Aufräumen wird zur Reise in die Familiengeschichte und mündet in eine Suche nach dem verschwundenen Vater. Ein zärtlicher, humorvoller Film über Nähe, Verantwortung und die leise Hoffnung, dass sich familiäre Muster verändern lassen. *M.R.*
A missing father and unsolved family mysteries: two brothers in search of answers.

ICH ATME DIE GANZE ZEIT
Deutschland 2025, Rosa Gocht, 34 Min., OmeU Dieser Film läuft im Kurzfilmblock DOK.shorts

Fr. 08.05. 21.00 Open Air HFF
Sa. 09.05. 20.30 HFF - Kino 2
Do. 14.05. 14.30 HFF - Kino 1
Sa. 16.05. 15.30 HFF - Kino 1

Die Regisseurin Rosa Gocht hat Angst vor einer plötzlichen Krankheit, Angst vor dem Tod ihrer Mutter – es sind anhaltende, ungreifbare Ängste. In intensiven Gesprächen mit ihrer Familie versucht sie, ihrer psychischen Erkrankung auf den Grund zu gehen und stößt dabei auf ein transgenerationales Trauma. Eine mutige Suche. *A.M.H.* Overwhelming and intangible: an autobiographical search for the root of one's own anxiety.

Nominated for the megaherz Student Award

MAGILLIGAN
Irland, UK,USA, 2026, Ross McClean, 74 Min., OmeU

Fr. 08.05. 20.00 Atelier 2
So. 10.05. 18.00 Neues Rottmann
Fr. 15.05. 18.00 Atelier 1
Sa. 16.05. 16.00 HFF - Kino 2

„Jail must be in my DNA". Ryan wird nach fünf Jahren aus der Haft entlassen. Doch kaum zurück im Leben scheint er von einer selbsterfüllenden Prophezeiung eingeholt zu werden und muss schließlich erneut ins Gefängnis. Die immer gleichen Alltagsabläufe der Strafanstalt geben ihm Halt – und auch die Schäferei, in der er während seiner Haft arbeitet. *V.L.*
Between prison and resocialisation: A thoughtful portrait of a young man.

MARIINKA
Belgien, Niederlande, Deutschland, Schweden 2026, Pieter-Jan De Pue, 94 Min., OmeU

Fr. 08.05. 16.00 Atelier 1
Sa. 09.05. 18.00 Rio 1
Mi. 13.05. 20.30 Neues Maxim
Fr. 15.05. 20.00 HFF - Kino 2

In der ostukrainischen Stadt Marjinka begleiten wir fünf junge Menschen über neun Jahre Krieg. Drei Brüder befinden sich an unterschiedlichen Fronten, während zwei Freundinnen den Alltag als Schmugglerin und Sanitäterin bewältigen. Wenn das Artilleriefeuer über die Sonnenblumenfelder fliegt, ist die Friedenszeit zu einem fragmentarischen Traum geworden. *E.W.* Five young people, nine years of war in Ukraine, and the question: What does homeland mean?

Nominated for the VIKTORIA DOK.international

MATABELELAND
Kenia 2025, Nyasha Kadandara, 76 Min., OmeU

Sa. 09.05. 17.30 Atelier 2
Di. 12.05. 16.00 HFF - Kino 1
Mi. 13.05. 18.00 Neues Maxim
Fr. 15.05. 20.00 Atelier 1

Familienvater Chris wollte in Botswana ein neues Leben beginnen. Doch ein Familientrauma verfolgt ihn. In den 80er Jahren ließ der simbabwische Präsident Mugabe seinen Vater mit 20.000 anderen Ndebele in der Region Matabeleland ermorden. Die Entmachtung des Autokraten 2017 eröffnet Chris und seiner Familie endlich die Möglichkeit, Frieden zu finden. *B.O.*
A forgotten massacre in Zimbabwe and a family searching for peace.

Nominated for the VIKTORIA DOK.horizonte

POLITIK IST PERSÖNLICH
Deutschland 2026, Indira Geisel, 104 Min., OmeU

Sa. 09.05. 15.00 Atelier 1
Mo. 11.05. 20.30 HFF - Audimax
Do. 14.05. 20.30 Neues Rottmann
Fr. 15.05. 18.00 Rio 2

„Ich bin immer noch in der SPD, weil ich glaube, dass man die SPD nicht einfach den Leuten in der SPD überlassen darf." Die Filmemacherin Indira Geisel bringt ihre politische Einstellung auf den Punkt. Sie beobachtet in ihrem persönlichen Film, wie ein Riss durch ihre sozialdemokratische Familie geht und fragt sich, ob sie in eine Loyalitätsfalle getappt ist. *I.B.*
"Socialism is work": A political change of allegiance splits a family.

Nominated for the VIKTORIA DOK.deutsch

SOMETHING FAMILIAR
Rumänien, UK, 2026, Rachel Taparjan, 89 Min., OmeU
Sa. 09.05. 20.30 Monopol Kino
Mo. 11.05. 18.00 Theatiner Kino
Fr. 15.05. 13.00 HFF - Kino 2
Sa. 16.05. 16.30 Atelier 2

Als Kind aus Rumänien nach England adoptiert, beginnt Rachel Taparjan als Erwachsene sich mit ihrer Herkunft zu befassen. Die Spurensuche führt zu fremden Geschwistern und einer Familiengeschichte voller Abhängigkeit und Ausbeutung. Ein persönlicher, direkt erzählter Film, der mehr als eine unerwartete Wendung nimmt. *P.B.*
Adopted as a child, the filmmaker sets out to find her siblings and uncovers a dark family legacy.

TO HOLD A MOUNTAIN
Slowenien, Serbien, Frankreich, Montenegro, 2026, Biljana Tutorov, Petar Glomazić, 105 Min., OmeU

Do. 07.05. 20.00 Atelier 1
Fr. 08.05. 18.00 Neues Maxim
Di. 12.05. 20.00 Gasteig HP8
Mi. 13.05. 18.00 Rio 2

Im abgelegenen Hochland Montenegros lebt die Hirtin Gara mit der jungen Nada und ihren Herdentieren. Ihre geliebte Berglandschaft ist bedroht, denn die NATO will ein Übungsgelände errichten. Doch Gara kämpft – sowohl um den Berg als auch für Nada. *S.G.*
A fighter in her own right: Gara the shepherdess defends her mountain just as she does her daughter.

Nominated for the VIKTORIA DOK.international

VATER, SOHN UND DER PREIS DES WIDERSTANDS
Deutschland 2026, Götz Schauder, 93 Min., OmeU

Fr. 08.05. 21.00 HFF - Audimax
Sa. 09.05. 18.00 HFF - Kino 2
Fr. 15.05. 20.00 Neues Rottmann
Sa. 16.05. 13.00 Atelier 1

Der Vater arbeitete an seiner Schreibmaschine gegen die Diktatur in der DDR. Sein Sohn griff aktiv ein. Zwei Formen des Widerstands und ein Abgrund des Schweigens. Götz Schauder baut mit Videobotschaften eine Brücke zwischen den beiden Männern. Es beginnt ein schmerzhaftes Ringen um Wahrheit. Der Film zeigt eindrücklich, wie tief sich Diktatur in die Seele der Menschen eingräbt. *I.B.*
Scars of dictatorship: A father and son struggle to find closeness.

Nominated for the VIKTORIA DOK.international

Was tun, wenn Wissen nicht mehr reicht?

Lesen Sie das ganze Interview auf unserer Webseite.

Interview zu DAS GEWICHT DER WELT mit Regisseur Florian Heinzen-Ziob von Maya Reichert

Drei Wissenschaftler*innen, drei Lebenswege, eine gemeinsame Zumutung: Sie wissen, wie ernst die Klimakrise ist und erleben zugleich, wie wenig dieses Wissen bewirkt. Für die Glaziologin Maria, den Chemieprofessor Sebastian und die Molekularbiologin Nana gerät damit nicht nur ihre Forschung, sondern auch ihre Rolle als Wissenschaftler*innen ins Wanken. Sie ziehen Konsequenzen, verlassen das Labor und suchen neue Wege zwischen Aufklärung, Öffentlichkeit und Protest.

In DAS GEWICHT DER WELT begleitet Florian Heinzen-Ziob diesen Übergang vom Erkennen zum Handeln.

Was war der Moment, in dem Ihnen klar wurde: Dieser Film muss genau von Wissenschaftler*innen erzählen, die nicht mehr nur beobachten wollen?

Als Dokumentarfilmer habe ich mich schon lange gefragt, wie ich einen Beitrag zur Bekämpfung der Klimakrise leisten kann. Dann las ich 2022 einen Artikel über Marinebiologen, die nach einem Extremwetterereignis an der kanadischen Pazifikküste, das Milliarden Meeresbewohner das Leben kostete, die toten Körper am Strand untersuchten. Ich fragte mich, wie geht es diesen Wissenschaftler*innen, die die Wunder der Natur erforschen wollten und nun Chronisten einer sterbenden Welt sind?
Wenig später ereignete sich die Ahrtal-Katastrophe. Ich saß mit meiner Mutter im Garten des überfluteten Hauses meiner Großeltern und wir versuchten, Fotos und Dokumente vom Schlick und Wasser zu befreien. Dabei wurde mir klar, ich muss einen Film über den Klimawandel machen, aber nicht weit weg in Kanada, sondern hier in Deutschland, vor meiner Haustür.

Im Film geht es immer wieder um die Frage: Warum dringen wissenschaftliche Erkenntnisse nicht durch? Was haben Sie bei Ihren Recherchen und beim Dreh darüber gelernt, woran diese Vermittlung scheitert? Welche Formen der Vermittlung erscheinen Ihnen heute noch wirksam?

Es sind komplexe Gründe, warum wissenschaftliche Erkenntnisse zum Klimawandel nicht durchdringen. Es gibt sehr mächtige Akteure, die den Diskurs bewusst verhindern oder anzweifeln. Es gibt psychologische und neurologische Gründe, warum wir Menschen Schwierigkeiten haben, diese existenzielle Krise zu begreifen. Sie stellt unser Wirtschaftssystem in Frage und auch unser Selbstverständnis der westlichen Aufklärung, die Freiheit des Individuums und die Loslösung des Menschen von der Natur. Und sie wirft Gerechtigkeitsfragen auf, zeitlich zwischen den Generationen, räumlich zwischen Globalem Norden und Süden.
Ich hatte bei den Dreharbeiten das Gefühl, dass Maria, Nana und Sebastian immer dann am meisten Wirksamkeit hatten, wenn sie authentisch und ehrlich kommunizierten. Wenn sie über sich erzählt haben. Wie Sebastian, der vom Verlust seiner Heimat, schlaflosen Nächten und chronischer Erschöpfung erzählt. Wenn sie nicht belehrend oder bekehrend, sondern auf Augenhöhe, als Suchende und Ringende kommunizieren. Genau dies habe ich versucht im Film aufzunehmen.

Ihr Film kreist stark um die Idee, dass Wissen nicht nur Erkenntnis, sondern auch Last sein kann. Wie sind Sie diesem Gefühl des „Erdrücktwerdens“ filmisch begegnet?

Die besondere Herausforderung bei diesem Film ist, dass ich, anders als bei meinen bisherigen Filmen, nicht länger nur dokumentarisch Beobachtender bin, sondern gleichzeitig Betroffener und Teil des Problems. So habe ich oft nach einem langen Drehtag mit meinem Kameramann beim Abendessen gesessen, und wir haben darüber gesprochen, was das, was wir am Tag gefilmt haben, für uns und vor allem für unsere Kinder bedeutet.
Ich habe das Gefühl, dass sich für die Klimakrise einzusetzen immer auch Vereinsamung bedeutet. Eine Entfremdung von den Kollegin-nen, den Freunden, manchmal auch der eigenen Familie, die es nicht mehr hören können, oder wollen, denen man unbequem wird.
So gibt es in meinem Film, neben den vielen Momenten des Handelns, Forschens, Diskutierens und Kämpfens, immer wieder Momente der Ruhe und Einsamkeit. Momente des Auf-sich-selbst-Zurückgeworfenseins. Dabei spielen die Natur und die Umgebung, in welcher die Protagonist*innen leben und zuhause sind, eine wichtige Rolle. Es sind urdeutsche Orte wie der Harz, die Alpen, die Nordseeküste. Und doch sind es Orte, die durch den Klimawandel aus den Fugen geraten sind. Es sind „unheimliche“ Orte, denn sie sind vertraute Heimat und zugleich spiegeln sie die extremen Veränderungen wider, die uns durch die Klimakrise drohen. Das Verschwinden der Alpengletscher, die Überflutung der Nordseeküste, das Waldsterben. Und in gewisser Weise spiegeln sie auch das Innenleben der drei wider.

Ihre Protagonist*innen entscheiden sich, über ihre Forschung hinauszugehen und aktivistisch zu handeln, von TED-Talks und öffentlicher Kommunikation bis hin zu zivilem Ungehorsam. Ab welchem Punkt wird aus wissenschaftlicher Verantwortung politisches Handeln?

Ich glaube, der Übergang ist fließend. In meinem Film sagt der Meteorologe Özden Terli scherzhaft: „Physik ist links.“ Im aktuell aufgeheizten politischen Klima reicht es oft schon aus, wissenschaftliche Fakten oder Naturgesetze zu zitieren, um in eine politische Ecke gedrängt zu werden. Das, was „neutral“ ist, wird von bestimmten Parteien und Medienhäusern immer weiter verzerrt und eingeengt. Aus Angst davor, nicht wissenschaftlich neutral zu sein, ziehen sich immer mehr Wissenschaftler*innen aus der Öffentlichkeit zurück und verstummen. Das gleiche droht gerade auch der Kultur.
Sebastian bringt es auf den Punkt: „Früher hatte ich Angst vor dem Aktivismus-Vorwurf. Aber wir sind alle Aktivisten. Wir sind entweder Aktivisten für eine Welt größer oder kleiner 3 Grad.“

EcoCinema

Filme über eine Welt am Kipppunkt
Films about the world at tipping point

DAS GEWICHT DER WELT
Deutschland 2026, Florian Heinzen-Ziob, 93 Min., OmeU

Do. 07.05. 18.30 Deutsches Theater
Fr. 08.05. 09.30 Einstein 28
Mo. 11.05. 20.00 Amerikahaus
Mi. 13.05. 17.30 HFF - Kino 1

Modelle, Berechnungen, Proben: Die Fakten zum Klimawandel liegen auf dem Tisch, doch die Politik will sie nicht sehen. Angesichts dieses Dilemmas entscheiden sich drei Wissenschaftler*innen, das Labor zu verlassen und aktivistisch zu werden. Maria, Sebastian und Nana setzen ihr Wissen ein, um die Integrität zwischen Gefühl und Ratio zu wahren. *A.K.*
Feelings or facts? In light of the climate crisis, three scientists are taking action.

Nominated for the VIKTORIA DOK.deutsch

LA PIETÀ
Litauen, Spanien, Island 2025, Rafa Molés, Pepe Andreu, 82 Min., OmeU

So. 10.05. 13.30 Atelier 2
Mo. 11.05. 18.00 HFF - Audimax
Do. 14.05. 20.30 Neues Maxim
Sa. 16.05. 21.00 Filmmuseum

Ein Hof am Fuße des Vatnajökull in Island. Lange bevor der Begriff Klimawandel zum Schlagwort wurde, dokumentierten die sieben Björn-Geschwister akribisch, wie sich der Gletscher veränderte. In ihrem mittlerweile verlassenen Haus stößt der Fotograf Ragnar Axelsson auf ein Wunderkabinett. Gegenstände zeugen von einem Leben im Dienst des Gletschers. *D.B.*
Where the world is melting, the crackling ice sings its swan song.

Nominated for the VIKTORIA DOK.international

MELT
Österreich 2025, Nikolaus Geyrhalter, 127 Min., OmdtU

Fr. 08.05. 20.30 Rio 1
So. 10.05. 20.30 Atelier 1
Do. 14.05. 11.30 HFF - Audimax
Sa. 16.05. 16.00 Filmmuseum

Atemberaubende Aufnahmen von Eislandschaften in Japan, Kanada, Island, Frankreich, Österreich, der Schweiz und der Antarktis. Menschen, die den extremen Wetterbedingungen trotzen. Bilder einer Welt, die vielleicht bald ganz verschwunden sein wird, denn der Klimawandel lässt Schnee, Eis und Gletscher schmelzen. Ein Film, der staunend, ehrfürchtig und wehmütig macht. *M.H.*
What if snow and ice disappeared forever? A journey to places that will soon no longer exist.

NUISANCE BEAR
USA, Kanada, UK 2025, Jack Weisman, Gabriela Osio Vanden, 90 Min., OmeU

So. 10.05. 18.30 Deutsches Theater
Di. 12.05. 20.00 Amerikahaus
Do. 14.05. 18.00 Neues Rottmann
Sa. 16.05. 21.00 HFF - Kino 1

Ein junger Eisbär ist auf seiner saisonalen Wanderung mit der Existenz des Menschen konfrontiert, da die Grenzen zwischen menschlichem und tierischem Lebensraum durch den Klimawandel immer mehr verschwimmen. „For generations, we lived in a world where we kept our distance from each other. That world no longer exists.“ Ein aufrüttelndes cineastisches Erlebnis. *V.L.*
When polar bears and humans come face to face: Climate change is causing habitats to overlap.

Nominated for the VIKTORIA DOK.international

SYSTEMWANDELN – DIE WELT NEU ENTDECKEN
Deutschland 2026, Mickel Rentsch, 97 Min., OmeU

So 10.05. 16.30 HFF - Audimax
Do 14.05. 21.00 Open Air HFF
iFr 15.05. 20.30 Bellevue di Monaco
Sa 16.05. 18.00 Neues Maxim

Wie können wir nachhaltig leben und welche Initiativen gibt es bereits? Der Ökoaktivist und Filmemacher Mickel Rentsch macht eine Reise mit Fahrrad und Wohnanhänger. Er trifft inspirierende Menschen, die eine andere Welt ausprobieren. Ein charmantes Roadmovie über Offenheit, Austausch und die notwendigen Ideen für die Zukunft. *Y.F.*
Is a sustainable world possible? A bicycle road movie about initiatives that offer hope.

WE HAVE TO SURVIVE
Slowakei, Frankreich, Österreich 2026 Tomas Krupa, 102 Min., OmeU

Do. 07.05. 20.30 Neues Maxim
Fr. 08.05. 20.30 HFF - Kino 2
Di. 12.05. 18.00 Atelier 1
Mi. 13.05. 16.30 HFF - Kino 2

Wo Extremwetter wie Sturm, Hitze und Eis die Welt formt, müssen sich Menschen den neuen Herausforderungen stellen. Sie passen sich an, schützen ihre Lebensräume und finden Wege, um zu überleben. WE HAVE TO SURVIVE zeigt, wie der Klimawandel Lebensgeschichten verändert. In eindrucksvollen Porträts dokumentiert er ein Bemühen, das die ganze Erde betrifft. *L.G.*
Four locations in a changing world – stories of courage, survival, and hope.

Politics – In Zeiten wie diesen
Politics – In times like these

Filme über Macht, Freiheit und Menschenrechte
Films about power, freedom, and human rights

80 ANGRY JOURNALISTS
Ungarn, Tschechische Republik, Norwegen, Dänemark, Deutschland 2026, András Földes, Anna Kis, 98 Min., OmeU

Fr. 08.05. 20.30 Neues Maxim
So. 10.05. 17.30 HFF - Kino 2
Mi. 13.05. 18.00 Pasinger Fabrik
Sa. 16.05. 11.00 Atelier 2

Als Ungarns größtes unabhängiges Nachrichtenportal unter politischen Druck gerät, kündigen über 80 Journalist*innen kollektiv. Einer von ihnen filmt den gesamten Prozess. Aus nächster Nähe dokumentiert der Film das Ende einer Redaktion und den Versuch, mit Telex ein neues Medium aufzubauen. Der Kampf um Pressefreiheit in einem zunehmend autoritären System. *H.-M.S.*
Joint resignation in the fight for press freedom: 80 journalists leave the editorial office.

CHANGE MY MIND
Tschechische Republik 2025, Robin Kvapil, 100 Min., OmeU

Sa. 09.05. 19.00 NS-Dokumentationszentrum (Europatag)
So. 10.05. 20.00 Atelier 2
Do. 14.05. 17.30 HFF - Kino 1 (mit VoiceOn)
Sa. 16.05. 18.30 Atelier 2

Drei tschechische „Dezoláti" – Verschwörungsgläubige – reisen ins ukrainische Kriegsgebiet. Sie glauben, dass westliche Medien über Putins „Spezialoperation" lügen. Petra, Nikola und Ivo erleben Bombenalarm und Zerstörung. Werden sie ihre Überzeugungen hinterfragen? Ein brisantes Experiment an der Grenze von Empathie und Ideologie. *S.B.*
Three Czech pro-Putin supporters on the Ukrainian front: Can their ideology withstand reality?

INNERE EMIGRANTEN
Frankreich, Deutschland 2025, Lena Karbe, 92 Min., OmeU

Do. 07.05. 18.00 Rio 1
Sa. 09.05. 20.30 Pasinger Fabrik
Di. 12.05. 20.00 HFF Audimax
Fr. 15.05. 20.30 HFF - Kino 1

Ein Quantum Trost am Telefon: In Moskau kämpfen drei Psycholog*innen einer Krisenhotline gegen die wachsende Verzweiflung der Bevölkerung seit Beginn des Ukrainekriegs an. Der Film thematisiert die Zerrissenheit der Menschen, die noch in Russland, aber nicht im Einklang mit dem Regime sind. Eine präzise Reflexion über die Möglichkeiten inneren Widerstands. *A.K.* Call for counsel: A hotline in Moscow provides psychological support during the war in Ukraine.

Winner of the VFF Documentary Production Award

THE NARRATIVE
Schweiz 2026, Bernard Weber, Martin Schilt, 103 Min., englOmdtU

Sa. 09.05. 20.30 Atelier 1
So. 10.05. 20.00 Neues Rottmann
Mi. 13.05. 15.00 HFF - Kino 1
Fr. 15.05. 18.00 Theatiner Kino

Der ehemalige UBS-Trader Kweku Adoboli wird für den Verlust von 2,3 Milliarden Dollar verurteilt. Doch wen trifft wirklich die Schuld in diesem Fall? Der Film rekonstruiert den Prozess anhand originaler Protokolle und hinterfragt die dominierende Erzählung. Ein vielschichtiges Porträt über Kapitalismus, Systemversagen und die Macht von Narrativen. *H.-M.S.*
A UBS trader has been found guilty of causing a $2.3 billion loss. But is he really at fault?

Nominated for the VIKTORIA DOK.international

SILENT FLOOD
Ukraine, Deutschland 2025, Dmytro Sukholytkyy-Sobchuk, 90 Min., OmeU

Fr. 08.05. 19.00 Amerikahaus
Sa. 09.05. 20.30 Neues Maxim
Di. 12.05. 20.30 Rio 2
Sa. 16.05. 14.00 Atelier 2

Poetische Aufnahmen zeigen das einfache Leben einer religiösen Gemeinde in der Westukraine: ein Floß überquert im Morgengrauen den Fluss, Menschen arbeiten auf den Feldern, Abendessen bei Kerzenlicht. Doch Überschwemmungen bedrohen das Dorf seit Jahrhunderten – und seit 2022 herrscht wieder Krieg. *E.S.-W.*
On the banks of the Dniester: A village in western Ukraine caught between pacifism and war.

WAHLKAMPF
Österreich 2026, Harald Friedl, 97 Min., OmeU

Do. 07.05. 18.00 Neues Rottmann
Fr. 08.05. 20.30 Atelier 1
Fr. 15.05. 18.30 Neues Maxim
Sa. 16.05. 14.00 HFF - Audimax

Der Parteivorsitzende der SPÖ, „Andi" Babler, löst mit seinem linksreformistischen Programm Euphorie in Teilen der Bevölkerung aus. Er will die neoliberale Technokratenpartei SPÖ wieder in eine echte Arbeiterpartei verwandeln und bei den Nationalratswahlen für Aufschwung sorgen. Der Film folgt Babler und seinem jungen, sympathischen Team mitten hinein in den Wahlkampf. *I.B.* The SPÖ's left-wing figurehead: Andreas Babler fights for revolutionary change.

Nominated for the VIKTORIA DOK.deutsch

Kultur. Konvoi

VoiceOn: Live-Schalte zu Künstler*innen in die Ukraine und andere Länder

Die Kraft der Musik verbindet, vereint und baut Brücken.
www.kulturkonvoi.com

Kultur.Konvoi

WHEN I GET JAILED
Frankreich 2025, Anastasiia Vedenskaia, 65 Min., OmeU

Do. 07.05. 18.00 Atelier 1
So. 08.05. 16.30 Neues Rottmann
Do. 14.05. 20.00 HFF - Kino 2
Fr. 15.05. 18.00 Bellevue di Monaco

Trauer und Protest: Nach dem Tod von Alexei Nawalny im Februar 2024 versammeln sich Tausende, um dem russischen Oppositionsführer zu gedenken und ihrem Widerstand Ausdruck zu verleihen. Auch die junge Alyona trotzt dem brutalen Machtapparat der Regierung und nimmt damit ein großes Risiko auf sich. Doch wie weit kann sie gehen? *S.F.*
After Navalny's death, Russians who oppose the ruling regime want to pay their respects by laying flowers—but this will not be without consequences.

Nominated for the VIKTORIA DOK.international

WHISTLEBLOWER
Deutschland 2025, Marc Bauder, 90 Min., OmeU

Fr. 08.05. 21.00 Deutsches Theater
Sa. 09.05. 20.30 Bellevue di Monaco
Di. 12.05. 16.00 HFF - Audimax
Fr. 15.05. 16.00 Neues Rottmann

Ein Großneffe Lumumbas deckt Korruption im Kongo auf. Ein US-Drohnenpilot enthüllt, dass bei Angriffen systematisch Unschuldige sterben. Marc Bauder porträtiert Menschen, die eklatante Missstände aufdecken – begleitet von den Panama-Papers-Autoren Frederik Obermaier und Bastian Obermayer sowie der Whistleblower-Schützerin Delphine Halgand-Mishra. *S.B.*
Breaking taboos and breaking free: Marta is giving a voice to anonymous abortion stories.

Junge Perspektiven
Young perspectives

Filme über das Aufwachsen in dieser Welt
Films about growing up in this world

ALMOST FOREVER
Schweden, Finnland 2026, Lia Hietala, Hannah Reinikainen, 86 Min., OmeU

Do. 07.05. 20.30 Neues Rottmann
Sa. 09.05. 16.00 Neues Maxim
Mi. 13.05. 14.00 HFF - Kino 2
Do. 14.05. 18.00 HFF - Audimax

Alles beginnt mit der Skater-Clique. Philip und Jasmine lernen sich kennen und haben die Idee, ihr Erwachsenwerden in Stockholm zu filmen. Es entsteht ein ungeschminkter Blick auf die prägendsten Jahre des Lebens. Die Freundschaften werden jedoch auf die Probe gestellt – können sie standhalten? *D.B.*
Philip and Jasmine: Film reflections on growing up in Stockholm.

FIRST LAP CRASH
Schweiz 2026, Liam Erlach, 73 Min., OmeU/OmdtU

Do. 07.05. 18.30 HFF - Kino 1
Sa. 09.05. 13.30 Neues Rottmann
So. 10.05. 15.30 HFF - Kino 2
Fr. 15.05. 21.00 Atelier 2

Die Schwester hat ME/CFS – eine Krankheit, die durch alle Raster der Schulmedizin fällt und für die es bisher keine wirksame Therapie gibt. Was bleibt? Der Bruder antwortet mit einem Film: über sie, mit ihr, für sie. Er baut einen cineastischen Raum, in dem auch wir uns einfinden dürfen. Ein zartes, behutsames Gedicht über das gegenseitige Geben und Nehmen. *J.S.*
The sister suffers from ME/CFS, while the brother wanders from place to place collecting images—a cinematic poem.

Nominated for the megaherz Student Award

HAUS 4
Deutschland 2026, Philipp Schaeffer, 70 Min., OmeU

Fr. 08.05. 21.00 HFF - Kino 1
So. 10.05. 15.30 Neues Maxim
Do. 14.05. 18.00 HFF - Kino 2
Fr. 15.05. 09.30 Einstein 28

Wie genau wollen wir hinsehen, wenn es um ein so schmerzhaftes wie verstörendes Thema geht: jugendliche Gewalttäter? Ein Jahr lang hat der Filmemacher im Justizvollzug die jungen Straftäter begleitet. In der Ausbildung, in der Freizeit und in ihrer Therapie. Eine Nahaufnahme und ein eindringlicher Appell, nicht wegzusehen. *J.S.*
A close-up of the correctional system: a group portrait with individual counseling.

Nominated for the megaherz Student Award

HOOD STORIES
Deutschland 2026, Alexander Bruch, 89 Min., dtOF

Fr. 08.05. 21.00 Neues Rottmann
Mo. 11.05. 13.00 HFF - Kino 2
Mi. 13.05. 16.00 Neues Maxim

Ex-Junkie und Grimme-Preisträger $ick beruft 4 junge Deutsch-Rap Talente für die gemeinsamen Hood Stories. Er lädt sie in sein mobiles Studio ein und erarbeitet gemeinsam mit Szenegrößen wie Produzentin Haszcara einen Song. Die Erzählungen und Lyrics von UFEC, Ghetto B., Felix und Roccy 069 dechiffrieren das Leben in den Problemvierteln und senden eine klare Botschaft: Glaub an Dich und mach was draus! *M.W.*
From the ghetto to the stage – a song brings together four young rap talents.

IL CASTELLO INDISTRUTTIBILE
Italien, Frankreich 2025, Danny Biancardi, Stefano La Rosa, Virginia Nardelli, 70 Min., OmeU

Fr. 08.05. 18.00 HFF - Kino 2
Sa. 09.05. 18.00 Neues Maxim
Mo. 11.05. 20.00 Gasteig HP8
Di. 12.05. 18.30 Atelier 1

Danisinni, Palermo: Mitten im Chaos der Stadt finden Mary, Rosy und Angelo in einem verfallenen Gebäude einen geheimen Zufluchtsort. Sie räumen Schutt weg, bemalen Wände, picknicken, zünden Kerzen an, erzählen sich Geschichten. Die bröckelnde Erwachsenenwelt draußen ist vergessen – bis eine Renovierung die magisch gewordene Festung bedroht. *E.S.-W.*
A ruin in Palermo: Three children build their own world.

JARDIN D'ENFANTS
Kanada 2025, Jean-François Caissy, 84 Min., OmeU

So. 10.05. 15.30 Atelier 1
Mo. 11.05. 17.30 Amerikahaus
Do. 14.05. 11.00 HFF - Kino 2
Fr. 15.05. 20.30 Filmmuseum

Sie streiten, lachen, weinen oder spielen einfach vor sich hin. In einer Kindertagesstätte in Montréal lernen Kinder, sich mit Freundschaft, Konflikten und Emotionen auseinanderzusetzen. In sanften, warmen Bildern nimmt Caissy uns mit in eine Welt, in der sich langsam die Grundlagen des sozialen Miteinander entwickeln. *E.S.-W.*
Tiny humans, big emotions: a glimpse into the lively everyday life of a daycare center.

Nominated for the VIKTORIA DOK.international

THE LAST GIRL
Iran 2025, Daryoush Gharibzadeh, 52 Min., OmeU

Do. 07.05. 16.00 Atelier 1
So. 10.05. 18.00 Bellevue di Monaco
Mi. 13.05. 18.00 Gasteig HP8
Fr. 15.05. 18.30 HFF - Kino 1

Maryam hat das Down-Syndrom und lebt und lernt anders als ihre 14 Geschwister. Da sind die Ziegen, Hunde, Schlangen, manchmal ein Wolf oder Leopard. Ihr Vater zeigt ihr, wie man gute Steine findet. Während ihre Geschwister in die Stadt ziehen, bleibt sie bei ihren Eltern in den südiranischen Bergen. Über 14 Jahre begleitet Gharibzadeh das Mädchen beim Heranwachsen. *H.-M.S.* Maryam is growing up in the South Iranian mountains. A quiet story about the passage of time and belonging.

Nominated for the VIKTORIA DOK.horizonte

MUSEUM
Frankreich 2025, Olivier Bienaimé, Hervé Bienaimeé, 90 Min., OmeU

Do. 07.05. 18.00 Neues Maxim
Mi. 13.05. 18.30 SMÄK
Fr. 15.05. 18.30 Atelier 2

Sie sind 15 oder 16 Jahre alt, leben in der französischen Provinz, waren noch nie in einem Museum, auch noch nicht so oft in Paris. Der Ausflug in die zeitgenössische Kunstsammlung des Centre Pompidou – eingebettet zwischen Schulunterricht, Freizeit, Natur und Freundschaften – zeigt ein kunstvoll gewebtes Portrait der Heranwachsenden. *E.Á.L*
Teens from the French countryside ponder the limits of life in front of abstract paintings.

OUT OF SCHOOL
Dänemark, Marokko 2026, Hind Bensari, 70 Min., OmeU

Sa. 09.05. 15.00 Atelier 2
So. 10.05. 20.30 Bellevue di Monaco
Di. 12.05. 18.30 SMÄK
Do. 14.05. 16.00 Neues Maxim

Zu alt für die Schule und zu jung für einen Job. Im marokkanischen Dorf Oulghazi sitzt Mokari fest. Seine große Familie hat kein Geld, die jüngsten Kinder in die weiterführende Schule zu schicken und überhaupt würde der Junge auch viel lieber etwas verdienen. Hind Bensari fängt dieses Aufwachsen zwischen majestätischen Bergmassiven gefühlvoll ein. *A.M.H.*
Too old for school and too young for a job – growing up in Morrocco's Atlas Mountains.

Nominated for the VIKTORIA DOK.horizonte

WHISPERS IN MAY
Schweden, Hong Kong, Niederlande, Süd Korea, 95 Min., OmeU

Do. 07.05. 17.30 Atelier 2
Di. 12.05. 16.00 Neues Maxim
Do. 14.05. 20.30 Atelier 2
Fr. 15.05. 20.00 City 3

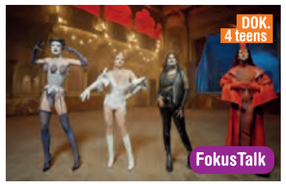
Qihuo hat ein Geheimnis: Sie hat ihre Periode bekommen. Bei den Yi-Mädchen der Liangshan-Region steht dann der traditionelle Rockwechsel an, der Mädchen zu Frauen erklärt. Mit ihren zwei besten Freundinnen macht sie sich auf den Weg, um ihren Rock zu bekommen. Ein bezaubernd gefilmter Hybrid über die letzten Tage der Kindheit. *P.B.*
A documentary fairy tale about the rituals surrounding the transition to adulthood in the Chinese mountains.

Nominated for the VIKTORIA DOK.horizonte

Bild aus ALMOST FOERVER von Lia Hietala und Hannah Reinikainen

Empowered

Filme über das Aufbegehren
Films about defiance and speaking out



CHOSEN FAMILY
Belgien 2025, Élisa Vdk, 84 Min., OmeU

Fr. 08.05. 21.00 Monopol Kino
Sa. 09.05. 18.00 Bellevue di Monaco
Mi. 13.05. 20.00 HFF - Audimax
Fr. 15.05. 16.00 Neues Maxim

Vier Drag-Künstler*innen in Brüssel stehen an einem Wendepunkt. Während ihre Performances immer mehr Aufmerksamkeit erhalten, wachsen auch Druck und Erschöpfung. Halt finden sie in ihrer Wahlfamilie. Ein intensiver Blick auf Kunst, Identität und den Zusammenhalt einer selbstgewählten Gemeinschaft. *E.W.*
Four drag artists are shaping Brussels' scene and carving out their place in society.

THE CULPRITS
Spanien 2026, Marta Duran Lozano, 85 Min., OmeU

So. 10.05. 20.00 Neues Maxim
Di. 12.05. 19.00 Instituto Cervantes
Do. 14.05. 15.30 Atelier 1
Fr. 15.05. 15.30 HFF - Kino 2

Nachdem Marta sieben Jahre lang über ihre Abtreibungserfahrung als Teenager geschwiegen hat, sammelt sie anonyme Zeugnisse anderer Frauen mit dem Ziel, das Thema zu enttabuisieren und sich von den eigenen Schuldgefühlen zu befreien. Ein reflexiver Film, der Frauen ihre Würde zurückgibt. *D.V.*
Breaking taboos and breaking free: Marta is giving a voice to anonymous abortion stories.

I, POPPY
Frankreich, Indien 2025, Vivek Chaudhary, 82 Min., OmeU

So. 10.05. 16.30 Atelier 2
Di. 12.05. 17.30 HFF - Kino 2
Fr. 15.05. 21.00 Open Air HFF
Sa. 16.05. 16.00 Neues Rottmann

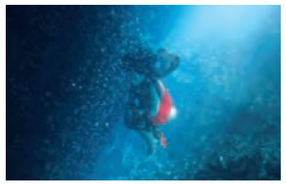
Teure Lizenzen, Bestechungsgelder und geringe Entlohnung für eine mühsame Ernte. Mangilal, Lehrer und Sohn einer Bauernfamilie aus Rajasthan, hat genug. Seit Jahrzehnten baut er Mohn für medizinisches Morphin an, doch die Willkür der Behörden wird immer schlimmer. Meisterhaft erfasst der Film die Entstehung einer Protestbewegung gegen ein korruptes System. *A.M.H.*
From teacher to activist: Mangilal Meghwal calls for protests against corruption.

Nominated for the VIKTORIA DOK.horizonte

THE KARTLI KINGDOM
Georgien, Frankreich 2025, Tamar Kalandadze, Julien Pebrel, 104 Min., OmeU

Fr. 08.05. 18.30 Neues Rottmann
Sa. 09.05. 18.00 Filmmuseum
Mo. 11.05. 20.30 Rio 2
Mi. 13.05. 18.30 Atelier 1

Zwischen rissigen Wänden, Grillfesten und Tante-Emma-Läden: Nach dem Abchasien-Krieg Anfang der 90er wurden hunderte Geflüchtete in einem ehemaligen Sanatorium in Tiflis untergebracht. Was zunächst eine Übergangslösung sein sollte, dauert bis heute an und es entsteht eine so fragile wie herzliche Gemeinschaft, die von Zusammenhalt und Hoffnung auf ein anderes Leben erzählt. *H.-M.S.*
Kartli Kingdom, a rundown sanatorium in Tbilisi, becomes a safe haven for refugees.



SCARLET GIRLS
Deutschland, Dominikanische Republik, Mexiko, 2026, Paula Cury, 70 Min., OmeU

Do. 07.05. 18.00 Gasteig HP8
So. 10.05. 18.30 Atelier 2
Fr. 15.05. 20.30 Rio 2
Sa. 16.05. 18.00 Amerikahaus

In der Dominikanischen Republik ist per Gesetz von 1884 Abtreibung strikt verboten. SCARLET GIRLS gibt Frauen eine Stimme, die – oft innerhalb der Familie vergewaltigt – als Teenager schwanger wurden. Sie erzählen aus dem Off von traumatischen Erlebnissen, physischer und seelischer Gewalt. Und davon, ihr Leben wieder in die eigene Hand zu nehmen. *A.K.*
Abortion as criminal offence: Young women in the Dominican Republic risk prison sentences—and their lives.

Nominated for the VIKTORIA DOK.horizonte

A SONG WITHOUT HOME
Georgien 2026, Rati Tsiteladze, 75 Min., OmeU

Sa. 09.05. 18.00 Atelier 1
So. 10.05. 16.00 City 2
Do. 14.05. 18.00 Bellevue di Monaco
Sa. 16.05. 18.30 HFF - Kino 2

Für Adelina, eine trans Frau, gibt es keinen Platz in ihrem georgischen Dorf. In Wien beginnt sie ein neues Leben. Zwischen Angst, Traum und Selbstbehauptung formt sie ihr Ich und kämpft darum, Raum einzunehmen. Die Furcht vor dem Draußen bleibt – dennoch tanzt sie rauchend durch die nächtlichen Straßen. *E.W.*
Neon lights, nicotine, hope—a documentary film noir about finding one's identity.

Nominated for the VIKTORIA DOK.international

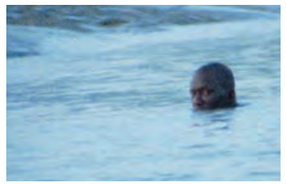
TO DANCE IS TO RESIST
Ukraine, Deutschland 2026, Julian Lautenbacher, 90 Min., OmeU

Sa. 09.05. 18.00 Neues Rottmann
So. 10.05. 20.00 Rio 1
Di. 12.05. 18.00 Pasinger Fabrik
Do. 14.05. 20.30 Bellevue di Monaco

Zwischen den Geräuschen des Krieges ein Stück Normalität? Jay und Vol'demar sind professionelle Tänzer, ein queeres Paar und leben in Kiew. In Clubs, Lagerhallen und Museen choreografieren sie gemeinsam mit ihrem Kollektiv mit Kraft und Feinsinnigkeit beeindruckende Performances – Bewegung heißt hier nicht nur Tanz, sondern auch Widerstand. *S.F.*
From dance to resistance: queer dancers persevere in Kyiv.

Reframing History

Filme darüber, wie die Vergangenheit unsere Gegenwart formt
Reframing History – Films exploring how the past shapes our present



AMÍLCAR
Portugal, Frankreich, Spanien, Schweden, Cabo Verde 2025, Miguel Eek, 87 Min., OmeU

Do. 07.05. 20.00 City 2
Mo. 11.05. 18.00 Neues Maxim
Mi. 13.05. 18.00 Filmmuseum
Fr. 15.05. 16.00 HFF - Kino 1

Amílcar Cabral war Anführer der antikolonialen Befreiungsbewegung in Guinea-Bissau und Kap Verde, politischer Denker, Poet und Agronom, für den Kultur und Befreiung untrennbar zusammengehörte. Aus Schriften zeichnet der Film das Bild eines Visionärs zwischen kultureller Utopie, bewaffnetem Kampf und wachsender Bedrohung von außen. *P.B.* Amílcar Cabral: Revolutionary, poet and leader in the struggle against colonial rule.

Nominated for the VIKTORIA DOK.horizonte

HEART OF THE SEAL
Frankreich 2025, Tito González García, 62 Min., OmeU

Do. 07.05. 18.00 Monopol Kino
Fr. 08.05. 18.00 Pasinger Fabrik
So. 10.05. 20.30 Gasteig HP8
Fr. 15.05. 11.00 HFF - Kino 2

Über Jahrzehnte dokumentiert HEART OF THE SEAL die Beziehung zwischen einer Inuit-Familie und einem französischen Ethnologenpaar in der Eiswüste Grönlands. Poetisch verwoben zeigen Archivmaterial und ernüchternde Zeugnisse der Gegenwart kulturelle Praxis und gesellschaftliche Identität im Wandel. *B.E.*
Seal hunting in Greenland: An Inuit family faces pressure amid cultural change.

MATERIA PRIMA
Deutschland 2026, Jens Schanze, 89 Min., OmeU

Fr. 08.05. 21.00 City 2
So. 10.05. 20.00 HFF - Kino 1
Mo. 11.05. 20.30 Neues Rottmann
Do. 14.05. 18.30 Rio 2

Europas Hunger nach Lithium für E-Autos und die Energiewende trifft auf Boliviens Ressourcen und 400 Jahre Kolonialgeschichte. Schanze begleitet Verhandlungen um Abbau- und Schürfrechte und lässt parallel einen indigenen Chronisten von 1615 zu Wort kommen. Ein Film über Ressourcengerechtigkeit und Strukturen, die sich hartnäckig wiederholen. *S.B.* A new natural resource, old structures: Bolivia between colonial history and the lithium boom.

Nominated for the VIKTORIA DOK.horizonte & Winner German Documentary Film Music Award

MEANWHILE IN NAMIBIA
Deutschland, Namibia, 2026, Jonas Spriestersbach, 115 Min., OmeU

Do. 07.05. 20.00 HFF - Audimax
Fr. 08.05. 18.00 City 2
Mo. 11.05. 20.30 HFF - Kino 2
Mi. 13.05. 15.30 Neues Rottmann

Deutschland erkennt den Völkermord an den Herero und Nama in Deutsch-Südwestafrika zwar an, doch statt Reparationen zu zahlen wird Entwicklungshilfe angeboten. Jonas Spriesterbach beobachtet in seinem episodischen Film in Namibia ganz genau und findet starke Bilder, die strukturelle Ungleichheit und Rassismus erschreckend allgegenwärtig machen. *B.O.*
The injustices of the German colonial era in German South West Africa continue to have an impact in Namibia to this day.

Nominated for the VIKTORIA DOK.deutsch

MEMENTO MURI
Italien 2025, Jonathan Bugiel, 32 Min., OmeU
Dieser Film läuft im Kurzfilmblock DOK.shorts

Fr. 08.05. 21.00 HFF - Open Air / Ciné Vélo Cité
Sa. 09.05. 20.30 HFF - Kino 2
Sa. 16.05. 15.30 HFF - Kino 1

Bunker – ob Trümmerhaufen eines Krieges, der allmählich in die Vergessenheit gleitet, ob aufgehübschtes Heimatmuseum – die Mahnmale der deutschen Kriegszeit stehen noch. Eine vorsichtige und evokative Annäherung an den Rand Europas. *J.S.*
"Fortress Europe": The Atlantic Wall as a monument to nationalistic hubris – an exploration.

Nominated for the megaherz Student Award

WENIGER BUSSIBUSSI
MEHR AMORE
Jede Woche im München-Briefing von
MUCBOOK
Coole München-Tipps und spannende News über eine Stadt im Wandel
Mehr auf mucbook.de lesen

ZusammenLeben
Life together

Filme über Gemeinschaft
Films about Community

AND THEY LIVE IN ROW HOUSES
Österreich 2025, Matteo Sanders, Julia Haugeneder, 15 Min., OmeU
Dieser Film läuft im Kurzfilmblock DOK.shorts

Fr. 08.05. 21.00 Open Air HFF
Sa. 09.05. 20.30 HFF - Kino 2
Sa. 16.05. 15.30 HFF - Kino 1

Das Standard-Modell des menschlichen Zusammenlebens ist eine Monokultur. Kernfamilie, zwei Generationen, ein Dach. Das verspricht Geborgenheit und behagliche Rückzugsräume aus einer hektisch-bedrohlichen Welt. Das Regie-Duo hat 'Gedankenkünstler' Simon Nagy zum Thema befragt und geht auf einen höchst experimentellen Ortsbesuch zu den Reihenhäuschen. *J.S.*

Nominated for the megaherz Student Award

EDGE OF THE NIGHT
Estland 2025, Vladimir Loginov, 90 Min., OmeU

Fr. 08.05. 18.00 Filmmuseum
So. 10.05. 15.30 Neues Rottmann
Mi. 13.05. 18.00 Theatiner Kino
Do. 14.05. 14.30 HFF – Kino 1

Tallinn bei Nacht: Taxifahrten, Notrufzentrale, Sport, Partyleben und Schichtarbeit. EDGE OF THE NIGHT fokussiert auf die schlaflose Metropole jenseits aller Postkartenmotive. Assoziativ, ohne Filmkommentar, zeichnet Loginov ein hypnotisches Porträt der Vielfalt und Koexistenz der estnisch-russischen Bevölkerung. *S.B.*
Sleepless in Tallinn: Nocturnal glimpses between a karaoke bar, emergency call center, and sex club.

FRAGMENTS OF BELONGING
Kroatien, Deutschland, Niederlande 2026, Tatjana Božić, 80 Min., OmeU

Sa. 09.05. 18.00 Theatiner Kino
So. 10.05. 18.00 Gasteig HP8
Mi. 13.05. 20.30 Neues Rottmann
Sa. 16.05. 11.00 HFF - Audimax

Die Geschichte eines Ankommens: Ihrem Sohn zuliebe setzt die Filmemacherin alles daran, sich in die, ihr bis dato fremd gebliebene, niederländische Gesellschaft zu integrieren. Mit skurriler und ehrlicher Komik wirft sich Tatjana Božić in dieses Experiment. *S.G.*
Sufficiently integrated? A filmmaker attempts to settle in for the sake of her son.

IM UMKREIS DES PARADIESES
Deutschland 2026, Yulia Lokshina, 120 Min., OmeU/OmdtU

Do. 07.05. 19.30 Amerikahaus
Mo. 11.05. 20.00 City 2
Di. 12.05. 20.30 Pasinger Fabrik
Sa. 16.05. 20.30 Neues Maxim

Im paraguayischen Departamento Caazapá lebt eine Gemeinschaft europäischer Auswanderer in der abgeschotteten Kolonie „El Paraíso Verde". Hier suchen sie Schutz vor den diffusen Bedrohungen der modernen Welt und apokalyptischen Untergangsszenarien. Parallel erzählt der Film die Geschichte zweier Jugendlicher aus dem benachbarten Dorf, deren Welt von lokalen Mythen und der kolonialen Geschichte der Region geprägt ist. *P.B.*
El Paraíso Verde: a European dropout community caught between myths and conspiracy theories.

OUTLIVING SHAKESPEARE
Niederlande, Armenien 2025, Inna Sahakyan, Ruben Ghazaryan, 94 Min., OmeU

Do. 07.05. 15.30 Neues Rottmann
So. 10.05. 11.00 Pinakothek der Moderne
Di. 12.05. 18.00 Filmmuseum
Sa. 16.05. 20.30 HFF - Kino 2

Shakespeare ist für die Bewohner*innen eines armenischen Altersheims mehr als nur ein Freizeitprojekt. Zwischen Bühne und Alltag erleben sie Liebe, Verlust, Flucht und Exil am eigenen Leib und sind doch voller Lebensmut. Ein Film, der vom ersten Moment an fesselt. Lakonisch, tiefgründig und unwiderstehlich. *S. S.-A.*
The stage as a mirror of life: residents of an Armenian retirement home rehearsing Shakespeare.

HELLO NEW BODY, HOW ARE YOU TODAY?
Deutschland 2025, Laura Kansy, 30 Min., OmeU & barrierefreie deutsche Fassung (AD & UT-H) über die Greta App

Fr. 08.05. 19.00 Mü Kammerspiele
Do. 14.05. 16.00 Gasteig HP8

Filmemacherin Laura Kansy ist eine von geschätzt 650.000 Menschen in Deutschland, die an ME/CFS erkranken. Mit Anfang 30 wirft sie die wenig erforschte Multisystemerkrankung plötzlich aus der Bahn. Behutsam und mit eindrücklicher Bild- und Soundkulisse dokumentiert sie mit Hilfe ihres Partners den Alltag ihres neuen Mikrokosmos. *K.S.*
Laura has ME/CFS: a filmic approach to a new reality.

Winner of the all inclusive Award

SCHWARZE HÄUSER
Deutschland 2026, Katrin Sikora, 85 Min., OmeU

Do. 07.05. 20.30 HFF - Kino 2
Fr. 08.05. 20.30 Filmmuseum
Mo. 11.05. 16.00 Neues Rottmann
Fr. 15.05. 16.00 Atelier 2

Wie überwindet man ein Trauma? Im Gespräch mit ihrer Mutter erfährt die Filmemacherin von Kinderverschickungen der Nachkriegszeit – und der systematischen Gewalt, unter der viele heute noch leiden. In Begegnungen mit Betroffenen ergründet sie die emotionale Sprachlosigkeit in den Familien, die das Erlebte verdrängt haben. *A.K.*
How can trauma be overcome? The evacuation of children to the countryside in post-war Germany has left its mark.

Nominated for the megaherz Student Award

STERBEN FÜR ANFÄNGER
Österreich 2025, Kurt Langbein, 92 Min., OmeU

So 10.05. 15.00 Theatiner Kino
Mo 11.05. 18.00 Neues Rottmann
Mi 13.05. 20.30 Rio 2
Sa 16.05. 18.00 Neues Rottmann

Von der eigenen Krebsdiagnose ausgehend, nähert sich Kurt Langbein filmisch dem Mysterium von Sterben und Tod. Für diese persönliche und wissenschaftliche Auseinandersetzung spannt er ein weites Themenfeld – von Spontanheilung bis zu Nahtoderfahrung. Berührende „Forschungsreise" zur letzten, offenen Frage des Seins. *A.K.*
Cancer: A film about survival, death and the question of what lies beyond.

Nominated for the VIKTORIA DOK.deutsch

THOSE WHO WATCH OVER
Belgien, Frankreich, Qatar 2025, Karima Saïdi, 88 Min., OmeU

Do. 07.05. 18.00 Bellevue di Monaco
So. 10.05. 20.00 Monopol Kino
Mo. 11.05. 15.30 HFF - Kino 2
Sa. 16.05. 18.00 Atelier 1

Blauer Himmel, grüne Wiesen, Vogelgezwitscher. Auf einem multikonfessionellen Friedhof in Brüssel versammeln sich Angehörige, um ihren Toten zu gedenken. Sie teilen Gebäck und Erinnerungen, hören Musik und sprechen mit denen unter der Erde. Intim und warmherzig erzählt der Film von den vielen Facetten der Trauer und der Kraft der Gemeinschaft. *S.F.*
In a mixed-faith cemetery, the mourners build a close-knit community.

VAPEUR
Frankreich 2025, Anush Hamzehian, Vittorio Mortarotti, 73 Min., OmeU

Do. 07.05. 20.00 Monopol Kino
Mo. 11.05. 18.00 Gasteig HP8
Do. 14.05. 16.00 Theatiner Kino
Sa. 16.05. 11.00 HFF - Kino 1

In Japan lösen sich jedes Jahr an die 100.000 Menschen wie in Luft auf. Ein Detektiv folgt der Spur eines Verschwundenen (japanisch: Johatsu) auf eine geheimnisvolle Vulkaninsel. In ruhigen Bildern erzählt VAPEUR von einer beharrlichen Suche und zeichnet zugleich ein vielschichtiges Porträt der japanischen Gesellschaft. *M.H.*
A detective is searching for a Johatsu on a mysterious volcanic island in Japan.

WATCHING PEOPLE WATCHING BIRDS
Deutschland 2026, Ulrike Franke, Michael Loeken, 90 Min., OmeU

Fr. 08.05. 18.00 Rio 1
So. 10.05. 11.00 Theatiner Kino
Di. 12.05. 20.00 Neues Maxim
Do. 14.05. 16.00 HFF - Kino 2

Sie warten auf einen Gesang, hoffen auf eine Entdeckung durch die Linse ihres Fernglases. Menschen, die ihr Herz an Vögel verloren haben, sind geduldig und behutsam. Einer der Prominentesten in dieser Gemeinschaft ist Jonathan Franzen. Es ist eine Liebe zu einer Welt, die immer mehr vom Verschwinden bedroht ist. Ein Film über stillen Aktivismus. *Y.F.*
Birdwatching – a passion, a life's work, and a wistful connection.

Nominated for the VIKTORIA DOK.deutsch

Still aus KABUL BEAUTY von Margaux Benn & Solène Chavlon

Beyond Borders

Filme über Migration, Exil und ihre Realitäten
Films about migration, exile and their realities

Diese Reihe wird unterstützt von
This section is supported by

GOETHE INSTITUT

A FOX UNDER A PINK MOON

Dänemark, Iran, Frankreich, UK, USA 2025, Mehrdad Oskouei, Soraya Akhalaghi, 76 Min., OmeU

Sa. 09.05. 15.30 Neues Rottmann
Mo. 11.05. 15.30 HFF - Audimax
Do. 14.05. 20.30 HFF - Kino 1
Fr. 15.05. 18.00 Neues Rottmann

Die 16-Jährige Soraya ist ziemlich allein auf der Welt: Ihr Vater ist früh verstorben, die Mutter schon lange nach Europa geflohen. Als sie sich selbst auf den Weg von Iran nach Europa macht, hält sie in Bildern, Liedern und Skulpturen fest, was ihr Halt gibt – getragen von der Hoffnung, ihre Mutter wiederzufinden. *H.-M.S.*

A clown, a fox, the moon: the cinematic diary of an Iranian woman on her journey to freedom.

Nominated for the VIKTORIA DOK.international

NOT MADE FOR POLITICS

Estland, Frankreich, USA 2025, Volia Chajkouskaya, 90 Min.,OmeU

Do. 07.05. 20.30 Bellevue di Monaco
Sa. 09.05. 18.00 Monopol Kino
So. 10.05. 13.00 Neues Rottmann
Sa. 16.05. 18.00 HFF - Kino 1

Frauenpower in Belarus: Nachdem Lukaschenko oppositionelle Männer im Vorfeld der Wahl 2020 weggesperrt hat, organisiert sich eine weibliche Protestbewegung. Aktivistinnen gehen auf die Straße, bloggen über Missstände und fordern den Diktator politisch heraus. Sviatlana, Nadzeya und Masha versuchen – auch im Exil – die Situation in ihrer Heimat zu verbessern. *A.K.*

Thirty years of dictatorship: Three women show strength and courage in their protest against Lukashenko.

ONE IN A MILLION

USA, UK 2026, Itab Azzam, Jack Macinnes, 97 Min., OmeU

Sa. 09.05. 20.00 HFF - Audimax
So. 10.05. 17.30 Monopol Kino
Mo. 11.05. 18.00 Rio 2
Do. 14.05. 15.00 Atelier 2

In der Hoffnung auf ein sicheres Leben flüchtet die Familie der 11-jährigen Israa 2015 von Syrien nach Deutschland. Im Exil drohen die Beziehungen zu zerbrechen. Zwischen Festhalten und Loslassen treffen die Protagonist*innen Entscheidungen, die ihre Identität verändern. Über 10 Jahre begleitet der Film Israa und ihre Eltern: das feinfühlige Porträt einer Familie. *C.K.*

Ten years in the life of a Syrian family in Cologne after fleeing Aleppo.

UNWELCOMED

Chile 2025, Sebastián González, Amílcar Infante 70 Min., OmeU

Fr. 08.05. 17.30 Atelier 2
Di. 12.05. 18.00 Amerikahaus
Do. 14.05. 15.00 HFF - Audimax
Fr. 15.05. 18.00 Gasteig HP8

Ein Mob jagt, irgendwo in Chiles Norden, venezolanische Migrant*innen, die zu Tausenden tausende Kilometer zurücklegen und eines suchen: Arbeit und ein anständiges Leben. Chiles karg-schöne Landschaft aus der Vogelperspektive steht den Nahaufnahmen der Protagonist*innen gegenüber. Die Komplexität von Migration auf der anderen Seite des Ozeans hält uns einen Spiegel vor. *S.G.*

"We have no life there anymore": Thousands of Venezuelans at Chile's inhospitable border.

Nominated for the VIKTORIA DOK.horizonte

PAIKAR

Niederlande, Iran, Afghanistan 2025, Dawood Hilmandi, 97 Min., Dari, OmeU

So. 10.05. 11.00 Atelier 1
Di. 12.05. 20.00 Neues Rottmann
Sa. 16.05. 18.00 Theatiner Kino

Nach dem plötzlichen Tod seines Bruders möchte Filmemacher Dawood Hilmandi endlich die Beziehung mit dem autoritären Vater aufarbeiten. Während einer Reise vom iranischen Exil in die afghanische Heimat beginnt der strenge Geistliche sich langsam zu öffnen. Es entspinnt sich eine kaleidoskopisch aufgenommene, sensibel zusammengesetzte Familiengeschichte. *A.M.H.*

In all four corners of the world: An autobiographical attempt to get to know one's own father.

Nominated for the VIKTORIA DOK.horizonte

#WirfördernFilm

BR

© BR/Florida Factual GmbH/Berlin Producers Media GmbH/ Ingo Pertramer

Dokumentarfilme sehen mittwochs 22.45

06.05. Tschernobyl 86 – Der Super-Gau
20.05. Boney M. – Disco, Macht, Legende.
27.05. Spiel um Millionen – Das größte E-Sport-Turnier der Welt
03.06. Helge Schneider – Der Klimperclown
10.06. Sportfreunde Stiller – Mit dem Herz in der Hand

Dokumentarfilme sehen unter ardmediathek.de/br

DoX

The Artist is Present

Filme über Künstler*innen und ihre Welten
Films on artists and their realities

LOIS WEINBERGER – RUDERAL SOCIETY

Österreich 2025, Markus Heltschl, 96 Min., OmeU

Do. 07.05. 18.00 Pasinger Fabrik
So. 10.05. 16.00 Pinakothek der Moderne
Di. 12.05. 20.30 Filmmuseum
So. 17.05. 11.00 Bergson

Guerilla-Gärtner und Kunst-Rebell: „Alles, was Lois anrührte, wurde sofort zu einem Gedicht." Zwischen Archivschätzen und persönlichen Einblicken zeichnet Heltschl das Porträt eines Visionärs, der mit seinen Werken das wilde Gärtnern in den philosophischen und politischen Diskurs der Kunstwelt überführte. Subversiv und belebend. *S.S.-A.*

Artist, poet, and "field worker" – a tribute to a boundary-breaker who championed wilderness over order.

THE MAGIC CITY – BIRMINGHAM SELON SUN RA

Belgien 2025, Guillaume Maupin, Pablo Guarise, 100 Min., OmeU

Do. 07.05. 18.00 Filmmuseum
Mo. 11.05. 15.00 HFF - Kino 1
Mi. 13.05. 21.00 Atelier 1
Sa. 16.05. 20.00 Amerikahaus

Sun Ra umfasst ein ganzes Universum – er war visionärer Musiker und Komponist, exzentrischer Poet und Pionier des Afrofuturismus. THE MAGIC CITY folgt seinen Spuren von den ersten musikalischen Schritten bis zum Welterfolg. Ein fröhlicher Film über einen Ausnahmekünstler – Stadtporträt und Biografie in einem, voll von Sun Ras Jazz Klängen. *H.-M.S.*

From Magic City to Saturn: The cosmic journey of jazz legend Sun Ra.

MOVEMENT UNBOUND

Deutschland 2026, Miriam Jakobs, Gerhard Schick, 120 Min., OmeU

Do. 07.05. 20.00 HFF – Kino 1
Di. 12.05. 17.00 Neues Rottmann
Do. 14.05. 17.30 Filmmuseum

Schon lange, bevor der Begriff der Diversität in aller Munde war, entwickelte die von Gerda König geleitete DIN A 13 tanzcompany aus Köln Mixed-abled-Performances mit Tänzer*innen mit und ohne Behinderung. Ihre Stücke sind bis heute politisch, provokativ und stets auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten im zeitgenössischen Tanz. *Y.F.*

For 30 years, the DIN A 13 tanzcompany company has been breaking aesthetic and artistic norms in the world of dance.

NOVA '78

Portugal, UK 2025, Aaron Brookner, Rodrigo Areias, 78 Min., englOF

Do. 07.05. 18.00 Theatiner Kino
Mo. 11.05. 18.00 Filmmuseum
Mi. 13.05. 21.00 HFF - Kino 2

1978 versammelt sich die Gegenkultur zur dreitägigen Nova Convention im New Yorker East Village, um ihrem Idol William S. Burroughs zu huldigen. Ein kulturhistorisches Ereignis mit Auftritten von Patti Smith, Allen Ginsberg, Frank Zappa und vielen anderen. Das wiederauferstandene 16mm Filmmaterial von Howard Brookner zeigt unverfälscht, was wir verpasst haben! *M.W.*

East Village, 1978: The avant-garde circle around William S. Burroughs gathers for the Nova Convention. Warning: explosive footage!

ROBERTO ROSSELLINI. LIVING WITHOUT A SCRIPT

Italien 2025, Ilaria De Laurentiis, Raffaele Brunetti, Andrea Paolo Massara, 96 Min., OmeU

Fr. 08.05. 19.00 Bergson
Sa. 09.05. 20.30 Filmmuseum
Do. 14.05. 14.00 Neues Rottmann
Fr. 15.05. 15.30 HFF - Audimax

Rossellini steckt tief in der Krise: Seine glorreichen Neorealismus-Erfolge liegen hinter ihm, seine Ehe mit Ingrid Bergman ist am Zerfallen. Ein Neustart soll ein Dokumentarfilm über das neulich unabhängig gewordene Indien bieten. Ausschließlich mit Archivmaterial zeigt dieser Film Rossellinis Leben und Wirken in der Zeit zwischen 1956 und 1977. *D.B.*

Roberto Rossellini: Curious, true to his ideals, uncompromising to the very end.

megaherz student award

2012	Borchu Uisenma
2013	Jona Honer
2014	Sjoerd Niekamp
2015	Mea Dols de Jong
2016	Zahra Vargas
2017	Shuchang Xie
2018	M. Krepp, A. Spangel
2019	Beryl Magoko
2020	Yulia Lokshina
2021	Alison Kuhn
2022	Lesia Kordonets
2023	Jonathan Brunner
2024	Lilith Kugler
2025	Klara Harden
2026	

Brave New Work?

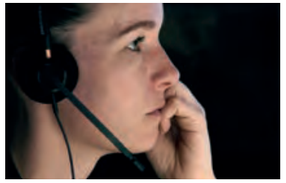
Filme über Realitäten der Arbeitswelt
Films about the realities of work

DRIVING EUROPE
Deutschland 2025, Felix Länge, 86 Min., OmeU

Fr. 08.05. 18.00 HFF - Audimax
Sa. 09.05. 15.30 Monopol Kino
Mi. 13.05. 20.30 Pasinger Fabrik
Sa. 16.05. 20.30 Rio 2

Immer mehr Waren rollen über Europas Straßen, doch die Arbeitsbedingungen für Truckfahrer*innen werden immer schlechter. Ausbeuterische Abhängigkeitsverhältnisse und Lohndumping bedingen ein krankes System. Der Film legt schonungslos offen, wie Entrechtung zur Normalität geworden ist. Ein Blick hinter die Fassade der Konsumgesellschaft. *I.B.*
Drudgery behind the wheel: the heroes of the supply chain go on a hunger strike.

Nominated for VIKTORIA DOK.deutsch & Winner VFF Documentary Production Talent Award



HUNDERTZWÖLF
Deutschland 2026, August Pflugfelder 80 Min., OmeU

So. 10.05. 18.00 Atelier 1
Mo. 11.05. 18.00 HFF - Kino 1
Mi. 13.05. 09.30 Einstein 28
Sa. 16.05. 20.30 Neues Rottmann

Wer nimmt ab, wenn man die 112 wählt? In Berlin sind das die Mitarbeitenden in der riesigen Notruf-Leitstelle der Feuerwehr. Neulinge fassen Fuß oder geben auf, alte Hasen unterstützen aus dem Hintergrund. Alles kann zu jeder Minute passieren. Und dann kommt Silvester. Ein konzentriertes Direct-Cinema-Kammerspiel, ein Porträt der Stadt am Telefon. *Y.F.*
112: The Berlin Fire Department's emergency dispatch center helps people in life-threatening situations.

Nominated for the VIKTORIA DOK.deutsch

NICHTS BLEIBT UND NICHTS VERSCHWINDET
Deutschland 2026, Paul Sonntag, 79 Min., OmeU/OmdtU

Fr 08.05. 15.30 City 2
Mo 11.05. 20.30 Atelier 2
Di 12.05. 18.00 Rio 2
Do 14.05. 20.30 Filmmuseum

Über Jahrzehnte war ein Supermarkt fester Bestandteil im Viertel. Nun weicht er einem Neubau mit Wohnungen und Coffee-Shop. Ein vertrautes Bild urbaner Gentrifizierung. In präzisen Bildern beobachtet Paul Sonntag diesen Umbruch und richtet den Blick auf das, was sich verändert, entsteht und im Alltag weiterwirkt. *C.V.*
Where the familiar gives way, something new emerges. A Berlin street corner becomes a scene of transformation.

Nominated for the megaherz Student Award

SHALOM
Israel 2026, Meital Zvieli, 80 Min., OmeU

Do. 07.05. 20.30 Filmmuseum
Fr. 08.05. 16.00 Neues Maxim
Do. 14.05. 18.00 Theatiner Kino
Sa. 16.05. 18.00 Gasteig HP8

Shalom, das Nashorn im Jerusalemer Bibelzoo, ist Liebling der Besucher*innen. Aber mit seinen 45 Jahren ist Shalom alt und müde geworden und die ihn liebevoll betreuenden Pfleger*innen diskutieren über Sterbehilfe. SHALOM erzählt sensibel eine Parabel über Gefangenschaft und Fürsorge – und eine Utopie eines friedlichen Zusammenlebens in Zeiten eines eskalierenden Konflikts. *M.H.*
Shalom the rhino, the star and darling of Jerusalem Zoo, is nearing the end of its life.

WHERE THE WAVES TOOK HER
Deutschland 2025, Jana Stallein, 82 Min., OmeU

Fr. 08.05. 18.30 HFF - Kino 1
Mo. 11.05. 20.30 Neues Maxim
Mi. 13.05. 18.00 Neues Rottmann
Sa. 16.05. 15.30 Atelier 1

Das Bild eines Schlauchbootes voller verzweifelter Menschen – welche Wirkung löst es in uns aus? Die junge Hebamme Anne-Katrin geht als Freiwillige an Bord eines Rettungsschiffs, um Frauen beizustehen. Die Regisseurin Jana Stallein öffnet einen Resonanzraum für deren Geschichten. Cineastische Sisterhood. *J.S.*
A sea rescue boat as a meeting point between two worlds. A film that broadens one's perspective.

Nominated for the megaherz Student Award

POLITISCHE BILDUNG FÜR BAYERN

Petra Kelly STIFTUNG

12. MAI • 19:00 UHR (EINLASS 18:00 UHR) STADION AN DER SCHLEISSHEIMER STRASSE
Das Spiel der starken Männer – Wie die Fußball-WM den Nationalismus stärkt

21. MAI • 19:00 UHR ONLINE
Zusammen Lesen – Digitaler Buchclub meets analoge Lesekreise: #Scheitern

15. JUNI • 18:30 UHR ALTE UTTING
Recht auf gerecht! Wie geht Klimaengagement, ohne auszubrennen?

Illustration © Julia Herrmann

www.petrakellystiftung.de

@kelly_stiftung @kellystiftung
@kelly_stiftung @PetraKellyStiftung
https://gruene.social/@kelly_stiftung

#WirfördernFilm

BR

41. DOK.fest München 2026

VIKTORIA
Main Competition

Preis des Bayerischen Rundfunks dotiert mit 10.000 €

Preisverleihung am 16. Mai 2026
in der HFF München
Infos unter: dokfest-muenchen.de

br.de/film | wirfoerdenfilm.de

The Sound of Music

Filme über Musiker*innen und ihre Geschichten
Films about musicians and their stories

Diese Reihe wird präsentiert von
This section is presented by

arte

AMADOU ET MARIAM – THE BLIND COUPLE FROM MALI
Kanada 2026, Ryan Marley, 82 Min., OmeU

Fr. 08.05. 20.30 Pasinger Fabrik
Sa. 09.05. 16.00 Pinakothek der Moderne
Mi. 13.05. 20.00 Gasteig HP8
Do. 14.05. 14.00 HFF - Kino 2

Amadou und Mariam lernen sich am Blindeninstitut in Bamako kennen und werden ein Paar. Ihr musikalischer Erfolg führt sie rund um die Welt. Immer offen für Neues, produzieren sie Songs mit Manu Chao und gehen auf Tournee mit Coldplay. Trotz der schwierigen politischen Lage wollen sie ein Abschiedskonzert in Mali geben. Mitreißendes Porträt eines legendären afrikanischen Duos. *Y.F.*
The musical duo Amadou and Mariam: First they conquered Bamako, then the whole world.

CELTIC UTOPIA
Schweden, Irland 2025, Dennis Harvey, Lars Lovén, 90 Min., OmeU

Do. 07.05. 20.30 Pasinger Fabrik
Mo. 11.05. 16.00 Neues Maxim
Do. 14.05. 12.00 HFF - Kino 1
Sa. 16.05. 20.30 Gasteig HP8

Die Geschichte Irlands ist gezeichnet von kolonialen Narben, religiösen Spannungen und kultureller Unterdrückung. Irische Musiker*innen zeigen mit ihren Balladen und Geschichten, wie Musik die Widersprüche der Insel mit dem nostalgischen Gefühl eines vereinten Irlands verbindet. Ein poetischer Film, der die raue Schönheit des Landes besingt. *D.V.*
Ireland caught between history, identity, and Irish folk music: raw, poetic, hopeful?

ENSEMBLE MODERN – WHY WE PLAY
Deutschland 2026, Thorsten Schütte, 100 Min., OmeU

Sa. 09.05. 20.00 City 2
So. 10.05. 18.00 Bergson (mit Live-Auftritt)
Mo. 11.05. 20.00 HFF - Kino 1
Do. 14.05. 20.00 Gasteig HP8

Das Ensemble Modern ist eines der führenden Orchester für Neue Musik, hat mit Steve Reich ebenso wie mit Frank Zappa zusammengearbeitet. Thorsten Schüttes Porträt beleuchtet in Interviews Geschichte und Gegenwart des Ensembles und taucht in Probenprozesse ein, wenn Musiker*innen und Komponist*innen ihre Stücke gemeinsam zum Leben erwecken – ein Erlebnis für Augen und Ohren. *M.H.*
Ensemble Modern proves that New Music isn't stuffy, but a wonderful adventure!

CLUB23

Drehbuch · Roman · Serie

Schreibe mit uns deine Story

Willkommen im Club23

Interaktive Masterclasses

- Von Schreibenden für Schreibende
- Fokussiertes, erprobtes **Storytelling-Handwerk**
- Konstruktiv, wertschätzend und **voller kreativer Freiheit**
- **Schritt für Schritt** und mit konkreten Werkzeugen
- Begleitet vom ersten Impuls bis zur **fertigen Fassung**
- Voller Schreibmagie und Schöpfungslust

WWW.CLUB23.DE

HEX
Norwegen, 2026, Maja Holand, 92 Min., OmeU

So. 10.05. 18.00 Neues Maxim
Di. 12.05. 18.00 Gasteig HP8
Do. 14.05. 17.30 Atelier 2
Sa. 16.05. 19.00 Filmmuseum

Mit der Gründung der Band Witch Club Satan starten drei Frauen in ihren 30ern eine feministische Konterrevolution in der männerdominierten Black-Metal-Szene Norwegens. Drei Jahre lang wollen sie alles für das Projekt geben – sie formen einen Hexenzirkel und verbinden so Musik, Ritual und Alltag. Doch für den ungeahnten Erfolg müssen sie einen unvorhersehbaren Preis zahlen. *E.W.*
The band Witch Club Satan: Three women bringing feminism to the world of black metal.

SPORTFREUNDE STILLER – MIT DEM HERZ IN DER HAND
Deutschland 2026, Thorsten Berrar, 90 Min., DtOF

Mo. 18.05. 19.30 City 1

In Anwesenheit der Bandmitglieder. Mit Vorstellung des neuen Podcasts „1LIVE Ikonen: Sportfreunde Stiller".

Die „Sportfreunde Stiller" haben durch ihre Songs das Lebensgefühl einer ganzen Generation mitgeprägt. Jetzt stehen sie zum 30-jährigen Jubiläum vor einem besonderen Jahr. Mit einmaligem Zugang begleitet der Film die Indie-Rock-Band beim Entstehen ihres neuen Albums, vor und hinter der Bühne und in privaten Momenten. So entfaltet sich ein intensives musikalisches Porträt.
An exceptionally intimate music documentary about the cult band 'Sportfreunde Stiller'.

WACKEN – HEARTS FULL OF METAL
Deutschland 2026, Cordula Kablitz-Post, 87 Min., OmeU

Sa. 09.05. 21.00 Deutsches Theater (mit Live-Auftritt)
Mi. 13.05. 19.00 Bergson

Schlamm, Stromausfälle, Sintfluten – und trotzdem jedes Jahr wieder Wacken. Seit über drei Jahrzehnten steht das Wacken Open Air für Freundschaft, Sturheit und eine Szene, die zusammenhält. Mit Metal-Größen wie Kreator, Doro Pesch und Motörhead wird Wacken zum Ausnahmezustand – und zur Heimat für Fans aus aller Welt. *E.W.*
From outdoor village concert to metal mecca: the success story of Wacken Open Air.

DOK. forum MÜNCHEN 2026

DIE BRANCHENPLATTFORM DES DOK.fest MÜNCHEN 2026: TRUST, TRUTH & CHANGE

Das DOK.forum ist die Branchenplattform des DOK.fest München. In unseren zwei Bereichen, DOK.forum Perspektiven und DOK.forum Marktplatz, liefern wir spannende Einblicke in aktuelle Branchenthemen und laden dazu ein, mittels Workshops, Panels und Pitch Sessions Visionen für die Zukunft des Dokumentarfilms zu entwickeln – dieses Jahr unter dem Motto „Trust, Truth and Change“.
Das DOK.forum freut sich auf Sie: vor Ort in München und online.

Alle Veranstaltungen finden zwischen dem 07. und 11. Mai an der HFF München statt.

THE INDUSTRY PLATFORM OF DOK.fest MÜNCHEN

DOK.forum, the industry platform of DOK. fest München, is a think tank for the documentary film industry (DOK.forum Perspectives) and a co-production and ideas market for documentary film projects in development (DOK.forum Marketplace). We offer exciting insights into current industry topics and invite you to develop visions and ideas for the future of documentary film through workshops, panels and pitch sessions – this year under the theme “Trust, Truth, and Change”. DOK.forum is waiting for you!

7 –11 May at the HFF München

DANKE AN UNSERE FÖRDERER UND PARTNER!
THANKS TO OUR FUNDERS AND PARTNERS!
Bayerische Staatskanzlei, FFF Bayern, Kulturreferat der Landeshauptstadt München, AG DOK, AG Filmvermittlung, Bayerischer Rundfunk, Blauer Panther – TV & Streaming Award, BLM – Bayerische Landeszentrale für neue Medien, British Pathé, Creative Europe Desk München, DAE - Documentary Association of Europe, Doc Around Europe, DocsBarcelona, Documentary Campus, dok.art, Drehbuchwerkstatt München, Filmstadt München, FIPADOC, Förderungs- und Hilfsfonds des Deutschen Komponist:innenverbands, HFF – Hochschule für Fernsehen und Film München, Impronta Films, Medien.Bayern GmbH, megaherz, Sonoton Music, Start Into Media, Südkino Filmproduktion, SWISS FILMS, VBFF, XPLR:MEDIA in Bavaria & and many more!

DOK.forum PERSPEKTIVEN
07. BIS 11. MAI
Die DOK.forum Perspektiven 2026 bieten einen umfassenden Überblick über die sich rapide weiterentwickelnde Welt des Dokumentarfilmschaffens. An fünf Tagen werden in Vorträgen, Panels, Fallstudien und interaktiven Sessions die wichtigsten Themen der Branche diskutiert.

DOK.forum PERSPECTIVES
7 TO 11 MAY
The DOK.forum Perspectives 2026 will provide an in-depth look into the rapidly evolving world of documentary filmmaking. Over 5 days, key industry topics will be explored through lectures, panels, case studies, and interactive sessions.

HIGHLIGHT EVENTS:

DCAMPUS EXCHANGE MUNICH (IN ENGLISH ONLY)
From 8 to 9 May, we are excited to have a cooperation with Documentary Campus to host the new DCampus Exchange Munich. Focused on the digital transformation in factual storytelling, this programme connects traditional producers, creative storytellers, and brands. Join leading experts for curated panels, case studies, and workshops exploring new formats, monetisation, alternative funding, and best practices for platforms like YouTube.

PERSPEKTIVEN TALKS
Am 7. Mai präsentieren wir in Zusammenarbeit mit der Medien.Bayern GmbH zwei Gesprächsformate.
„Zwischen Fakt und Fälschung: KI und Glaubwürdigkeit im Dokumentarfilm“ (unterstützt von XPLR: MEDIA in Bayern und dem Blauer Panther TV- und Streaming-Preis) beschäftigt sich damit, wie generative KI die Glaubwürdigkeit von Dokumentarfilmen beeinflusst. Der gemeinsam mit Start Into Media präsentierte Talk „Die Realität modellieren: Gaussian Splatting im Dokumentarfilm“ untersucht, wie digitale Zwillinge und neue Zukunftskompetenzen die Produktionsprozesse revolutionieren.

DOK.forum MARKTPLATZ
07. BIS 11. MAI
Wie jedes Jahr bietet der DOK.forum Marktplatz eine Vielzahl an Begegnungs-, Networking- und Pitching-Möglichkeiten und bringt Filmemacher*innen und ihre Dokumentarfilmprojekte in verschiedenen Entwicklungsstadien mit wichtigen nationalen und internationalen Akteur*innen aus den Bereichen Produktion, Fernsehen, Finanzierung und Vertrieb zusammen. Dieses Jahr legt der Marktplatz einen besonderen Schwerpunkt auf Filmprojekte aus Griechenland.

DOK.forum MARKETPLACE
7 TO 11 MAY
As every year, DOK.forum Marketplace offers a variety of meeting, networking and pitching opportunities, bringing together important players in national and international production, broadcasting, financing, sales and distribution, with filmmakers and their documentary projects in different stages of development. This year, the Marketplace has a special focus on film projects from Greece.

PREISE AWARDS

DOK.archive AWARD
for archive or compilation film projects, endowed with archive material worth 22,500 euros or 2,500 euros in funding, sponsored by British Pathé

DOK.composition AWARD
for scores for documentary film projects, endowed with 2,500 euros, sponsored by Sonoton Music & funded by Förderungs- und Hilfsfonds des Deutschen Komponist:innenverbands

DOK.digital – AWARD FOR NEW NARRATIVE FORMATS
for contemporary documentary storytelling projects, endowed with 2,500 euros, sponsored by Bayerische Landeszentrale für Neue Medien

DOK.talent AWARD
for student documentary film projects, endowed with 2,500 euros, sponsored by SÜDKINO Filmproduktion

Informieren Sie sich auf unserer Webseite zum gesamten DOK.forum Programm:
Visit our website for the full DOK.forum programme:

Streaming-Giganten in der Pflicht: Reinvestitionen in die deutsche Filmbranche

Ein Interview mit Martin Hagemann von Pablo Bücheler

Die Bundesregierung hat eine Investitionsverpflichtung für Streamingdienste angekündigt – ein Vorhaben, das die deutsche Filmbranche seit Jahren fordert. Was es bedeutet, was es leisten kann und wo die eigentlichen Herausforderungen für den Dokumentarfilm liegen, erklärt Martin Hagemann.

Die Bundesregierung hat eine Investitionsverpflichtung für Streamingdienste angekündigt. Konkrete gesetzliche Regelungen liegen bislang nicht vor. Wie wird diese Ankündigung in der Branche wahrgenommen – eher als strukturelle Stärkung des Produktionsstandorts Deutschland oder zunächst als politisches Symbol?
Wir sehen darin auf jeden Fall eine Stärkung des Produktionsstandorts Deutschland. Sonst hätten wir ja auch nicht die ganze Zeit für ein Investitionsverpflichtungsgesetz gekämpft und uns gegen die ursprünglich favorisierte freiwillige Übereinkunft mit Streamern und Fernsehanstalten gewendet.
Entscheidend ist jetzt, wie das Gesetz konkret ausgestaltet wird: Welche Kosten können angerechnet werden, mit welchen Umsätzen wird gerechnet, wie wird die sogenannte Indie-Quote geregelt, und wie schnell fallen Rechte an die Produktionsfirmen zurück? Festgelegt ist bislang eine Verpflichtung von acht Prozent der Abo-Umsätze – mit der Möglichkeit, mehr zu investieren und dafür bestimmte Auflagen zu lockern. Da jedes Unternehmen ein eigenes Geschäftsmodell hat, muss vieles einzeln verhandelt werden. Geplant ist, dass das Gesetz nach EU-Notifizierung Anfang 2027 in Kraft tritt.

Welche Hoffnungen oder auch Skepsis beobachten Sie speziell im Dokumentarfilmbereich?
Man muss hier klar unterscheiden zwischen der bereits umgesetzten Reform der Filmförderung und der noch geplanten Investitionsverpflichtung. Die Änderungen im FFG und in den Förderstrukturen der FFA sind Anfang 2025 in Kraft getreten und haben dem dokumentarischen Kinofilm bereits konkret geholfen.
Die Investitionsverpflichtung wird dagegen eher größeren Firmen und stärker marktorientierten Formaten zugutekommen. Denn wir können Plattformen zwar zu Investitionen verpflichten, aber nicht dazu, bestimmte Inhalte zu produzieren. Wenn sie weiterhin vor allem serielle dokumentarische Formate oder True-Crime-Stoffe entwickeln, wird sich das auch künftig in ihren Investitionsentscheidungen widerspiegeln.
In der Branche ist die Stimmung deshalb unterschiedlich. Einige Produktionsfirmen erwarten zusätzliche Aufträge. Andere, die stärker im Bereich kleinerer Kino-Dokumentarfilme arbeiten, sehen ihre Situation eher durch die bereits umgesetzten Förderreformen verbessert als durch das neue Gesetz.

Das Investitionsgesetz wird voraussichtlich auch die Position der Streamingdienste im Ökosystem stärken. Welche Auswirkungen hat das auf das Zusammenspiel von Kino, Festivals und Onlineauswertung?
Der Markt hat sich seit Corona massiv verändert. Die Streamer sind groß geworden, die öffentlich-rechtlichen Sender haben sich schon seit Jahren vom langen Dokumentarfilm zurückgezogen. Viele Projekte sind deshalb ins Kinofördersystem gewandert – die Antragszahlen für dokumentarische Kinoprojekte sind in den letzten fünfzehn Jahren exponentiell gestiegen. Das Problem: Nicht all diese Filme sind wirklich fürs Kino gemacht. In diesem neuen Umfeld braucht das Kino eine Konzentration auf das, was dort wirklich funktioniert – weniger Filme, aber solche, die fürs Kino gedacht und geeignet sind.
Das bedeutet auch, dass wir Kinofilme künftig stärker mit Kinomitteln finanzieren müssen – ohne Fernsehen, ohne Streamer von Anfang an. Sender wollen verständlicherweise nicht eineinhalb Jahre warten, bis sie einen Film zeigen können. Dieser Widerspruch lässt sich nicht mehr auflösen. Besser wäre es, einen Film zunächst rein mit Kinomitteln zu finanzieren und ihn dann, wenn er erfolgreich ist, an Fernsehen oder Streamer zu verkaufen, statt von vornherein in eine Koproduktion zu gehen, die Ärger wegen Lieferfristen und Sperrfristen bringt.

Welche Rolle spielen Festivals in diesem veränderten Umfeld – und könnte diese Rolle künftig wichtiger werden?
Ich glaube, dass Festivals eher an Bedeutung gewinnen werden. Sie sind wichtige Orientierungsorte für das Publikum und zunehmend selbst relevante Kino-Abspielorte. Für Produzent*innen und Verleiher*innen stellt sich heute viel stärker die strategische Frage: Festival-Premiere oder direkt ins Kino?
Gleichzeitig halte ich es für sinnvoll, wenn Festivals auch Filme zeigen, die bereits einen Kinostart hatten. Die Auswertungszeit im Kino ist oft kurz, viele entdecken Filme erst später. Strukturell haben wir die Rolle der Festivals in der Reform bereits gestärkt: Ein Film muss nicht mehr zwingend 25.000 Zuschauer*innen im Kino nachweisen, um Referenzförderung zu erhalten. Es reicht, wenn er etwa im internationalen Wettbewerb des DOK.fest München gelaufen ist. Damit haben wir Festivals erstmals explizit als Gatekeeper für künstlerische Qualität anerkannt.
Was ich mir darüber hinaus wünsche: mehr Transparenz. Jurys und Kurator*innen treffen heute Entscheidungen mit erheblicher struktureller Wirkung – das sollte nicht hinter verschlossenen Türen bleiben. Es braucht keine Einzelbegründung für jeden Film, aber eine offene Auseinandersetzung damit, warum ein Jahrgang in eine bestimmte Richtung gegangen ist. Sich damit angreifbar zu machen – das wäre ein echter Fortschritt.

Martin Hagemann ist Filmproduzent, Geschäftsführer der zero fiction film und Professor an der Filmuni Babelsberg. Er produzierte international ausgezeichnete Spiel- und Dokumentarfilme. Als Vorstandsmitglied der AG DOK prägt er filmpolitische Debatten der Branche maßgeblich mit.

DOK. education MÜNCHEN 2026

DAS BILDUNGSPROGRAMM DES DOK.fest MÜNCHEN

Filmbildung, Medienkompetenz und kulturelle Bildung – DOK.education bietet ein vielfältiges Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Schulen und Lehrkräfte rund um den künstlerisch erzählenden Dokumentarfilm.

Alle Veranstaltungen unter www.dokfest-muenchen.de/DOK_education

Anmeldung unter education@dokfest-muenchen.de

DIE SCHULE DES SEHENS IM KINO & ONLINE

DOK.education präsentiert Schulklassen drei Kurzfilme auf der großen Leinwand. Im Kino vermitteln Filmexpert*innen altersgerecht die Lesbarkeit von Filmerzählungen sowie die mediale Darstellung von Wirklichkeit im Dokumentarfilm. Zusätzlich laden wir Schulklassen in die Online-Kinosäle der Schule des Sehens ein – mit Film, Videoseminar und pädagogischem Begleitmaterial.

Kino: 07. bis 15. Mai 2026
Gasteig HP8 / HFF München / Pasinger Fabrik
5 Euro oder kostenfrei mit dem *Gern gesehn!* Ticket dank der Stiftung München

Online: 01. Mai bis 31. Juli 2026,
kostenfrei

DIE FILME DER SCHULE DES SEHENS

MARIAN UND DIE WALDRAPPE
(Bernadette Hauke, IT, AT, DE 2019)
Der Film für 7- bis 12-Jährige
#SchuledesHörens
#EinfacheSprache für Förderklassen

EXTRAORDINARY MONA
(Sarah Van Dale, BE 2023)
Der Film für 12- bis 16-Jährige

DIE UNIFORMIERTEN
(Timon Ott, DE 2025)
Der Film für 16- bis 20-Jährige
#EinfacheSprache für Deutschlernklassen

Schule des Hörens 2026

FOKUS FILMMUSIK: SCHULE DES HÖRENS

Mit dem Fokus ermöglichen wir Schulklassen den kreativen Zugang zur Welt der Filmmusik und machen Klang als dramaturgisches Element erfahrbar. Anhand des Films MARIAN UND DIE WALDRAPPE lernen Schüler*innen Filmkomposition und Sounddesign bewusst wahrzunehmen. Der Kinobesuch wird begleitet von einem professionellen Filmkomponisten, der mit der Klasse hinter die Kulissen seines Schaffens blickt.

Fokustag im Kino: 12. Mai 2026
Pasinger Fabrik
5 Euro oder kostenfrei mit dem *Gern gesehn!* Ticket dank der Stiftung München

Online: 01. Mai 2026 bis 31. Juli 2027,
kostenfrei

PREISVERLEIHUNG JUGENDFILMWETTBEWERB

Wir laden herzlich ein! Bei der feierlichen Preisverleihung präsentieren wir auf großer Leinwand die Gewinner*innen-Filme des 12. Dokumentarfilmwettbewerbs für junge Menschen. Dank des BLLV und MLLV – Bayerischer und Münchner Lehrer- und Lehrerinnenverband e.V., vergeben wir Preise im Gesamtwert von 1.100 Euro. Der anschließende Empfang im Foyer der HFF München ermöglicht Austausch und Vernetzung unter den jungen Filmschaffenden.

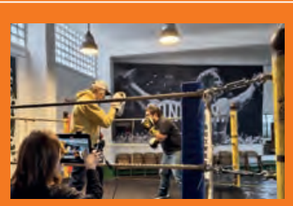
So, 17. Mai 2026, 14.00 bis 16.00 Uhr
HFF München
Kostenfrei, für alle Interessierten ab 6 Jahren

FILMWORKSHOPS MIT CINÉ VÉLO CITÉ

Das Team von Ciné Vélo Cité zeigt Kindern und Jugendlichen, wie sie mit verschiedenen Mitteln eigene Filme erstellen können. Die Kurzfilme werden anschließend auf der Freiluft-Leinwand des Fahrradkinos präsentiert.

Brave New Fake: Kurzfilme mit KI
Sa, 9. Mai 2026, 13.00–18.00 Uhr,
Screening 19.00 Uhr
NS-Dokumentationszentrum München
10 Euro, für Jugendliche ab 13 Jahren

Trickfilm-Workshop: Meine Rechte
Do, 14. Mai 2026, 13.00–17.00 Uhr,
Screening 18.00 Uhr
Innenhof der HFF München
10 Euro, für 8- bis 12-Jährige

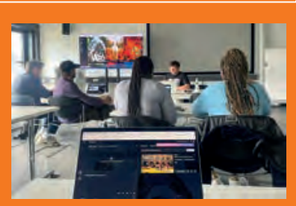


AUSSTELLUNG ICH SEH ETWAS, WAS DU NICHT SIEHST: KULTURORTE IN MÜNCHEN

Ist Kultur für alle da? Wie viel darf ein Kulturangebot kosten? Und warum ist Kultur wichtig für unsere Stadt? Im inklusiven Filmworkshop porträtierten die Teilnehmenden ihre liebsten Kulturorte Münchens. Jetzt ist das Dokumentarfilm-Projekt in einer interaktiven Ausstellung zu sehen.

Eröffnung und Meet the filmmakers:
Fr, 15. Mai 2026, 18.00 Uhr
Ausstellung: 15. bis 24. Mai 2026
PIXEL, kostenfrei

Inklusiver Makerspace: Video-Editing
Sa, 16. Mai 2026, 14.00–17.00 Uhr
PIXEL, kostenfrei



WORKSHOP NEXT LEVEL STORYTELLING: FILMEMACHEN MIT KI

Wie entstehen cineastische KI-Videos? Im Workshop lernen Jugendliche mit KI-Werkzeugen eigenständig Videos zu realisieren. Michael Wolf (HFF macht Schule) stellt inspirierende Tools für eigene Kurzfilme und Musikvideos vor.

So, 10. Mai 2026, 10.00–12.00 Uhr
HFF München, 5 Euro, ab 16 Jahren

FILM LESEN LERNEN: FILMBILDUNG FÜR ERWACHSENE

Ein Blick hinter die Kulissen des künstlerischen Dokumentarfilms DIE UNIFORMIERTEN: Gemeinsam erörtern wir Regieentscheidungen und Machart des Films.

Di, 12. Mai 2026, 18.00–20.00 Uhr
Einstein 28
10 Euro, Kursnummer: W249020

MARIAN UND DIE WALDRAPPE
Bernadette Hauke, Italien, Österreich, Deutschland 2019, 25 Min., dtOF

Im DOK.education Schulprogramm und online bei DOK.fest@home vom 11. bis 25. Mai 2026

Marian kennt alle Vogelarten: die Blaumeise, den Stieglitz und sogar den Waldrapp. Als der 12-Jährige den seltenen Wildvogel in seiner Heimat Südtirol sichtet, begibt er sich auf Spurensuche und macht damit ein europäisches Artenschutzprojekt auf sich aufmerksam. *K.S.*
A remarkable discovery! Bird enthusiast Marian on the trail of the rare Northern Bald Ibis.

EXTRAORDINARY MONA
Sarah Van Dale, Belgien 2023, 16 Min., OmeU, dt. Synchronisation

Im DOK.education Schulprogramm und online bei DOK.fest@home vom 11. bis 25. Mai 2026

Mona hat außergewöhnliche Superkräfte. Die 14-Jährige und ihr Bruder Achille leben mit Autismus und empfinden die Welt oft intensiver als ihre Freund*innen. Als Mona die Schule wechselt und sich der neuen Klasse vorstellen soll, beginnt in ihrem Kopf die Achterbahnfahrt. *K.S.*
Extraordinary superpowers: Mona experiences her life with autism as a rollercoaster ride.

DIE UNIFORMIERTEN
Timon Ott, Deutschland 2025, 17 Min., dtOF

Im DOK.education Schulprogramm und Di, 12.05. 18.00 Einstein 28

Im Gleichschritt, Marsch! Mit 18 Jahren verpflichtet sich ein Pharmaziestudent zu 17 Jahren Militärdienst bei der Bundeswehr. Der harte Alltag in der Kaserne und auf dem Übungsplatz stellt ihn und seine Kamerad*innen auf die Probe für das anstehende Gelöbnis. *K.S.*
Marching, at attention, saluting: a prospective pharmacist enlists for military service.

DOK.fest@Amerikahaus

Entdecke das Amerikahaus – Spielstätte des DOK.fest München 2026 und mehr. Vielfältige Bildungs- und Veranstaltungsprogramme aus Kultur, Politik und Gesellschaft zu den transatlantischen Beziehungen und den Amerikas (USA, Kanada, Lateinamerika) warten bei uns auf dich.

Fotograf: Leonhard Simon

Mehr erfahren?
Jetzt unseren Newsletter abonnieren!

www.amerikahaus.de

amerikahaus

VR Pop Up Kino

In virtueller Kunst und Natur versinken – 2026 präsentiert das DOK.fest München in Kooperation mit dem XR HUB Bavaria und der Neuen Sammlung – The Design Museum drei künstlerische Virtual-Reality-Experiences und ein 180° Video im Futuro-Haus, einer Design-Ikone des Architekten Matti Suuronen von 1968. Im Freien können die Gäste eine Mixed Reality Anwendung erleben und eine Augmented Reality Anwendung gestalten.
Immerse yourself in virtual art and nature – In 2026, DOK.fest München, in collaboration with XR HUB Bavaria and die Neue Sammlung – The Design Museum, will present three artistic virtual reality experiences and a 180° video at the Futuro House, a design icon created by architect Matti Suuronen in 1968. Outdoors, guests can experience a mixed reality application and design an augmented reality application.

Alle Arbeiten werden ab 12 Jahren empfohlen.
All projects recommended for ages 12 and over.

Öffnungszeiten & Ort Opening hours & Location
Mo, 04. bis So., 17. Mai, tgl. 10.00–17.30 Uhr, Do bis 19.30 Uhr
Mon, 04 May to Sun 17 May, 10 a.m. – 5.30 p.m., Thursday until 7.30 p.m.
Futuro-Haus, Die Neue Sammlung, Pinakothek der Moderne

Freier Eintritt, Online-Buchung eines Zeitslots nötig
Free admission, online booking of a time slot required

Unsere Partner our partners

Bayerische Staatskanzlei

Bayerisches Staatsministerium für Digitales

XR HUB BAVARIA

BLM Bayerische Landeszentrale für neue Medien

PINAKOTHEK DER MODERNE

MEDIEN. BAYERN

DIE NEUE SAMMLUNG THE DESIGN MUSEUM

DANCE DANCE DANCE – MATISSE
Frankreich 2025, Regie: Agnès Molia und Gordon, 10 Min., Englisch, Französisch

Eine immersive Tanz-Reise durch die berühmtesten Werke von Henri Matisse
An immersive, dance-led journey through Henri Matisse's most iconic works

OUT OF NOWHERE, FOLGEN DES KLIMAWANDELS ERLEBEN
Österreich, Deutschland 2025, 13 Min.
Regie: Kris Hofmann, Erzählt von Martina Spitzer und Josef Stockreiter, Deutsch

Unser Wetter wird immer wütender. Überall. Indem wir die Natur schützen, können wir uns selbst schützen. Our weather is getting angrier. Everywhere. By protecting nature we can protect ourselves.

SPACE-TIME LAYERING
Deutschland 2025, 10–15 Min.,
Regie: Annegret Bleisteiner, Deutsch

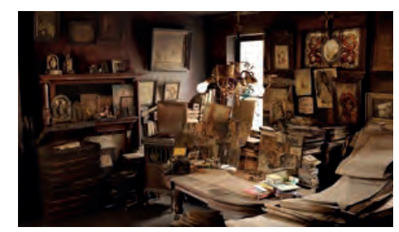
Wenn AR Kunstgeschichte schreibt, entstehen interaktive und immersive Erinnerungsräume.
AR Art makes history: interactive spaces of remembrance are waiting to be discovered

BEYOND MY SKIN
Österreich 2024, 7 Min.
Regie: Flavia Mazzanti

Eine Mixed-Reality-Experience, die Körper in neuen postdigitalen Begegnungen vereint.
A Mixed Reality Experience that unites bodies in new post-digital encounters.

BELONGING
Deutschland 2026, 15 Min.,
Regie: Amadeus Hiller, Englisch

Wie können Räume Menschen verbinden?
Ein Blick in die bunte Welt von Morag Myerscough
How can spaces bring people together?
A glimpse into the colourful world of Morag Myerscough.



INSIDER-OUTSIDER
Frankreich 2026, 12 Min., Regie: Philippe Cohen Solal
Französisch, Englisch
Musik: Philippe Cohen Solal, Mike Lindsay

Ein fesselndes musikalisches Erlebnis, inspiriert vom „Outsider-Künstler" Henry Darger, dessen Werk bis zu seinem Tod unbekannt blieb.
An immersive musical experience inspired by Henry Darger, whose work remained unknown until his death.

MI 06. MAI

	19:30
Deutsches Theater	**19.30** Eröffnung des 41. DOK.fest München Mit **INGEBORG BACHMANN – JEMAND DER EINMAL ICH WAR** S. 16

Grün = DOK.forum

Unseren Festivalkalender finden Sie online unter
You can find our festival calendar online at
www.dokfest-muenchen.de/Festivalkalender

DO 07. MAI

	9:00	11:00	15:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00
Amerika-haus						**19.30** **IM UMKREIS DES PARADIESES** 120 Min. S. 34			
Atelier 1			**16.00** **THE LAST GIRL** 52 Min. S. 31		**18.00** **WHEN I GET JAILED** 65 Min. S. 29		**20.00** **TO HOLD A MOUNTAIN** 105 Min. S. 25		
Atelier 2					**17.30** **WHISPERS IN MAY** 95 Min. S. 31		**20.30** **SILENCED** 92 Min. S. 17		
City 2							**20.00** **AMÍLCAR** 87 Min. S. 33		
Bellevue de Monaco					**18.00** **THOSE WHO WATCH OVER** 88 Min. S. 35		**20.30** **NOT MADE FOR POLITICS** 90 Min. S. 36		
Deutsches Theater					**18.30** **DAS GEWICHT DER WELT** 93 Min. S. 27			**21.00** **FINDING CONNECTION** 80 Min. S. 23	
Film-museum					**18.00** **THE MAGIC CITY - BIRMINGHAM SELON SUN RA** 100 Min. S. 37		**20.30** **SHALOM** 80 Min. S. 39		
Gasteig HP8	**8.40 – 14.00** **DOK.education SCHULE DES SEHENS mit DIE UNIFORMIERTEN** S. 44				**18.00** **SCARLET GIRLS** 70 Min. S. 32		**20.00** **OUT AT SIX** 55 Min. S. 17		
HFF-Audimax					**18.00** **THE END OF QUIET** 83 Min. S. 23		**20.00** **MEANWHILE IN NAMIBIA** 115 Min. S. 33		
HFF Kino 1	**9.30 - 11.30** **2. MÜNCHNER FILMGIPFEL** S. 11	**13.30 - 14.45** **KI UND GLAUB-WÜRDIGKEIT IM DOKUMENTAR-FILM** S. 42	**15.00 - 16.30** **GAUSSIAN SPLATTING** S. 42		**18.30** **FIRST LAP CRASH** 73 Min. S. 30		**20.00** **MOVEMENT UNBOUND** 120 Min. S. 37		
HFF Kino 2					**18.00** **SINGING WINGS** 73 Min. S. 17		**20.30** **SCHWARZE HÄUSER** 85 Min. S. 34		
Monopol					**18.00** **HEART OF THE SEAL** 62 Min. S. 33		**20.00** **VAPEUR** 73 Min. S. 35		
Neues Maxim					**18.00** **MUSEUM** 90 Min. S. 31		**20.30** **WE HAVE TO SURVIVE** 105 Min. S. 27		
Neues Rottmann			**15.30** **OUTLIVING SHAKESPEARE** 94 Min. S. 34		**18.00** **WAHLKAMPF** 97 Min. S. 29		**20.30** **ALMOST FOREVER** 86 Min. S. 30		
Pasinger Fabrik					**18.00** **LOIS WEINBERGER - RUDERAL SOCIETY** 96 Min. S. 37		**20.30** **CELTIC UTOPIA** 90 Min. S. 41		
Rio 1					**18.00** **INNERE EMIGRANTEN** 92 Min. S. 28		**20.30** **INGEBORG BACHMANN – JEMAND, DER EINMAL ICH WAR S. 16**		
Theatiner					**18.00** **NOVA `78** 78 Min. S. 37				

FR 08. MAI

	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00
Amerika-haus											**19.00** **SILENT FLOOD** 90 Min. S. 29				
Atelier 1								**16.00** **MARIINKA** 94 Min. S. 25		**18.30** **FINDING CONNECTION** 80 Min. S. 23		**20.30** **WAHLKAMPF** 97 Min. S. 29			
Atelier 2									**17.30** **UNWELCOMED** 70 Min. S. 36			**20.00** **MAGILLIGAN** 74 Min. S. 24			
City 2							**15.30** **NICHTS BLEIBT UND NICHTS VERSCHWINDET** 79 Min. S. 39			**18.00** **MEANWHILE IN NAMIBIA** 115 Min. S. 33			**21.00** **MATERIA PRIMA** 89 Min. S. 33		
Deutsches Theater											**18.00** **HELENE WEIGEL – REVOLUTIO-NÄRIN IM RAMPENLICHT** 100 Min., S. 16		**21.00** **WHISTLEBLOWER** 90 Min. S. 29		
Film-museum										**18.00** **EDGE OF THE NIGHT** 90 Min. S. 34		**20.30** **SCHWARZE HÄUSER** 85 Min., S. 34			
Gasteig HP8	**8.40 – 14.00** **DOK.education SCHULE DES SEHENS mit DIE UNIFORMIERTEN** S. 44									**18.00** **DEATH OF DEATH** 68 Min. S. 23		**20.00** **THE END OF QUIET** 83 Min. S. 23			
HFF-Audimax					**13.30 – 17.00** **DCAMPUS EXCHANGE IN MUNICH** S. 42					**18.00** **DRIVING EUROPE** 86 Min. S. 39			**21.00** **VATER, SOHN UND DER PREIS DES WIDERSTANDS** 93 Min. S. 25		
HFF Kino 1		**09.30 – 12.30** **OPENING KEYNOTE & MASTER`S PITCH**			**13.30–14.30** **HOW TO CO-PRODUCE WITH GREECE**						**18.30** **WHERE THE WAVES TOOK HER** 82 Min., S. 39		**21.00** **HAUS 4** 70 Min. S. 30		
HFF Kino 2										**18.00** **IL CASTELLO INDISTRUTTIBILE** 70 Min. S. 30		**20.30** **WE HAVE TO SURVIVE** 102 Min. S. 27			
Monopol										**18.00** **BETWEEN BROTHERS** 105 Min. S. 24			**21.00** **CHOSEN FAMILY** 84 Min. S. 32		
Neues Maxim								**16.00** **SHALOM** 80 Min. S. 39		**18.00** **TO HOLD A MOUNTAIN** 105 Min. S. 25		**20.30** **80 ANGRY JOURNALISTS** 98 Min. S. 28			
Neues Rottmann								**16.30** **WHEN I GET JAILED** 97 Min. S. 29			**18.30** **THE KARTLI KINGDOM** 104 Min. S. 32		**21.00** **HOOD STORIES** 90 Min. S. 30		
Pasinger Fabrik										**18.00** **HEART OF THE SEAL** 62 Min. S. 33		**20.30** **AMADOU ET MARIAM - THE BLIND COUPLE FROM MALI** 82 Min. S. 41			
Rio 1										**18.00** **WATCHING PEOPLE WATCHING BIRDS** 90 Min. S. 35		**20.30** **MELT** 127 Min. S. 27			
Theatiner										**18.00** **THE BEAUTY OF ERRORS** 94 Min. S. 24					
Weitere Spielorte		**09.30** **DAS GEWICHT DER WELT** 93 Min. Einstein 28 S. 27						**16.00** **BARBARA FOREVER** 108 Min., S. 16 Pinakothek der Moderne			**19.00** **ROBERTO ROSSELLINI. LIVING WITHOUT A SCRIPT** 96 Min., S. 37, Bergson		**21.00 AND THEY LIVE IN ROW HOUSES** 15 Min., S. 34, **MEMENTO MURI** 32 Min., S. 33 **ICH ATME DIE GANZE ZEIT** 34 Min., S. 24 Open Air HFF (Ciné-Vélo-Cité)			
Weitere Spielorte											**19.00** Verleihung all inclusive Award mit Screening **HELLO NEW BODY, HOW ARE YOU TODAY?** S. 34 Münchner Kammerspiele				

SA 09. MAI

	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00
Amerika-haus															
Atelier 1							15.00 POLITIK IST PERSÖNLICH 104 Min. S. 25			18.00 A SONG WITHOUT HOME 75 Min. S. 32		20.30 THE NARRATIVE 103 Min. S. 29			
Atelier 2							15.00 OUT OF SCHOOL 70 Min. S. 31		17.30 MATABELELAND 76 Min. S. 25			20.00 THE BEAUTY OF ERRORS 94 Min., S. 24			
Bellevue di Monaco										18.00 CHOSEN FAMILY 84 Min. S. 32		20.30 WHISTLEBLOWER 90 Min. S. 29			
Deutsches Theater											18.30 I FOLLOW RIVERS 90 Min. S. 16		21.00 WACKEN – HEARTS FULL OF METAL 87 Min., S. 41		
Film-museum										18.00 THE KARTLI KINGDOM 104 Min. S. 32		20.30 ROBERTO ROSSELLINI. LIVING WITHOUT A SCRIPT 96 Min., S. 37			
HFF-Audimax	9.00 – 16.45 DCAMPUS EXCHANGE IN MUNICH S. 42									18.00 BECOMING KIM 92 Min. S. 24		20.00 ONE IN A MILLION 97 Min. S. 36			
HFF Kino 1									17.00 – 18.00 DOK.FORUM AWARD CEREMONY		18.30 WAS AN EMPFINDSAM-KEIT BLEIBT 91 Min. S. 17		21.00 WHEN PIGS FLY 80 Min. S. 23		
HFF Kino 2			11.00 – 12.30 DOK.ART: DAS EINZIGARTIGE DER AUTOR:INNENSCHAFT			15.00 – 16:30 AG DOK PANEL KUNST-FREIHEIT VS RELEVANZ VS PROTAGONIST:INNEN				18.00 VATER, SOHN UND DER PREIS DES WIDERSTANDS 93 Min., S. 25		20.30 AND THEY LIVE IN ROW HOUSES 15 Min., S. 34, MEMENTO MURI 32 Min., S. 33; ICH ATME DIE GANZE ZEIT 34 Min., S. 24			
Monopol								15.30 DRIVING EUROPE 86 Min. S. 39		18.00 NOT MADE FOR POLITICS 90 Min. S. 36		20.30 SOMETHING FAMILIAR 89 Min. S. 25			
Kammer-spiele											19.00 HELENE WEIGEL – REVO-LUTIONÄRIN IM RAMPENLICHT 100 Min., S. 16				
Neues Maxim								16.00 ALMOST FOREVER 86 Min. S. 30		18.00 IL CASTELLO INDISTRUTTIBILE 70 Min. S. 30		20.30 SILENT FLOOD 90 Min. S. 29			
Neues Rottmann					13.30 FIRST LAP CRASH 73 Min. S. 30		15.30 A FOX UNDER A PINK MOON 76 Min. S. 36			18.00 TO DANCE IS TO RESIST 90 Min. S. 32		20.30 ENOUGH IS ENOUGH 64 Min., S. 20			
Pasinger Fabrik										18.00 SINGING WINGS 73 Min. S. 17		20.30 INNERE EMIGRANTEN 92 Min. S. 28			
Rio 1										18.00 MARIINKA 94 Min. S. 25		20.30 ICE WOMEN 90 Min. S. 16			
Theatiner										18.00 FRAGMENTS OF BELONGING 80 Min., S. 34					
Weitere Spielorte				11:45 – 13:00 DCAMPUS WORKSHOP HFF – Filmstudio 1 S. 42				16.00 AMADOU ET MARIAM - THE BLIND COUPLE FROM MALI 82 Min. S. 41 Pinakothek d.M			19.00 CHANGE MY MIND 100 Min., S. 28 NS Dokumentations-zentrum		21.00 BETWEEN BROTHERS 105 Min., S. 24 Open Air HFF (Ciné Vélo Cité)		
Weitere Spielorte					13.00 – 18.00 DOK.education FILMWORKSHOP FÜR JUGENDLICHE MIT CINÉ VÉLO CITÉ NS-Dokumentationszentrum München S. 44							20.00 ENSEMBLE MODERN – WHY WE PLAY 100 Min., S. 41, City 2			

SO 10. MAI

	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00
Atelier 1			11.00 PAIKAR 97 Min. S. 36				15.30 JARDIN D'ENFANTS 84 Min., S. 30			18.00 HUNDERTZWÖLF 80 Min. S. 39			20.30 MELT 127 Min. S. 27		
Atelier 2					13.30 LA PIETÀ 82 Min. S. 27			16.30 I, POPPY 82 Min. S. 32			18.30 SCARLET GIRLS 70 Min. S. 32	20.00 CHANGE MY MIND 100 Min., S. 28			
City 2								16.00 A SONG WITHOUT HOME 75 Min. S. 32							
Bellevue di Monaco										18.00 THE LAST GIRL 52 Min. S. 31			20.30 OUT OF SCHOOL 70 Min. S. 31		
Bergson										18.00 ENSEMBLE MODERN – WHY WE PLAY 100 Min., S. 41					
Deutsches Theater											18.30 NUISANCE BEAR 90 Min. S. 27		21.00 HER RACE TO SPACE 90 Min. S. 23		
Gasteig HP8										18.00 FRAGMENTS OF BELONGING 80 Min. S. 34			20.30 HEART OF THE SEAL 62 Min. S. 33		
HFF-Audimax			11.00 THE WOMAN WHO POKED THE LEOPARD 108 Min. S. 20			14.00–15.30 AG DOK MENTORING		16.30 SYSTEMWANDELN-DIE WELT NEU ENTDECKEN 97 Min. S. 27			19.30 AFRICAN ENCOUNTERS Special: WIM WENDERS MEETS KING AMPAW S. 21				
HFF Kino 1							15.00 THE PEOPLE SHALL 61 Min. S. 20	16.30 AFRICAN ENCOUNTERS PANEL DISCUSSION 60 Min., S. 20				20.00 Dokumentarfilm-Musikpreis MATERIA PRIMA 89 Min., S. 33			
HFF Kino 2		10.00–17.30 KONFERENZ FILMVERMITTLUNG HEUTE. SICHTBARKEIT, PROFESSION, ZUKUNFT S. 11 HFF – Filmstudio 1						15.30 FIRST LAP CRASH 73 Min. S. 30		17.30 80 ANGRY JOURNALISTS 98 Min. S. 28		20.00 BECOMING KIM 92 Min. S. 41			
Monopol										17.30 ONE IN A MILLION 97 Min. S. 36		20.00 THOSE WHO WATCH OVER 88 Min. S. 35			
Neues Maxim							15.30 HAUS 4 70 Min. S. 30			18.00 HEX 92 Min. S. 41		20.00 THE CULPRITS 85 Min. S. 32			
Neues Rottmann					13.00 NOT MADE FOR POLITICS 90 Min. S. 36		15.30 EDGE OF THE NIGHT 90 Min. S. 34			18.00 MAGILLIGAN 74 Min. S. 24		20.00 THE NARRATIVE 103 Min. S. 29			
Pasinger Fabrik										18.00 WAS AN EMPFINDSAM-KEIT BLEIBT 91 Min., S. 17			20.30 WHEN PIGS FLY 80 Min. S. 23		
Pinakothek der Moderne			11.00 OUTLIVING SHAKESPEARE 94 Min. S. 34					16.00 LOIS WEINBERGER - RUDERAL SOCIETY 96 Min. S. 37							
Rio 1										18.00 INTELLIGENCE RISING 75 Min. S. 23		20.00 TO DANCE IS TO RESIST 90 Min. S. 32			
Theatiner			11.00 WATCHING PEOPLE WATCHING BIRDS 90 Min. S. 35				15.00 STERBEN FÜR ANFÄNGER 92 Min., S. 35								
Weitere Spielorte		10.00 – 13.00 DOK.education WORKSHOP: FILMEMACHEN MIT KI HFF München Seminarraum 2 S. 44						16.00 A SONG WITHOUT HOME 75 Min., S. 32 City 2		18.00 CENTRAL PARK 176 Min., S. 15 Filmmuseum					

MO 11. MAI

	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00
Amerika-haus									17.30 JARDIN D'ENFANTS 84 Min. S. 30			20.00 DAS GEWICHT DER WELT 93 Min. S. 27			
Atelier 1										18.00 THE PEOPLE SHALL 61 Min. S. 20		20.00 THE WOMAN WHO POKED THE LEOPARD 108 Min. S. 20			
Atelier 2											18.30 ENOUGH IS ENOUGH 65 Min., S. 20		20.30 NICHTS BLEIBT UND NICHTS VERSCHWINDET 79 Min., S. 39		
City 2												20.00 IM UMKREIS DES PARADIESES 120 Min. S. 34			
Einstein 28		09.30 BECOMING KIM 92 Min. S. 41													
Film-museum										18.00 NOVA `78 78 Min. S. 37		20.00 BARBARA FOREVER 108 Min. S. 16			
Gasteig HP8										18.00 VAPEUR 73 Min. S. 35		20.00 IL CASTELLO INDISTRUTTIBILE 70 Min. S. 30			
HFF-Audimax	08.40 – 14.00 DOK.education SCHULE DES SEHENS mit MARIAN UND DIE WALDRAPPE S. 44						15.30 A FOX UNDER A PINK MOON 76 Min. S. 36			18.00 LA PIETÀ 82 Min. S. 27		20.30 POLITIK IST PERSÖNLICH 104 Min. S. 25			
HFF Kino 1	08.40 – 14.00 DOK.education SCHULE DES SEHENS mit MARIAN UND DIE WALDRAPPE S. 44						15.00 THE MAGIC CITY - BIRMINGHAM SELON SUN RA 100 Min. S. 37			18.00 HUNDERTZWÖLF 80 Min. S. 39		20.00 ENSEMBLE MODERN – WHY WE PLAY 100 Min., S. 41			
HFF Kino 2					13.00 HOOD STORIES 89 Min. S. 30		15.30 THOSE WHO WATCH OVER 88 Min. S. 35				18.30 DEATH OF DEATH 68 Min. S. 23		20.30 MEANWHILE IN NAMIBIA 115 Min. S. 33		
Neues Maxim								16.00 CELTIC UTOPIA 90 Min. S. 41		18.00 AMÍLCAR 87 Min. S. 33			20.30 WHERE THE WAVES TOOK HER 82 Min. S. 39		
Neues Rottmann								16.00 SCHWARZE HÄUSER 85 Min, S. 34		18.00 STERBEN FÜR ANFÄNGER 92 Min., S. 35			20.30 MATERIA PRIMA 89 Min. S. 33		
Rio 2										18.00 ONE IN A MILLION 97 Min. S. 36			20.30 THE KARTLI KINGDOM 104 Min. S. 32		
Theatiner										18.00 SOMETHING FAMILIAR 89 Min. S. 25					
Literatur-haus											19:00 INGEBORG BACHMANN – JEMAND, DER EINMAL ICH WAR S. 16				
HFF Film-studio 1		9.30–17.30 KONFERENZ FILMVERMITTLUNG HEUTE. SICHTBARKEIT, PROFESSION, ZUKUNFT S. 11													
Secret Location											21.00 SECRET SCREENING Film und Ort werden kurz vor Beginn bekannt gegeben. In Kooperation mit rausgegangen				

DI 12. MAI

	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00
Amerika-haus										18.00 UNWELCOMED 70 Min. S. 36		20.00 NUISANCE BEAR 90 Min. S. 27			
Atelier 1										18.00 WE HAVE TO SURVIVE 102 Min. S. 27			20.30 SILENCED 92 Min. S. 17		
Atelier 2											18.30 IL CASTELLO INDISTRUTTIBILE 70 Min. S. 30		20.30 WAS AN EMPFINDSAMKEIT BLEIBT 91 Min., S. 17		
Einstein 28		09.30 WHEN PIGS FLY 80 Min. S. 23								18.00 – 20.00 DOK.education FILM LESEN LERNEN mit DIE UNIFORMIERTEN					
Film-museum										18.00 OUTLIVING SHAKESPEARE 94 Min. S. 34			20.30 LOIS WEINBERGER - RUDERAL SOCIETY 96 Min. S. 37		
Gasteig HP8										18.00 HEX 92 Min S. 41		20.00 TO HOLD A MOUNTAIN 105 Min. S. 25			
HFF-Audimax	08.40 – 14.00 DOK.education SCHULE DES SEHENS mit MARIAN UND DIE WALDRAPPE S. 44							16.00 WHISTLEBLOWER 90 Min. S. 29				20.00 Verleihung VFF Dokumentarfilm-Produktionspreis und VFF Nachwuchs-Produktionspreis mit Screening INNERE EMIGRANTEN 120 Min., S. 28			
HFF Kino 1	08.40 – 14.00 DOK.education SCHULE DES SEHENS mit EXTRAORDINARY MONA S. 44							16.00 MATABELELAND 76 Min. S. 25		18.00 CROSSING BORDERS LISSABON & Filme aus dem Austauschprogramm Punto de Vista Mexiko der HFF München			21.00 INTELLIGENCE RISING 75 Min., S. 23		
HFF Kino 2		10.00 – 17.30 DOK.education Preisverleihung mit Rahmenprogramm HISTORY-AWARD, HFF MÜNCHEN							17.30 I, POPPY 82 Min. S. 32			20.00 I FOLLOW RIVERS 90 Min. S. 16			
Instituto Cervantes											19.00 THE CULPRITS 85 Min. S. 32				
Neues Maxim								16.00 WHISPERS IN MAY 95 Min. S. 31		18.00 DEATH OF DEATH 68 Min. S. 23		20.00 WATCHING PEOPLE WATCHING BIRDS 90 Min. S. 35			
Neues Rottmann									17.00 MOVEMENT UNBOUND 120 Min., S. 37			20.00 PAIKAR 97 Min. S. 36			
Pasinger Fabrik	8.40 – 14.00 DOK.education FOKUSTAG SCHULE DES HÖRENS mit MARIAN UND DIE WALDRAPPE S. 44									18.00 TO DANCE IS TO RESIST 90 Min. S. 32			20.30 IM UMKREIS DES PARADIESES 120 Min S. 34		
Rio 2										18.00 NICHTS BLEIBT UND NICHTS VERSCHWINDET 79 Min., S. 39			20.30 SILENT FLOOD 90 Min, S. 29		
SMÄK											18.30 OUT OF SCHOOL 70 Min. S. 31				
Theatiner										18.00 HELENE WEIGEL – REVOLUTIONÄRIN IM RAMPENLICHT 100 Min., S. 16					

MI 13. MAI

	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00
Atelier 1										18.30 THE KARTLI KINGDOM 104 Min. S. 32			21.00 THE MAGIC CITY - BIRMINGHAM SELON SUN RA 100 Min., S. 37		
Atelier 2										18.00 I FOLLOW RIVERS 90 Min., S. 16		20.30 THE END OF QUIET 83 Min., S. 23			
Bergson											19.00 WACKEN – HEARTS FULL OF METAL 87 Min., S. 41				
Einstein 28		09.30 HUNDERTZWÖLF 80 Min S. 39													
Film-museum										18.00 AMÍLCAR 87 Min. S. 33		20.30 HELENE WEIGEL – REVOLUTIONÄRIN IM RAMPENLICHT 100 Min., S. 16			
Gasteig HP8										18.00 THE LAST GIRL 52 Min. S. 31		20.00 AMADOU ET MARIAM - THE BLIND COUPLE FROM MALI 82 Min. S. 41			
HFF-Audimax	8.40 – 14.00 DOK.education SCHULE DES SEHENS mit MARIAN UND DIE WALDRAPPE S. 44						15.00 WAS AN EMPFINDSAM-KEIT BLEIBT 91 Min. S. 17		17.00 FINDING CONNECTION 80 Min. S. 23			20.00 CHOSEN FAMILY 84 Min., S. 32 Cultureclubbing			
HFF Kino 1	8.40 – 14.00 DOK.education SCHULE DES SEHENS mit EXTRAORDINARY MONA S. 44						15.00 THE NARRATIVE 103 Min. S. 29			17.30 DAS GEWICHT DER WELT 93 Min. S. 27		20.00 BARBARA FOREVER 108 Min. S. 16			
HFF Kino 2						14.00 ALMOST FOREVER 86 Min. S. 30		16.30 WE HAVE TO SURVIVE 105 Min. S. 27			19.00 THE BEAUTY OF ERRORS 94 Min. S. 24		21.00 NOVA `78 78 Min. S. 37		
Neues Maxim								16.00 HOOD STORIES 90 Min. S. 30		18.00 MATABELELAND 76 Min. S. 25		20.30 MARIINKA 94 Min. S. 25			
Neues Rottmann							15.30 MEANWHILE IN NAMIBIA 115 Min.			18.00 WHERE THE WAVES TOOK HER 82 Min. S. 39		20.30 FRAGMENTS OF BELONGING 80 Min. S. 34			
Pasinger Fabrik	8.40 – 14.00 DOK.education SCHULE DES SEHENS mit DIE UNIFORMIERTEN S. 44									18.00 80 ANGRY JOURNALISTS 98 Min. S. 28		20.30 DRIVING EUROPE 86 Min. S. 39			
Rio 2										18.00 TO HOLD A MOUNTAIN 105 Min. S. 25		20.30 STERBEN FÜR ANFÄNGER 92 Min., S. 35			
SMÄK											18.30 MUSEUM 90 Min. S. 31				
Theatiner										18.00 EDGE OF THE NIGHT 90 Min. S. 34					

DO 14. MAI

	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00
Atelier 1								15.30 THE CULPRITS 85 Min. S. 32		18.00 OUT AT SIX 55 Min. S. 17		20.00 BECOMING KIM 92 Min. S. 41			
Atelier 2							15.00 ONE IN A MILLION 97 Min. S. 36		17.30 HEX 92 Min. S. 41			20.30 WHISPERS IN MAY 93 Min. S. 31			
Bellevue di Monaco										18.00 A SONG WITHOUT HOME 75 Min., S. 32		20.30 TO DANCE IS TO RESIST 90 Min., S. 32			
City 2												20.00 WHEN PIGS FLY 80 Min. S. 23			
Film-museum									17.30 MOVEMENT UNBOUND 120 Min. S. 37			20.30 NICHTS BLEIBT UND NICHTS VERSCHWINDET 79 Min., S. 39			
Gasteig HP8								16.00 HELLO, NEW BODY, HOW ARE YOU TODAY? 30 Min.		18.00 ENOUGH IS ENOUGH 65 Min., S. 20		20.00 ENSEMBLE MODERN – WHY WE PLAY 100 Min., S. 41			
HFF-Audimax			11.30 MELT 127 Min. S. 27				15.00 UNWELCOMED 70 Min. S. 36			18.00 ALMOST FOREVER 86 Min. S. 30		20.30 HER RACE TO SPACE 90 Min. S. 23			
HFF Kino 1				12.00 CELTIC UTOPIA 90 Min. S. 41		14.30 EDGE OF THE NIGHT 90 Min. S. 34			17.30 CHANGE MY MIND 100 Min. S. 28			20.30 A FOX UNDER A PINK MOON 76 Min., S. 36			
HFF Kino 2			11.00 JARDIN D'ENFANTS 84 Min. S. 30			14.00 AMADOU ET MARIAM - THE BLIND COUPLE FROM MALI 82 Min., S. 41		16.00 WATCHING PEOPLE WATCHING BIRDS 90 Min., S. 35		18.00 HAUS 4 70 Min. S. 30		20.00 WHEN I GET JAILED 65 Min. S. 29			
HFF Open Air					13.00 – 17.00 DOK.education TRICKFILM-WORKSHOP für Kinder ab 8 Jahren mit Ciné Vélo Cité S. 44								21.00 SYSTEMWANDELN - DIE WELT NEU ENTDECKEN 97 Min. S. 27		
Neues Maxim								16.00 OUT OF SCHOOL 70 Min. S. 31			18.30 ICE WOMEN 92 Min. S. 16	20.30 LA PIETÀ 82 Min. S. 27			
Neues Rottmann						14.00 ROBERTO ROSSELLINI. LIVING WITHOUT A SCRIPT 96 Min., S. 37		16.00 FINDING CONNECTION 80 Min., S. 23		18.00 NUISANCE BEAR 90 Min. S. 27		20.30 POLITIK IST PERSÖNLICH 104 Min. S. 25			
Rio 2											18.30 MATERIA PRIMA 89 Min. S. 33		21.00 BETWEEN BROTHERS 105 Min., S. 24		
Theatiner								16.00 VAPEUR 73 Min. S. 35		18.00 SHALOM 80 Min. S. 39					

FR 15. MAI

	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00
Amerika-haus										18.00 THE END OF QUIET 83 Min., S. 23		20.00 ELON MUSK UNCOVERED - DAS TESLA EXPERIMENT 89 Min.			
Atelier 1							15.00 BETWEEN BROTHERS 105 Min., S. 24			18.00 MAGILLIGAN 74 Min. S. 24		20.00 MATABELELAND 76 Min. S. 25			
Atelier 2								16.00 SCHWARZE HÄUSER 85 Min., S. 34			18.30 MUSEUM 90 Min. S. 31		21.00 FIRST LAP CRASH 73 Min. S. 30		
Bellevue di Monaco										18.00 WHEN I GET JAILED 65 Min. S. 29		20.30 SYSTEMWANDELN – DIE WELT NEU ENTDECKEN 97 Min., S. 27			
City 3												20.00 WHISPERS IN MAY 95 Min., S. 31			
Einstein 28		09.30 HAUS 4 70 Min. S. 30													
Film-museum										18.00 THE BEAUTY OF ERRORS 94 Min., S. 24		20.30 JARDIN D'ENFANTS 84 Min. S. 30			
Gasteig HP8										18.00 UNWELCOMED 70 Min. S. 36		20.00 I FOLLOW RIVERS 90 Min. S. 16			
HFF-Audimax	8.40 – 14.00 DOK.education SCHULE DES SEHENS mit EXTRAORDINARY MONA und DIE UNIFORMIERTEN S. 44							15.30 ROBERTO ROSSELLINI. LIVING WITHOUT A SCRIPT 96 Min., S. 37		18.00 SILENCED 92 Min. S. 17			21.00 SINGING WINGS 73 Min. S. 17		
HFF Kino 1	8.40 – 14.00 DOK.education SCHULE DES SEHENS mit MARIAN UND DIE WALDRAPPE S. 44							16.00 AMÍLCAR 87 Min. S. 33			18.30 THE LAST GIRL 52 Min. S. 31		20.30 INNERE EMIGRANTEN 92 Min., S. 28		
HFF Kino 2			11.00 HEART OF THE SEAL 62 Min. S. 33		13.00 SOMETHING FAMILIAR 89 Min. S. 25			15.30 THE CULPRITS 85 Min. S. 32		18.00 THE PEOLPLE SHALL 61 Min. S. 20		20.00 MARIINKA 94 Min. S. 25			
HFF Open Air													21.00 I, POPPY 82 Min. S. 32		
Neues Maxim								16.00 CHOSEN FAMILY 84 Min. S. 32			18.30 WAHLKAMPF 97 Min. S. 29		21.00 INTELLIGENCE RISING 75 Min., S. 23		
Neues Rottmann								16.00 WHISTLEBLOWER 90 Min. S. 29		18.00 A FOX UNDER A PINK MOON 76 Min. S. 36		20.00 VATER, SOHN UND DER PREIS DES WIDERSTANDS 93 Min., S. 25			
Rio 2										18.00 POLITIK IST PERSÖNLICH 104 Min. S. 25		20.30 SCARLET GIRLS 70 Min. S. 32			
Theatiner										18.00 THE NARRATIVE 103 Min. S. 29					
Literatur-haus											19.00 – 20:30 LESUNG "FRANZ XAVER GERNSTL: GLÜCK GEHABT!"				
weitere Spielorte										18.00 DOK.education Ausstellungseröffnung ICH SEH' ETWAS, WAS DU NICHT SIEHST PIXEL					

SA 16. MAI

	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00
Amerika-haus										18.00 SCARLET GIRLS 70 Min. S. 32		20.00 THE MAGIC CITY - BIRMINGHAM SELON SUN RA 100 Min. S. 37			
Atelier 1					13.00 VATER, SOHN UND DER PREIS DES WIDERSTANDS 93 Min., S. 25		15.30 WHERE THE WAVES TOOK HER 82 Min. S. 39			18.00 THOSE WHO WATCH OVER 88 Min., S. 35		20.30 INTELLIGENCE RISING 75 Min., S. 23			
Atelier 2			11.00 80 ANGRY JOURNALISTS 98 Min. S. 28			14.00 SILENT FLOOD 90 Min. S. 29			16.30 SOMETHING FAMILIAR 89 Min. S. 25		18.30 CHANGE MY MIND 100 Min., S. 28		21.00 DEATH OF DEATH 68 Min. S. 23		
Film-museum								16.00 MELT 127 Min. S. 27			19.00 HEX 92 Min. S. 41		21.00 LA PIETÀ 82 Min. S. 27		
Gasteig HP8										18.00 SHALOM 80 Min. S. 39		20.30 CELTIC UTOPIA 90 Min. S. 41			
HFF-Audimax			11.00 FRAGMENTS OF BELONGING 80 Min. S. 34			14.00 WAHLKAMPF 97 Min. S. 29					19.30 HAUPTPREISVERLEIHUNG VIKTORIAs, Student Award, Publikumspreis mit anschl. Closing Film				
HFF Kino 1			11.00 VAPEUR 73 Min. S. 35		13.00 INGEBORG BACHMANN – JEMAND, DER EINMAL ICH WAR S. 16		15.30 AND THEY LIVE IN ROW HOUSES 15 Min., S. 34, MEMENTO MURI 32 Min., S. 33 ICH ATME DIE GANZE ZEIT 34 Min., S. 24			18.00 NOT MADE FOR POLITICS 90 Min. S. 36			21.00 NUISANCE BEAR 90 Min. S. 27		
HFF Kino 2			11.00 OUT AT SIX 55 Min. S. 17			13.30 ICE WOMEN 90 Min. S. 16		16.00 MAGILLIGAN 74 Min. S. 24			18.30 A SONG WITHOUT HOME 75 Min. S. 32		20.30 OUTLIVING SHAKES-PEARE 94 Min. S. 34		
Neues Maxim								16.00 ENOUGH IS ENOUGH 65 Min. S. 20		18.00 SYSTEMWANDELN-DIE WELT NEU ENTDECKEN 97 Min. S. 27			20.30 IM UMKREIS DES PARADIESES 120 Min. S. 34		
Neues Rottmann						14.00 SILENCED 92 Min. S. 17		16.00 I, POPPY 82 Min. S. 32		18.00 STERBEN FÜR ANFÄNGER 92 Min., S. 35			20.30 HUNDERTZWÖLF 80 Min. S. 39		
Rio 2										18.00 THE WOMAN WHO POKED THE LEOPARD 108 Min., S. 20			20.30 DRIVING EUROPE 86 Min. S. 39		
Theatiner										18.00 PAIKAR 97 Min. S. 36					
weitere Spielorte						14.00–17.00 DOK.education INKLUSIVER MAKERSPACE: VIDEO-EDITING PIXEL S. 44									

SO 17. MAI

	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00
Alle Kinos	**BEST DOKS** **Unsere meistbesuchten und ausgezeichneten Filme können Sie am letzten Festivaltag noch einmal erleben!** **Alle Informationen finden Sie auf unserer Webseite.** **You can catch our most popular and award-winning films once again on the final day of the festival! You can find all the details on our website.**														
Amerika-haus										**18.00** **BARBARA FOREVER** 108 Min. S. 16					
Bergson			**11.00** **LOIS WEINBERGER - RUDERAL SOCIETY** 96 Min. S. 37												
HFF-Audimax										**18.00** **MEINE MÜTTER** 87 Min. **MEINE VÄTER** 22 Min. S. 14					
HFF Kino 1						**14.00 – 16.00** **DOK.education PREISVERLEIHUNG DOKUMENTARFILMPREIS FÜR JUNGE MENSCHEN** S. 44									
Literatur-haus			**11.00** **BEGEGNUNG IM KNAST** mit Lesung und Gespräch S. 15												

MO 18. MAI

	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00
City 1											**19.30** Festival Finissage **SPORTFREUNDE STILLER – MIT DEM HERZ IN DER HAND** 108 Min. , S. 41				

OPEN AIR – CINÉ VELÓ CITÉ

Ciné Velo Cité ist ein mobiles Fahrradkino für den urbanen Raum, ein sozialer und nachhaltiger Ort für die Filmkultur in der Stadt. Während des Festival verwandelt es den Innenhof der Hochschule für Fernsehen und Film München in ein Open Air Kino, in dem wir bei freiem Eintritt unter freiem Himmel eine Auswahl an Festivalfilmen präsentieren.

Ciné Velo Cité is a mobile bicycle-powered cinema for urban spaces – a social and sustainable venue for film culture in the city. During the festival, it transforms the courtyard of the University of Television and Film Munich into an open-air cinema, where we present a selection of festival films under the open sky with free admission.

Fr, 08. Mai, 21.00 Uhr
DOK.shorts mit
AND THEY LIVE IN ROW HOUSES (S. 34)
MEMENTO MURI (S. 33)
ICH ATME DIE GANZE ZEIT (S. 24)

Sa, 09. Mai, 21.00 Uhr
BETWEEN BROTHERS (S. 24)

Do, 14. Mai, 13.00 Uhr
Trickfilm-Workshop: Meine Rechte (S. 44)

Do, 14. Mai, 21.00 Uhr
SYSTEMWANDELN-DIE WELT NEU ENTDECKEN (S. 27)

Fr, 15. Mai, 21.00 Uhr
I, POPPY (S. 32)

Im Innenhof der HFF, Eintritt frei
At the courtyard of HFF, free entrance

Alle Infos unter:
For more information visit:

DOK.fest Augsburg

DOK.fest goes Augsburg!
Vom 14. bis 17. Mai, präsentieren wir acht ausgewählte Filme des DOK.fest München 2026 in den Augsburger Kinos Liliom und Thalia.

DOK.fest goes Augsburg!
From 14 to 17 May, we will be screening eight selected films from DOK.fest München 2026 at the Liliom and Thalia cinemas in Augsburg.

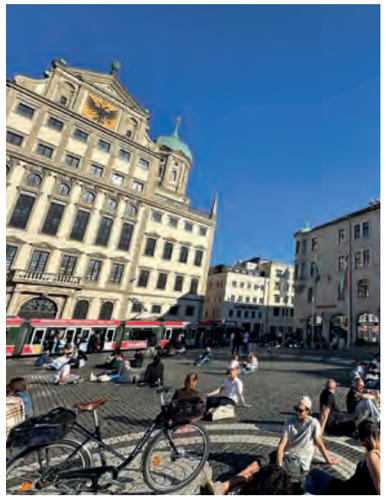
Alle Infos finden Sie auf unserer Webseite
You can find all the information on our website

Liliom Augsburg
Unterer Graben 1
86152 Augsburg
Tickets: www.liliom.de

Thalia Filmtheater
Obstmarkt 5
86152 Augsburg
Tickets: www.lechflimmern.de

DOK.fest Augsburg findet in Kooperation mit dem Augsburger Referat für Kultur, Welterbe und Sport statt.

Stadt Augsburg



		Liliom Augsburg		Thalia Theater Augsburg
Do. 14.05.		**18.00** **SINGING WINGS** 73 Min. S. 17		**20.00** **HELENE WEIGEL – REVOLUTIONÄRIN IM RAMPENLICHT** 100 Min, S. 16
Fr. 15.05.		**20.00** **WHEN PIGS FLY** 80 Min S. 23		**18.00** **DAS GEWICHT DER WELT** 93 Min. S. 27
Sa. 16.05.		**18.00** **MOVEMENT UNBOUND** 120 Min. S. 37		**20.00** **ENSEMBLE MODERN – WHY WE PLAY** 100 Min, S. 41
So. 17.05.		**20.00** **I FOLLOW RIVERS** 90 Min. S. 16		**18.00** **SYSTEMWANDELN – DIE WELT NEU ENTDECKEN** 97 Min. S. 27

IS YOUR ENGLISH FILMREIF?

TIMKORVER
INDIVIDUAL ENGLISH TRAINING
SCHELLINGSTR. 96 / 80798 MÜNCHEN
INFO@TIMKORVER.COM / 089 51 72 87 44

WE SUPPORT
DOK.fest München 2026

WIR DANKEN

DEN HAUPTFÖRDERERN

Bayerische Staatskanzlei

FFF Bayern

Landeshauptstadt München Kulturreferat

DEN FÖRDERERN

Creative Europe MEDIA

bezirk oberbayern

ENGAGEMENT GLOBAL

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

GOETHE INSTITUT

FILMSTADT MÜNCHEN

Kulturstiftung Stadtsparkasse München

münchner stadtbibliothek

Stadt Augsburg

BLM Bayerische Landeszentrale für neue Medien

DEN HAUPTSPONSOREN, HAUPTPARTNERN UND PREISSTIFTERN

arte

BR

sky

Petra Kelly STIFTUNG

megaherz

HOCHSCHULE FÜR FERNSEHEN UND FILM MÜNCHEN

VFF

misereor GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

kinokino Das Filmmagazin Bayerischer Rundfunk | 3sat

Stiftung München

HISTORY

amerikahaus

Bühne der Stadt München DEUTSCHES THEATER

BLM Bayerische Landeszentrale für neue Medien

BLLV Stark an Ihrer Seite

MLLV

BRITISH PATHÉ

SÜDKINO

VERSICHERUNGS KAMMER KULTURSTIFTUNG

FÖRDERUNGS- UND HILFSFONDS

DEUTSCHER KOMPONIST:INNEN VERBAND

WERKSVIERTEL MITTE STIFTUNG PROJEKTE gGmbH

sonoton.music

DEN TECHNIK- UND EVENTPARTNERN

ARRI Rental

AQUA MONACO

BIG cinema www.big-cinema.de

cba

FAUSTO

Neulinger BROT & FEINBÄCKEREI

FRANKEN SILVANERHEIMAT

RAUS GEGA NGEN

PHAROS THE POST GROUP

Roger Over SPRECHFUNKGERÄTE www.roger-over.com

GRETA

MÜNCHNER KÄSE MANUFAKTUR

die inge MANUFAKTUR

HOPPEBRÄU handgemachtes Bier

votemo

1o1Media

BluePrintAG

MUSCLE BEAVER

DEN MEDIENPARTNERN

BR

BR2

in münchen DAS PROGRAMM-MAGAZIN

MUCBOOK

crew united

MODERN TIMES REVIEW THE EUROPEAN DOCUMENTARY MAGAZINE

DEN PARTNERN

Arri Rental
Bellevue di Monaco
Bergson Kunstkraftwerk
Biografilm Festival
Ciné Vélo Cité
City-Atelier Kinos
Creative Europe Desk München
Dandelion Film
Die Neue Sammlung
Doc Around Europe
DocsBarcelona
Europäische Kommission, Vertretung München
Europe Direct München
Filmmuseum München
Fipadoc
Gasteig HP8
German Films
Greta & Starks
Instituto Cervantes
Institut Français
Istituto Italiano di Cultura di Monaco
Baviera
Kasseler Dokfest
Königreich der Niederlande
Kulturraum
Liliom Kino
Literaturhaus München
Maier Privathotels
MakeDox
mcbw- munich creative business week
Medien.Bayern GmbH
Monopol Kino
Motel One München-Olympia Gate
Münchner Kammerspiele
Münchner Klimaherbst
Münchner Volkshochschule
Neues Maxim
Neues Rottmann
NS-Dokumentationszentrum München
Österreichisches Kulturforum Berlin
Pasinger Fabrik
Pathos Theater
Pinakothek der Moderne
Rio Filmpalast
SEE NL
Staatliches Museum Ägyptischer Kunst
Studierendenwerk München
Technische Hochschule Nürnberg
Thalia Filmtheater
Theatiner Filmtheater
Vertretung ver Regierung von Quebec
Verzio Film Festival
XR HUB Bavaria, gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Digitales

DOK.forum PARTNER

AG DOK
AG Filmvermittlung
Bayerischer Rundfunk
Bayerische Staatskanzlei
Blauer Panther – TV & Streaming Award
BLM – Bayerische Landeszentrale für neue Medien
British Pathé
cba
Creative Europe Media
Creative Europe Desk München
Doc Around Europe
Documentary Association of Europe
Documentary Campus
dok.art
Estonian Film Institute
FFF – FilmFernsehFonds Bayern
Filmstadt München
Förderungs- und Hilfsfonds des Deutschen Komponist:innenverband
HFF – Hochschule für Fernsehen und Film München
Impronta Films
Kulturreferat der Landeshauptstadt München
Medien.Bayern GmbH
megaherz
Sonoton Music
Start Into Media
Südkino Filmproduktion
SWISS FILMS
VBFF Verband Bayerischer Filmfestivals
Vertretung der Regierung von Quebec
WIFT – Women in Film and Television
XPLR: MEDIA in Bavaria

DOK.education PARTNER

Anneliese und Dr. Wolfgang Schieren - Stiftung
Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit
BLLV – Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband e.V.
B.O.A. Videofilmkunst
Bünemann-Stiftung
Ciné Vélo Cité
Drehort Schule e.V.
Franz-Grothe Stiftung
HFF – Hochschule für Fernsehen und Film München
The HISTORY Channel
Münchner Stadtbibliothek
Münchner Volkshochschule
Pasinger Fabrik
MLLV – Münchner Lehrer- und Lehrerinnenverband e.V.
NS-Dokumentationszentrum
Stiftung München
Stadtjugendamt München

DOK.fest München is funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

IMPRESSUM

Veranstalter
Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V. in Kooperation mit Filmstadt Münhchen e.V.

Dachauer Straße 116,
80636 München
Tel. +49 (0) 89 51 399 788
info@dokfest-muenchen.de

DOK.fest München ist Mitglied von Filmstadt München e.V. und als gemeinnützig anerkannt.

Festivalleitung: Adele Kohout (V.i.S.d.P.)

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein Internationales Dokumentarfilm-festival München e.V. verantwortlich.

Programmtexte
Autor*innen: Elena Álvarez Lutz (E.Á.L), Silvia Bauer (S.B.), Diana Bittl (D.B.), Ina Borrmann (I.B.), Pablo Bücheler (P.B.), Benjamin Eymer (B.E.), Ysabel Fantou (Y.F.), Selia Fischer (S.F.), Larissa Glunz (L.G.), Sara Gómez (S.G.), Moni Haas (M.H.), Anna Magdalena Hofer (A.M.H.), Anja Klauck (A.K.), Michael Kohl (M.K.), Cindy Kramer (C.K.), Veronica Loebner (V.L.), Jacqueline Nsiah (J.N.), Barbara Off (B.O.), Selime Schauer-Altinbilek (S.S.-A.), Maya Reichert (M.R.), Emily Schuster-Woldan (E.S.-W.), Jan Sebening (J.S.), Kathi Seemann (K.S.), Helga-Mari Steininger (H.-M.S.), Dayela Valenzuela (D.V.), Caitlin Voser (C.V.), Josh Webster (J.W.), Eva Weinmann (E.W.), Maren Willkomm (M.W.)

Titelgrafik: Still aus OF CARAVAN AND THE DOGS von Askold Kurov und Anonymous1 – Gestaltung: Gerwin Schmidt, 2026
Redaktion: Diana Bittl, Samay Claro, Oliver Ilan Schulz
English Translation: Diana Bittl, Laura Gardner, Josh Webster
Layout: Carsten Wierspecker
Layoutkonzept: Stephanie Roderer
Bildredaktion: Ute Bolmer
Druck: BluePrint AG

Das gesamte DOK.fest Team finden Sie unter:
www.dokfest-muenchen.de/Team

Fotocredits
S.8 : SPORTFREUNDE STILLER: © BR/ Florida Factual GmbH/Berlin Producers Media GmbH/Ingo Pertramer
S. 14: MEINE VÄTER: © 2021 maze pictures / John Quester
S. 16: INGEBORG BACHMANN – JEMAND, DER EINMAL ICH WAR: © Herbert List/Magnum Photos/ OSTKREUZ Archiv
S. 17: OUT AT SIX: © Livi Kessel
S. 17: WAS AN EMPFINDSAMKEIT BLEIBT: © Bildersturm Filmproduktion
S. 21, Wim Wenders: Donata Wenders 2004
S. 21, King Ampaw © Michael Damm, Frankfurt
ALABAMA: ©Robert Müller and Wim Wenders
S. 23: WHEN PIGS FLY: © Felix Riedelsheimer
S. 23: THE END OF QUIET: © Mikael Lypinski
S. 24: ICH ATME DIE GANZE ZEIT: © Hans Radetzki
S. 25: VATER, SOHN UND DER PREIS DES WIDERSTANDS:© Mathias Bothor
S. 25: POLITIK IST PERSÖNLICH: © Sommerslatterfilm
S. 27: MELT: © NGF
S. 28: INNERE EMIGRANTEN: Karbe Film GmbH
S. 29: THE NARRATIVE: © The Bigger Picture
S. 29: WAHLKAMPF: © Navigator Film
S. 30: HOOD STORIES: © Philipp von Ditfurt
S. 34: SCHWARZE HÄUSER: © Janis Brod
S. 34: IM UMKREIS DES PARADIESES: © Zeno Legner / Trimafilm
S. 37: NOVA 78: © Pinball London
S. 37: ROBERTO ROSSELLINI: © LUCE CINECITTÀ
S. 39: NICHTS BLEIBT UND NICHTS VERSCHWINDET:© Paul Sonntag
S. 39: DRIVING EUROPE: © Bardamu Film GmbH
S. 39: WHERE THE WAVES TOOK HER: © Wueste West GmbH
S. 39: HUNDERTZWÖLF: © mindjazz pictures
S. 41: SPORTFREUNDE STILLER: © BR/ Florida Factual GmbH/Berlin Producers Media GmbH/Ingo Pertramer
S. 41: WACKEN: ©Beetz Brothers Film Production GmbH

Dieses Programmheft wurde auf 100% Recyclingpapier gedruckt.

ADRESSEN

Amerikahaus
Karolinenplatz 3
♿ Barrierefrei

Bellevue di Monaco
Müllerstraße 6
♿ Barrierefrei

Bergson Kunstkraftwerk
Am Bergson Kunstkraftwerk 2
(ehemals Rupert-Bodner-Str. 3-5)
♿ Barrierefrei

City-Atelier-Kinos
Sonnenstraße 12
♿ Barrierefrei

Deutsches Theater (DT)
Schwanthalerstraße 13
♿ Barrierefrei

Einstein 28
Münchner Volkshochschule
Einsteinstraße 28
♿ Barrierefrei

Filmmuseum
Sankt-Jakobs-Platz 1
♿ Barrierefrei

Futuro vor der Pinakothek der Moderne
Barer Straße 40

Gasteig HP8
Hans-Preißinger-Straße 8
♿ Barrierefrei

Hochschule für Fernsehen und Film (HFF)
Bernd-Eichinger-Platz 1
♿ Barrierefrei

Instituto Cervantes
Alfons-Goppel-Straße 7
♿ Barrierefrei

Lenbachhaus
Luisenstraße 33
♿ Barrierefrei

Literaturhaus München
Salvatorplatz 1
♿ Barrierefrei

Münchner Kammerspiele
Maximilianstraße 26
♿ Barrierefrei

Neues Maxim
Landshuter Allee 33
♿ Barrierefrei

Neues Rottmann
Rottmannstraße 15
♿ Barrierefrei

NS-Dokumentationszentrum
Max-Mannheimer-Platz 1
♿ Barrierefrei

Pasinger Fabrik
August-Exter-Straße 1
♿ Barrierefrei

Pinakothek der Moderne
Barer Straße 40
♿ Barrierefrei

PIXEL – Raum für Medien, Kultur und Partizipation
Rosenheimer Str. 5
♿ Barrierefrei

Rio Filmpalast
Rosenheimer Straße 46
♿ Barrierefrei

Staatliches Museum Ägyptischer Kunst (SMÄK)
Gabelsbergerstraße 35
♿ Barrierefrei

Theatiner Kino
Theatinerstraße 32

AUGSBURG

Liliom Kino Augsburg
Unterer Graben 1
♿ Barrierefrei

Thalia Filmtheater Augsburg
Am Obstmarkt 5

ARTE PARTNER DOK. FEST MÜNCHEN

arte